



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger (fraktionslos)**
vom 02.08.2018

Qualitätssicherung an bayerischen Förderschulen (II)

Ich frage die Staatsregierung:

1. Welcher Anteil des Unterrichts wird an bayerischen Förderschulen, beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011 bis zum aktuellen Schuljahr, durch Lehrkräfte abgedeckt, die nicht als Lehrkräfte für Sonderpädagogik ausgebildet sind (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirken und nach dem Unterrichtsfach)?
2. Welche Lehramtsbefähigung haben die in der Frage 1 angesprochenen Lehrkräfte und sind sie verbeamtet oder angestellt (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirken und der Lehramtsbefähigung)?
3. Welcher Anteil an Vollzeitäquivalenten wird an bayerischen Förderschulen, beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011 bis zum aktuellen Schuljahr, durch Lehrkräfte abgedeckt, die nicht als Lehrkräfte für Sonderpädagogik ausgebildet sind?
4. Welche Gründe führt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür an, dass Lehrkräfte, die keine Ausbildung im Lehramt für Sonderpädagogik besitzen, an den bayerischen Förderschulen unterrichten?
5. Welche Maßnahmen hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention für eine Zusatzqualifizierung in Sonderpädagogik für die in Förderschulen tätigen Lehrkräfte anderer Schularten entwickelt (bitte angeben nach Art und Umfang der Maßnahme und Anzahl und Lehramt der Personen, die die jeweilige Maßnahme in Anspruch genommen haben, aufgeschlüsselt nach Schuljahr, beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011, und Regierungsbezirk)?
6. Welche Qualifikationen konnten die in Förderschulen tätigen Lehrkräfte anderer Schularten seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention erwerben (bitte angeben nach Art der Qualifikation und ggf. erworbenem Zertifikat, nach Art der Fort- und Weiterbildung und dem jeweiligen Anbieter)?

7. Welche Fortbildungsmodulare für die verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkte sind in der überregionalen (Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen) und der regionalen (bezogen auf Regierungsbezirke) Ebene aktuell vorhanden und welche Lehrkräfte haben an diesen, beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011 bis zum aktuellen Schuljahr, teilgenommen (bitte aufschlüsseln nach der jeweiligen Lehramtsbefähigung der teilnehmenden Lehrkraft, dem Fortbildungsmodul und dem Regierungsbezirk)?

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 01.10.2018

Vorbemerkung:

Die vorliegende Schriftliche Anfrage bezieht sich auch auf Schuljahre, die bereits Bestandteil der gleichlautenden Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Günther Felbinger vom 13.07.2015 waren. Die angefragten Daten bis einschließlich des Schuljahres 2014/2015 können der dazugehörigen Antwort des damaligen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 06.10.2015 (Drs. 17/8658) entnommen werden.

1. **Welcher Anteil des Unterrichts wird an bayerischen Förderschulen, beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011 bis zum aktuellen Schuljahr, durch Lehrkräfte abgedeckt, die nicht als Lehrkräfte für Sonderpädagogik ausgebildet sind (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirken und nach dem Unterrichtsfach)?**

Der relative Anteil der Unterrichtsstunden von Lehrkräften ohne Lehramt für Sonderpädagogik an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) an allen Unterrichtsstunden seit dem Schuljahr 2015/2016 aufgegliedert nach Regierungsbezirk und nach Unterrichtsfach kann der Anlage 1 aus den Tabellen 1 bis 3 entnommen werden.

Zu beachten ist jedoch, dass die Anzahl der Unterrichtsstunden in dieser feinen Differenzierung teilweise nur im ein- oder zweistelligen Bereich liegt. Auf Basis derart kleiner Absolutzahlen rechnerisch ermittelte Anteile unterliegen naturgemäß starken statistischen Schwankungen und besitzen insgesamt eingeschränkte Aussagekraft.

2. Welche Lehramtsbefähigung haben die in der Frage 1 angesprochenen Lehrkräfte und sind sie verbeamtet oder angestellt (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirken und der Lehramtsbefähigung)?

Die Anzahl der Lehrkräfte ohne Lehramt für Sonderpädagogik mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) seit dem Schuljahr 2015/2016 aufgliedert nach Regierungsbezirk, Rechtsverhältnis und Lehramt bzw. abgelegter Prüfung ist in Anlage 2 in den Tabellen 1 bis 3 ausgewiesen.

3. Welcher Anteil an Vollzeitäquivalenten wird an bayerischen Förderschulen, beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011 bis zum aktuellen Schuljahr, durch Lehrkräfte abgedeckt, die nicht als Lehrkräfte für Sonderpädagogik ausgebildet sind?

In nachfolgender Tabelle ist für die Schuljahre 2015/2016 bis 2017/2018 dargestellt, welcher Anteil der Vollzeitlehreinheiten an Förderzentren auf Lehrkräfte mit Lehramt für Sonderpädagogik bzw. auf Lehrkräfte ohne Lehramt für Sonderpädagogik entfällt. Dabei wurden analog zu den Fragen 1 und 2 alle Lehrkräfte mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren im jeweiligen Schuljahr berücksichtigt.

Tabelle zu 3. Anteil der Vollzeitlehreinheiten von Lehrkräften mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) mit bzw. ohne Lehramt für Sonderpädagogik seit dem Schuljahr 2015/2016

Schuljahr	Anteil der Vollzeitlehreinheiten von Lehrkräften mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke)	
	ohne Lehramt für Sonderpädagogik	mit Lehramt für Sonderpädagogik
2015/2016	34,0 Prozent	66,0 Prozent
2016/2017	35,1 Prozent	64,9 Prozent
2017/2018	35,5 Prozent	64,5 Prozent

4. Welche Gründe führt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür an, dass Lehrkräfte, die keine Ausbildung im Lehramt für Sonderpädagogik besitzen, an den bayerischen Förderschulen unterrichten?

An Förderschulen in Bayern unterrichten regulär Fach-, Förder- und Berufsschullehrerinnen und Fach-, Förder- und Berufsschullehrer, um den Fachunterricht bzw. notwendigen Differenzierungsunterricht zu erteilen. Daneben gibt es eine große Zahl an Heilpädagogischen Unterrichtshilfen und Heilpädagogischen Förderlehrern, die nach Art. 60 Abs. 2 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) ausdrücklich dafür vorgesehen sind, die Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit der Lehrkraft an Förderschulen zu unterstützen und im Rahmen eines mit den Lehrkräften für Sonderpädagogik gemeinsam erstellten Ge-

samtplans bei Erziehung, Unterrichtung und Beratung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf mitzuwirken.

Zudem arbeiten aus der Zeit des Aufbaus des Förderschulsystems z.T. noch Volksschullehrer an Förderschulen, die eine wichtige Basis darstellen. Darüber hinaus sind Lehrkräfte mit einer Lehramtsbefähigung für das Lehramt an Grund-, Realschulen bzw. Gymnasien an Förderschulen tätig, um zur Unterrichtsversorgung beizutragen, da aktuell nicht genügend Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik zur Verfügung stehen.

5. Welche Maßnahmen hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention für eine Zusatzqualifizierung in Sonderpädagogik für die in Förderschulen tätigen Lehrkräfte anderer Schularten entwickelt (bitte angeben nach Art und Umfang der Maßnahme und Anzahl und Lehramt der Personen, die die jeweilige Maßnahme in Anspruch genommen haben, aufgeschlüsselt nach Schuljahr, beginnend mit dem Schuljahr 2010/2011, und Regierungsbezirk)?

Seit 2015 wurden und werden folgende Qualifizierungsmaßnahmen vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus umgesetzt:

- 2015 bis 2016: Einjährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **15** Grundschullehrkräfte in den Fachrichtungen Lernbehindertenpädagogik/Pädagogik bei Verhaltensstörungen,
- 2015 bis 2016: Einjährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **11** Realschul- und Gymnasiallehrkräfte in den Fachrichtungen Lernbehindertenpädagogik/Pädagogik bei Verhaltensstörungen,
- 2015 bis 2016: Einjährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **15** Realschul- und Gymnasiallehrkräfte für den Einsatz an Schulen für Kranke,
- 2016 bis 2018: Zweijährige, sonderpädagogische Zweitqualifikation für **90** Grund-, Realschul- und Gymnasiallehrkräfte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung,
- 2017 bis 2019: Zweijährige, sonderpädagogische Zweitqualifikation für **121** Grund-, Realschul- und Gymnasiallehrkräfte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung,
- 2017 bis 2018: Einjährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **16** Realschul- und Gymnasiallehrkräfte für den Einsatz an Schulen für Kranke,
- 2017 bis 2018: Einjährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **12** Realschul- und Gymnasiallehrkräfte für den Einsatz an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung (nur in Oberbayern),
- 2017 bis 2019: Zweijährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **4** Realschul- und Gymnasiallehrkräfte für den Einsatz an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Sehen (in Oberbayern, Mittelfranken, Unterfranken und in der Oberpfalz),
- 2018 bis 2020: Zweijährige, sonderpädagogische Zweitqualifikation für **184** Grund-, Realschul- und Gymnasiallehrkräfte im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung,

- 2018 bis 2019: Einjährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **17** Realschul- und Gymnasiallehrkräfte für den Einsatz an Schulen für Kranke,
- 2018 bis 2019: Einjährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **5** Realschul- und Gymnasiallehrkräfte für den Einsatz an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung (nur in Oberbayern),
- 2018 bis 2020: Zweijährige, sonderpädagogische Zusatzqualifikation für **4** Realschul- und Gymnasiallehrkräfte für den Einsatz an Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt Sehen (in Oberbayern, Mittelfranken, Unterfranken und in der Oberpfalz).

6. Welche Qualifikationen konnten die in Förderschulen tätigen Lehrkräfte anderer Schularten seit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention erwerben (bitte angeben nach Art der Qualifikation und ggf. erworbenem Zertifikat, nach Art der Fort- und Weiterbildung und dem jeweiligen Anbieter)?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben nach erfolgreicher Absolvierung der Zweitqualifikationsmaßnahme das Lehramt für Sonderpädagogik. Im Anschluss an eine Zusatzqualifikation (für den Einsatz an einer Schule für Kranke/Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung/im Förderschwerpunkt Sehen) erhalten sie eine Planstelle im eigenen Lehramt. Über die erfolgreiche Teilnahme an einer Maßnahme erhalten die Lehrkräfte eine Bescheinigung.

7. Welche Fortbildungsmodule für die verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkte sind in der überregionalen (Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen) und der regionalen (bezogen auf Regierungsbezirke) Ebene aktuell vorhanden und welche Lehrkräfte haben an diesen, beginnend mit dem Schuljahr 2010/11 bis zum aktuellen Schuljahr, teilgenommen (bitte aufschlüsseln nach der jeweiligen Lehramtsbefähigung der teilnehmenden Lehrkraft, dem Fortbildungsmodul und dem Regierungsbezirk)?

Einen Überblick über die vorhandenen Fortbildungsangebote der Staatlichen Lehrerfortbildung auf zentraler (an der

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung – ALP – Dillingen), regionaler (im Bereich der Regierungen und Ministerialbeauftragten) und lokaler Ebene (im Bereich der Staatlichen Schulämter) liefern die beiliegenden Übersichten (vgl. Anlagen 3 bis 6). Die Veranstaltungen sind nach Schuljahren (beginnend mit dem Schuljahr 2015/2016 bis zum Schuljahr 2017/2018) angeordnet. Nicht berücksichtigt sind die zahlreichen schulinternen Fortbildungen zum Themenfeld Inklusion, die in den letzten Jahren insbesondere im Bereich der Grund- und Mittelschulen durchgeführt wurden, wo sich der weit überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf befindet.

Fortbildungsangebote zum Themenfeld Inklusion werden vielfach ohne Angabe spezieller sonderpädagogischer Förderschwerpunkte in die Datenbank FIBS (Fortbildung in bayerischen Schulen) eingestellt, zumal die sonderpädagogischen Förderbedarfe in jedem Einzelfall unterschiedliche Gestalt annehmen können und Abgrenzungen im schulischen Alltag entsprechend fließend ausfallen. Um einen Überblick über das breite Spektrum der Fortbildungsangebote zu liefern, wurde in der Datenbank FIBS eine Suchanfrage zum Stichwort „sonderpädagogi“ in den Rubriken Titel und Lehrgangsbeschreibung vorgenommen, womit sowohl das Adjektiv „sonderpädagogisch“ als auch das Substantiv „Sonderpädagogik“ abgedeckt sind. Es ist davon auszugehen, dass in einer weitaus größeren Anzahl von Fortbildungsveranstaltungen Aspekte des inklusiven Lehrens und Lernens behandelt werden, ohne dass sich dies notwendigerweise in Titel oder Lehrgangsbeschreibung niederschlagen würde.

Eine zentrale Erfassung der Lehramtsbefähigung von teilnehmenden Lehrkräften an Fortbildungsveranstaltungen wird nicht vorgenommen. In der Regel richten sich die Angebote der regionalen wie auch der lokalen Lehrerfortbildung an die Lehrkräfte des jeweiligen geografischen Gebiets und der jeweiligen Schulart. Wenn Plätze frei sind, ist die Teilnahme von Lehrkräften aus anderen Regierungsbezirken bzw. anderen Schulämtern möglich. Die Tabelle gibt jeweils die Zahl der vorgehaltenen Teilnehmerplätze bei den einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen an.

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 17/24232

Tabelle 1 zu 1. Anteil der Unterrichtsstunden von Lehrkräften ohne Lehramt für Sonderpädagogik mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) an allen dort gehaltenen Unterrichtsstunden im Schuljahr 2015/2016 nach Unterrichtsfach, Lehramtsausbildung und Regierungsbezirk

Unterrichtsfach	Lehrkraft mit/ohne Lehramt für Sonderpädagogik	Anteil der Unterrichtsstunden von Lehrkräften an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2015/2016 in							
		Bayern	davon in						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Arbeit-Wirtschaft-Technik	ohne	41,8 %	32,5 %	53,0 %	37,5 %	51,7 %	34,3 %	43,7 %	53,6 %
	mit	58,2 %	67,5 %	47,0 %	62,5 %	48,3 %	65,7 %	56,3 %	46,4 %
Berufs- und Lebensorientierung	ohne	62,2 %	51,5 %	51,6 %	54,3 %	59,7 %	76,2 %	70,3 %	67,3 %
	mit	37,8 %	48,5 %	48,4 %	45,7 %	40,3 %	23,8 %	29,7 %	32,7 %
Betreute Arbeitsstunden (in geb. Ganztagsklassen)	ohne	26,8 %	25,3 %	55,6 %	30,8 %	26,1 %	48,8 %	3,6 %	24,4 %
	mit	73,2 %	74,7 %	44,4 %	69,2 %	73,9 %	51,2 %	96,4 %	75,6 %
Chor	ohne	31,1 %	27,6 %	33,3 %	16,7 %	0 %	26,3 %	75,0 %	9,1 %
	mit	68,9 %	72,4 %	66,7 %	83,3 %	100,0 %	73,7 %	25,0 %	90,9 %
Deutsch	ohne	23,1 %	18,1 %	21,2 %	28,6 %	26,2 %	29,9 %	26,8 %	20,6 %
	mit	76,9 %	81,9 %	78,8 %	71,4 %	73,8 %	70,1 %	73,2 %	79,4 %
Differenzierter Sportunterricht/EBSU (männlich)	ohne	55,8 %	75,6 %	37,5 %	0 %	31,6 %	65,1 %	57,1 %	0 %
	mit	44,2 %	24,4 %	62,5 %	100,0 %	68,4 %	34,9 %	42,9 %	100,0 %
Differenzierter Sportunterricht/EBSU (weiblich)	ohne	61,1 %	91,1 %	37,5 %	-	35,7 %	53,8 %	71,4 %	0 %
	mit	38,9 %	8,9 %	62,5 %	-	64,3 %	46,2 %	28,6 %	100,0 %
Englisch	ohne	24,7 %	24,5 %	19,3 %	26,5 %	25,9 %	30,3 %	24,6 %	19,1 %
	mit	75,3 %	75,5 %	80,7 %	73,5 %	74,1 %	69,7 %	75,4 %	80,9 %
Ethik	ohne	29,9 %	24,6 %	43,4 %	32,7 %	32,8 %	43,6 %	37,7 %	26,1 %
	mit	70,1 %	75,4 %	56,6 %	67,3 %	67,2 %	56,4 %	62,3 %	73,9 %
Evang. Religionslehre	ohne	71,5 %	80,9 %	58,5 %	90,7 %	47,7 %	81,7 %	55,9 %	74,5 %
	mit	28,5 %	19,1 %	41,5 %	9,3 %	52,3 %	18,3 %	44,1 %	25,5 %
Fördermaßnahmen (nach § 39(5) VSO-F), auch SVE-Einsatz	ohne	77,0 %	75,0 %	54,2 %	67,8 %	94,9 %	88,2 %	87,1 %	68,4 %
	mit	23,0 %	25,0 %	45,8 %	32,2 %	5,1 %	11,8 %	12,9 %	31,6 %
Förderunterricht (gem. VSO-F)	ohne	41,2 %	34,2 %	42,3 %	43,8 %	38,3 %	46,1 %	56,1 %	36,0 %
	mit	58,8 %	65,8 %	57,7 %	56,2 %	61,7 %	53,9 %	43,9 %	64,0 %
Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde	ohne	23,8 %	21,7 %	14,9 %	31,0 %	33,0 %	29,9 %	26,1 %	15,2 %
	mit	76,2 %	78,3 %	85,1 %	69,0 %	67,0 %	70,1 %	73,9 %	84,8 %
Grundlegender Unterricht (GS-Stufe, auch VSF geistige Entw.)	ohne	33,5 %	28,5 %	31,7 %	24,2 %	29,4 %	45,2 %	43,0 %	29,9 %
	mit	66,5 %	71,5 %	68,3 %	75,8 %	70,6 %	54,8 %	57,0 %	70,1 %
Heimat- und Sachunterricht	ohne	22,4 %	13,8 %	21,0 %	23,2 %	24,1 %	33,2 %	25,7 %	26,9 %
	mit	77,6 %	86,2 %	79,0 %	76,8 %	75,9 %	66,8 %	74,3 %	73,1 %
Informatik	ohne	57,8 %	46,8 %	53,3 %	-	0 %	46,7 %	95,2 %	75,0 %
	mit	42,2 %	53,2 %	46,7 %	-	100,0 %	53,3 %	4,8 %	25,0 %
Instrumentalunterricht	ohne	43,1 %	38,9 %	77,8 %	0 %	36,4 %	46,2 %	45,5 %	28,6 %
	mit	56,9 %	61,1 %	22,2 %	100,0 %	63,6 %	53,8 %	54,5 %	71,4 %
Kath. Religionslehre	ohne	82,1 %	88,2 %	84,4 %	92,3 %	53,5 %	85,0 %	65,6 %	82,8 %
	mit	17,9 %	11,8 %	15,6 %	7,7 %	46,5 %	15,0 %	34,4 %	17,2 %
Kommunikationstraining	ohne	33,2 %	41,7 %	38,9 %	0 %	7,7 %	73,5 %	26,9 %	33,3 %
	mit	66,8 %	58,3 %	61,1 %	100,0 %	92,3 %	26,5 %	73,1 %	66,7 %
Kunst (auch ästhetische Erziehung)	ohne	38,7 %	35,5 %	39,9 %	38,0 %	41,5 %	43,2 %	41,1 %	36,8 %
	mit	61,3 %	64,5 %	60,1 %	62,0 %	58,5 %	56,8 %	58,9 %	63,2 %
Kunsterziehung (Grundschulstufe)	ohne	36,5 %	53,8 %	-	0 %	4,3 %	28,1 %	64,7 %	-
	mit	63,5 %	46,2 %	-	100,0 %	95,7 %	71,9 %	35,3 %	-
Mathematik	ohne	23,4 %	18,0 %	19,7 %	27,7 %	26,7 %	29,2 %	28,9 %	22,7 %
	mit	76,6 %	82,0 %	80,3 %	72,3 %	73,3 %	70,8 %	71,1 %	77,3 %
Musik (auch rhythm.-musik. Erziehung)	ohne	36,2 %	33,0 %	33,4 %	31,1 %	35,7 %	43,5 %	40,7 %	34,2 %
	mit	63,8 %	67,0 %	66,6 %	68,9 %	64,3 %	56,5 %	59,3 %	65,8 %
Musikerziehung (Grundschulstufe)	ohne	37,7 %	45,7 %	-	-	0 %	26,7 %	-	-
	mit	62,3 %	54,3 %	-	-	100,0 %	73,3 %	-	-
Physik/Chemie/Biologie	ohne	23,4 %	18,6 %	18,6 %	31,3 %	29,6 %	29,8 %	24,6 %	20,2 %
	mit	76,6 %	81,4 %	81,4 %	68,7 %	70,4 %	70,2 %	75,4 %	79,8 %
Schulspiel	ohne	49,5 %	39,1 %	60,0 %	73,7 %	0 %	60,0 %	58,8 %	0 %
	mit	50,5 %	60,9 %	40,0 %	26,3 %	100,0 %	40,0 %	41,2 %	100,0 %
sonstiges Fach	ohne	66,9 %	72,4 %	71,4 %	72,8 %	56,3 %	71,6 %	60,0 %	58,1 %
	mit	33,1 %	27,6 %	28,6 %	27,2 %	43,7 %	28,4 %	40,0 %	41,9 %
Soziales	ohne	90,7 %	91,3 %	92,3 %	92,6 %	88,0 %	95,8 %	84,5 %	86,9 %
	mit	9,3 %	8,7 %	7,7 %	7,4 %	12,0 %	4,2 %	15,5 %	13,1 %
Sport koedukativ	ohne	56,6 %	62,9 %	53,6 %	42,4 %	27,8 %	65,7 %	56,2 %	14,3 %
	mit	43,4 %	37,1 %	46,4 %	57,6 %	72,2 %	34,3 %	43,8 %	85,7 %
Sport männlich (Mittelschulstufe)	ohne	41,7 %	41,3 %	19,5 %	37,9 %	44,9 %	53,9 %	45,8 %	46,0 %
	mit	58,3 %	58,7 %	80,5 %	62,1 %	55,1 %	46,1 %	54,2 %	54,0 %
Sport weiblich (Mittelschulstufe)	ohne	36,6 %	40,2 %	34,7 %	13,3 %	45,2 %	46,8 %	36,9 %	26,8 %
	mit	63,4 %	59,8 %	65,3 %	86,7 %	54,8 %	53,2 %	63,1 %	73,2 %
Sporterziehung (Grundschulstufe)	ohne	39,8 %	37,7 %	28,6 %	34,2 %	42,1 %	51,1 %	38,9 %	39,1 %
	mit	60,2 %	62,3 %	71,4 %	65,8 %	57,9 %	48,9 %	61,1 %	60,9 %
Sportförderunterricht	ohne	52,4 %	39,5 %	23,3 %	52,6 %	47,7 %	54,8 %	83,6 %	44,7 %
	mit	47,6 %	60,5 %	76,7 %	47,4 %	52,3 %	45,2 %	16,4 %	55,3 %
Technik	ohne	72,9 %	68,2 %	73,1 %	68,8 %	84,1 %	90,2 %	65,0 %	83,2 %
	mit	27,1 %	31,8 %	26,9 %	31,2 %	15,9 %	9,8 %	35,0 %	16,8 %
Therapieunterricht (nach § 39(4) VSO-F)	ohne	97,3 %	95,7 %	64,0 %	100,0 %	97,5 %	99,3 %	99,0 %	97,5 %
	mit	2,7 %	4,3 %	36,0 %	0 %	2,5 %	0,7 %	1,0 %	2,5 %
Werken/Textiles Gestalten (auch TaW)	ohne	89,4 %	92,5 %	90,9 %	75,8 %	79,3 %	89,3 %	82,9 %	93,3 %
	mit	10,6 %	7,5 %	9,1 %	24,2 %	20,7 %	10,7 %	17,1 %	6,7 %
Wirtschaft	ohne	54,8 %	42,9 %	88,0 %	76,2 %	36,2 %	72,5 %	83,1 %	71,8 %
	mit	45,2 %	57,1 %	12,0 %	23,8 %	63,8 %	27,5 %	16,9 %	28,2 %

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 17/24232

Tabelle 2 zu 1. Anteil der Unterrichtsstunden von Lehrkräften ohne Lehramt für Sonderpädagogik mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) an allen dort gehaltenen Unterrichtsstunden im Schuljahr 2016/2017 nach Unterrichtsfach, Lehramtsausbildung und Regierungsbezirk

Unterrichtsfach	Lehrkraft mit/ohne Lehramt für Sonderpädagogik	Anteil der Unterrichtsstunden von Lehrkräften an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2016/2017 in							
		Bayern	davon in						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Arbeit-Wirtschaft-Technik	ohne	39,6 %	36,8 %	56,2 %	24,0 %	35,8 %	40,0 %	43,0 %	13,5 %
	mit	60,4 %	63,2 %	43,8 %	76,0 %	64,2 %	60,0 %	57,0 %	86,5 %
Berufs- und Lebensorientierung	ohne	63,4 %	54,2 %	52,9 %	57,4 %	61,0 %	76,8 %	72,7 %	66,0 %
	mit	36,6 %	45,8 %	47,1 %	42,6 %	39,0 %	23,2 %	27,3 %	34,0 %
Betreute Arbeitsstunden (in geb. Ganztagsklassen)	ohne	31,0 %	31,0 %	62,6 %	23,1 %	39,8 %	42,9 %	6,5 %	26,4 %
	mit	69,0 %	69,0 %	37,4 %	76,9 %	60,2 %	57,1 %	93,5 %	73,6 %
Chor	ohne	31,1 %	14,3 %	42,3 %	30,0 %	50,0 %	25,0 %	69,2 %	18,2 %
	mit	68,9 %	85,7 %	57,7 %	70,0 %	50,0 %	75,0 %	30,8 %	81,8 %
Deutsch	ohne	25,0 %	20,9 %	20,8 %	31,5 %	26,6 %	33,3 %	27,5 %	23,0 %
	mit	75,0 %	79,1 %	79,2 %	68,5 %	73,4 %	66,7 %	72,5 %	77,0 %
Differenzierter Sportunterricht/EBSU (männlich)	ohne	50,0 %	60,8 %	40,0 %	0 %	81,8 %	44,7 %	45,8 %	0 %
	mit	50,0 %	39,2 %	60,0 %	100,0 %	18,2 %	55,3 %	54,2 %	100,0 %
Differenzierter Sportunterricht/EBSU (weiblich)	ohne	58,8 %	78,4 %	28,6 %	-	52,9 %	36,4 %	50,0 %	75,0 %
	mit	41,2 %	21,6 %	71,4 %	-	47,1 %	63,6 %	50,0 %	25,0 %
Englisch	ohne	28,8 %	27,7 %	19,9 %	27,9 %	29,7 %	37,4 %	24,7 %	29,6 %
	mit	71,2 %	72,3 %	80,1 %	72,1 %	70,3 %	62,6 %	75,3 %	70,4 %
Ethik	ohne	32,5 %	25,1 %	41,0 %	37,2 %	45,0 %	49,4 %	36,6 %	32,4 %
	mit	67,5 %	74,9 %	59,0 %	62,8 %	55,0 %	50,6 %	63,4 %	67,6 %
Evang. Religionslehre	ohne	71,7 %	75,2 %	68,6 %	86,0 %	57,7 %	80,2 %	58,1 %	76,1 %
	mit	28,3 %	24,8 %	31,4 %	14,0 %	42,3 %	19,8 %	41,9 %	23,9 %
Fördermaßnahmen (nach § 39(5) VSO-F), auch SVE-Einsatz	ohne	76,7 %	72,8 %	67,3 %	64,4 %	95,0 %	80,9 %	91,0 %	63,1 %
	mit	23,3 %	27,2 %	32,7 %	35,6 %	5,0 %	19,1 %	9,0 %	36,9 %
Förderunterricht (gem. VSO-F)	ohne	42,7 %	34,9 %	42,5 %	46,0 %	41,5 %	49,4 %	53,6 %	38,2 %
	mit	57,3 %	65,1 %	57,5 %	54,0 %	58,5 %	50,6 %	46,4 %	61,8 %
Geschichte/Sozialkunde/Erkunde	ohne	25,2 %	20,8 %	17,5 %	30,7 %	33,2 %	35,6 %	26,5 %	19,5 %
	mit	74,8 %	79,2 %	82,5 %	69,3 %	66,8 %	64,4 %	73,5 %	80,5 %
Grundlegender Unterricht (GS-Stufe, auch VSF geistige Entw.)	ohne	33,0 %	27,5 %	29,7 %	24,7 %	28,6 %	46,4 %	39,9 %	31,7 %
	mit	67,0 %	72,5 %	70,3 %	75,3 %	71,4 %	53,6 %	60,1 %	68,3 %
Heimat- und Sachunterricht	ohne	24,4 %	17,9 %	20,2 %	25,9 %	18,8 %	38,2 %	27,4 %	26,9 %
	mit	75,6 %	82,1 %	79,8 %	74,1 %	81,2 %	61,8 %	72,6 %	73,1 %
Informatik	ohne	40,7 %	27,8 %	16,0 %	0 %	33,3 %	60,0 %	100,0 %	50,0 %
	mit	59,3 %	72,2 %	84,0 %	100,0 %	66,7 %	40,0 %	0 %	50,0 %
Instrumentalunterricht	ohne	38,3 %	40,0 %	41,2 %	11,1 %	0 %	60,9 %	35,7 %	0 %
	mit	61,7 %	60,0 %	58,8 %	88,9 %	100,0 %	39,1 %	64,3 %	100,0 %
Kath. Religionslehre	ohne	80,4 %	87,5 %	78,5 %	90,4 %	51,8 %	86,0 %	63,1 %	83,4 %
	mit	19,6 %	12,5 %	21,5 %	9,6 %	48,2 %	14,0 %	36,9 %	16,6 %
Kommunikationstraining	ohne	27,4 %	50,0 %	13,3 %	40,0 %	0 %	93,3 %	25,2 %	42,9 %
	mit	72,6 %	50,0 %	86,7 %	60,0 %	100,0 %	6,7 %	74,8 %	57,1 %
Kunst (auch ästhetische Erziehung)	ohne	40,2 %	39,1 %	32,3 %	35,2 %	38,1 %	48,9 %	40,5 %	42,9 %
	mit	59,8 %	60,9 %	67,7 %	64,8 %	61,9 %	51,1 %	59,5 %	57,1 %
Kunsterziehung (Grundschulstufe)	ohne	17,0 %	53,8 %	-	-	7,7 %	0 %	0 %	-
	mit	83,0 %	46,2 %	-	-	92,3 %	100,0 %	100,0 %	-
Mathematik	ohne	24,6 %	20,0 %	20,3 %	28,6 %	28,9 %	33,0 %	24,8 %	24,4 %
	mit	75,4 %	80,0 %	79,7 %	71,4 %	71,1 %	67,0 %	75,2 %	75,6 %
Musik (auch rhythm.-musik. Erziehung)	ohne	37,1 %	37,1 %	31,5 %	27,1 %	34,6 %	46,7 %	40,5 %	32,1 %
	mit	62,9 %	62,9 %	68,5 %	72,9 %	65,4 %	53,3 %	59,5 %	67,9 %
Musikerziehung (Grundschulstufe)	ohne	57,9 %	60,0 %	-	-	-	55,6 %	-	-
	mit	42,1 %	40,0 %	-	-	-	44,4 %	-	-
Physik/Chemie/Biologie	ohne	25,1 %	22,2 %	16,4 %	31,6 %	32,2 %	31,7 %	26,6 %	21,1 %
	mit	74,9 %	77,8 %	83,6 %	68,4 %	67,8 %	68,3 %	73,4 %	78,9 %
Schulspiel	ohne	51,2 %	50,0 %	57,1 %	64,7 %	0 %	62,5 %	52,2 %	42,9 %
	mit	48,8 %	50,0 %	42,9 %	35,3 %	100,0 %	37,5 %	47,8 %	57,1 %
sonstiges Fach	ohne	70,1 %	74,8 %	69,8 %	69,6 %	62,3 %	70,5 %	64,2 %	69,5 %
	mit	29,9 %	25,2 %	30,2 %	30,4 %	37,7 %	29,5 %	35,8 %	30,5 %
Soziales	ohne	89,0 %	90,1 %	89,5 %	91,1 %	80,9 %	92,0 %	85,6 %	90,7 %
	mit	11,0 %	9,9 %	10,5 %	8,9 %	19,1 %	8,0 %	14,4 %	9,3 %
Sport koedukativ	ohne	49,1 %	52,9 %	41,5 %	23,8 %	39,7 %	62,2 %	45,9 %	46,3 %
	mit	50,9 %	47,1 %	58,5 %	76,2 %	60,3 %	37,8 %	54,1 %	53,7 %
Sport männlich (Mittelschulstufe)	ohne	40,9 %	39,4 %	21,0 %	42,0 %	40,0 %	49,8 %	47,7 %	46,1 %
	mit	59,1 %	60,6 %	79,0 %	58,0 %	60,0 %	50,2 %	52,3 %	53,9 %
Sport weiblich (Mittelschulstufe)	ohne	36,2 %	37,4 %	30,9 %	12,5 %	52,5 %	46,0 %	38,4 %	29,5 %
	mit	63,8 %	62,6 %	69,1 %	87,5 %	47,5 %	54,0 %	61,6 %	70,5 %
Sporterziehung (Grundschulstufe)	ohne	39,6 %	37,3 %	28,8 %	34,0 %	36,2 %	52,7 %	40,7 %	39,3 %
	mit	60,4 %	62,7 %	71,2 %	66,0 %	63,8 %	47,3 %	59,3 %	60,7 %
Sportförderunterricht	ohne	43,3 %	29,8 %	30,6 %	46,9 %	28,2 %	51,6 %	73,4 %	45,2 %
	mit	56,7 %	70,2 %	69,4 %	53,1 %	71,8 %	48,4 %	26,6 %	54,8 %
Technik	ohne	76,7 %	74,1 %	77,5 %	70,2 %	88,3 %	88,7 %	63,1 %	83,6 %
	mit	23,3 %	25,9 %	22,5 %	29,8 %	11,7 %	11,3 %	36,9 %	16,4 %
Therapieunterricht (nach § 39(4) VSO-F)	ohne	97,6 %	96,6 %	80,0 %	100,0 %	99,6 %	99,7 %	90,8 %	97,5 %
	mit	2,4 %	3,4 %	20,0 %	0 %	0,4 %	0,3 %	9,2 %	2,5 %
Werken/Textiles Gestalten (auch TaW)	ohne	90,5 %	93,0 %	92,4 %	81,4 %	85,8 %	93,2 %	81,5 %	93,3 %
	mit	9,5 %	7,0 %	7,6 %	18,6 %	14,2 %	6,8 %	18,5 %	6,7 %
Wirtschaft	ohne	56,5 %	35,2 %	84,8 %	80,0 %	43,5 %	84,0 %	86,8 %	69,0 %
	mit	43,5 %	64,8 %	15,2 %	20,0 %	56,5 %	16,0 %	13,2 %	31,0 %

Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 17/24232

Tabelle 3 zu 1. Anteil der Unterrichtsstunden von Lehrkräften ohne Lehramt für Sonderpädagogik mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) an allen dort gehaltenen Unterrichtsstunden im Schuljahr 2017/2018 nach Unterrichtsfach, Lehramtsausbildung und Regierungsbezirk

Unterrichtsfach	Lehrkraft mit/ohne Lehramt für Sonderpädagogik	Anteil der Unterrichtsstunden von Lehrkräften an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2017/2018 in							
		Bayern	davon in						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Arbeit-Wirtschaft-Technik	ohne	43,3 %	44,3 %	54,7 %	52,4 %	39,3 %	28,5 %	52,3 %	21,2 %
	mit	56,7 %	55,7 %	45,3 %	47,6 %	60,7 %	71,5 %	47,7 %	78,8 %
Berufs- und Lebensorientierung	ohne	61,1 %	52,4 %	47,5 %	57,8 %	67,4 %	71,9 %	74,8 %	61,9 %
	mit	38,9 %	47,6 %	52,5 %	42,2 %	32,6 %	28,1 %	25,2 %	38,1 %
Betreute Arbeitsstunden (in geb. Ganztagsklassen)	ohne	30,7 %	26,8 %	61,2 %	16,5 %	44,9 %	26,3 %	13,7 %	28,6 %
	mit	69,3 %	73,2 %	38,8 %	83,5 %	55,1 %	73,7 %	86,3 %	71,4 %
Chor	ohne	32,4 %	17,6 %	36,7 %	25,0 %	66,7 %	31,3 %	71,4 %	28,6 %
	mit	67,6 %	82,4 %	63,3 %	75,0 %	33,3 %	68,8 %	28,6 %	71,4 %
Deutsch	ohne	25,7 %	22,5 %	24,3 %	25,2 %	29,0 %	33,2 %	25,2 %	25,1 %
	mit	74,3 %	77,5 %	75,7 %	74,8 %	71,0 %	66,8 %	74,8 %	74,9 %
Differenzierter Sportunterricht/EBSU (männlich)	ohne	53,4 %	53,2 %	63,6 %	20,0 %	60,9 %	47,8 %	100,0 %	-
	mit	46,6 %	46,8 %	36,4 %	80,0 %	39,1 %	52,2 %	0 %	-
Differenzierter Sportunterricht/EBSU (weiblich)	ohne	61,7 %	79,2 %	65,2 %	0 %	50,0 %	18,2 %	-	-
	mit	38,3 %	20,8 %	34,8 %	100,0 %	50,0 %	81,8 %	-	-
Englisch	ohne	29,2 %	28,1 %	28,8 %	24,8 %	28,3 %	35,9 %	28,4 %	27,2 %
	mit	70,8 %	71,9 %	71,2 %	75,2 %	71,7 %	64,1 %	71,6 %	72,8 %
Ethik	ohne	33,8 %	28,2 %	50,0 %	42,3 %	30,6 %	49,9 %	38,7 %	29,4 %
	mit	66,2 %	71,8 %	50,0 %	57,7 %	69,4 %	50,1 %	61,3 %	70,6 %
Evang. Religionslehre	ohne	69,9 %	77,0 %	72,3 %	91,9 %	58,7 %	79,3 %	44,0 %	71,1 %
	mit	30,1 %	23,0 %	27,7 %	8,1 %	41,3 %	20,7 %	56,0 %	28,9 %
Fördermaßnahmen (nach § 39(5) VSO-F), auch SVE-Einsatz	ohne	74,2 %	74,2 %	52,0 %	56,0 %	97,7 %	80,1 %	86,4 %	28,1 %
	mit	25,8 %	25,8 %	48,0 %	44,0 %	2,3 %	19,9 %	13,6 %	71,9 %
Förderunterricht (gem. VSO-F)	ohne	42,8 %	35,3 %	44,9 %	44,5 %	40,3 %	52,0 %	53,6 %	35,7 %
	mit	57,2 %	64,7 %	55,1 %	55,5 %	59,7 %	48,0 %	46,4 %	64,3 %
Geschichte/Sozialkunde/Erdkunde	ohne	25,2 %	21,1 %	18,2 %	18,2 %	34,6 %	33,1 %	29,9 %	20,5 %
	mit	74,8 %	78,9 %	81,8 %	72,6 %	65,4 %	66,9 %	70,1 %	79,5 %
Grundlegender Unterricht (GS-Stufe, auch VSF geistige Entw.)	ohne	32,5 %	27,3 %	30,4 %	26,3 %	28,7 %	44,8 %	37,9 %	30,8 %
	mit	67,5 %	72,7 %	69,6 %	73,7 %	71,3 %	55,2 %	62,1 %	69,2 %
Heimat- und Sachunterricht	ohne	23,8 %	20,4 %	18,7 %	19,0 %	23,9 %	40,6 %	20,4 %	22,5 %
	mit	76,2 %	79,6 %	81,3 %	81,0 %	76,1 %	59,4 %	79,6 %	77,5 %
Informatik	ohne	38,9 %	20,0 %	31,3 %	0 %	-	65,2 %	100,0 %	100,0 %
	mit	61,1 %	80,0 %	68,8 %	100,0 %	-	34,8 %	0 %	0 %
Instrumentalunterricht	ohne	25,8 %	37,5 %	12,5 %	0 %	66,7 %	22,2 %	17,2 %	42,9 %
	mit	74,2 %	62,5 %	87,5 %	100,0 %	33,3 %	77,8 %	82,8 %	57,1 %
Kath. Religionslehre	ohne	80,2 %	85,5 %	79,2 %	91,4 %	46,6 %	86,9 %	67,3 %	81,9 %
	mit	19,8 %	14,5 %	20,8 %	8,6 %	53,4 %	13,1 %	32,7 %	18,1 %
Kommunikationstraining	ohne	40,1 %	40,0 %	14,3 %	50,0 %	0 %	73,3 %	42,8 %	50,0 %
	mit	59,9 %	60,0 %	85,7 %	50,0 %	100,0 %	26,7 %	57,2 %	50,0 %
Kunst (auch ästhetische Erziehung)	ohne	40,4 %	37,5 %	38,4 %	41,0 %	41,8 %	48,2 %	39,8 %	37,8 %
	mit	59,6 %	62,5 %	61,6 %	59,0 %	58,2 %	51,8 %	60,2 %	62,2 %
Mathematik	ohne	26,0 %	21,5 %	23,2 %	26,1 %	31,3 %	32,7 %	28,3 %	25,5 %
	mit	74,0 %	78,5 %	76,8 %	73,9 %	68,7 %	67,3 %	71,7 %	74,5 %
Musik (auch rhythm.-musik. Erziehung)	ohne	38,3 %	37,1 %	32,7 %	32,4 %	37,4 %	43,7 %	43,6 %	36,2 %
	mit	61,7 %	62,9 %	67,3 %	67,6 %	62,6 %	56,3 %	56,4 %	63,8 %
Physik/Chemie/Biologie	ohne	26,8 %	22,7 %	26,3 %	34,2 %	36,1 %	29,9 %	27,9 %	21,1 %
	mit	73,2 %	77,3 %	73,7 %	65,8 %	63,9 %	70,1 %	72,1 %	78,9 %
Schulspiel	ohne	58,1 %	57,9 %	57,9 %	70,0 %	33,3 %	28,6 %	58,8 %	100,0 %
	mit	41,9 %	42,1 %	42,1 %	30,0 %	66,7 %	71,4 %	41,2 %	0 %
sonstiges Fach	ohne	70,4 %	73,6 %	68,7 %	68,2 %	67,4 %	73,4 %	64,6 %	67,5 %
	mit	29,6 %	26,4 %	31,3 %	31,8 %	32,6 %	26,6 %	35,4 %	32,5 %
Soziales	ohne	91,8 %	91,1 %	98,3 %	92,0 %	91,4 %	91,3 %	85,4 %	90,3 %
	mit	8,2 %	8,9 %	1,7 %	8,0 %	8,6 %	8,7 %	14,6 %	9,7 %
Sport koedukativ	ohne	53,8 %	56,7 %	41,2 %	28,6 %	55,8 %	65,4 %	45,1 %	48,0 %
	mit	46,2 %	43,3 %	58,8 %	71,4 %	44,2 %	34,6 %	54,9 %	52,0 %
Sport männlich (Mittelschulstufe)	ohne	38,4 %	38,0 %	16,8 %	28,3 %	44,1 %	53,1 %	47,3 %	34,9 %
	mit	61,6 %	62,0 %	83,2 %	71,7 %	55,9 %	46,9 %	52,7 %	65,1 %
Sport weiblich (Mittelschulstufe)	ohne	38,1 %	37,4 %	32,9 %	11,6 %	52,9 %	48,5 %	40,6 %	39,7 %
	mit	61,9 %	62,6 %	67,1 %	88,4 %	47,1 %	51,5 %	59,4 %	60,3 %
Sporterziehung (Grundschulstufe)	ohne	38,7 %	37,0 %	26,0 %	30,3 %	37,4 %	50,7 %	44,2 %	37,3 %
	mit	61,3 %	63,0 %	74,0 %	69,7 %	62,6 %	49,3 %	55,8 %	62,7 %
Sportförderunterricht	ohne	48,9 %	37,2 %	42,6 %	92,3 %	33,3 %	49,3 %	77,6 %	33,3 %
	mit	51,1 %	62,8 %	57,4 %	7,7 %	66,7 %	50,7 %	22,4 %	66,7 %
Technik	ohne	74,5 %	68,1 %	78,7 %	69,1 %	98,1 %	87,5 %	63,6 %	78,4 %
	mit	25,5 %	31,9 %	21,3 %	30,9 %	1,9 %	12,5 %	36,4 %	21,6 %
Therapieunterricht (nach § 39(4) VSO-F)	ohne	97,0 %	96,9 %	44,4 %	100,0 %	99,8 %	99,7 %	96,4 %	97,9 %
	mit	3,0 %	3,1 %	55,6 %	0 %	0,2 %	0,3 %	3,6 %	2,1 %
Werken/Textiles Gestalten (auch TaW)	ohne	88,3 %	91,2 %	89,1 %	83,1 %	84,2 %	93,1 %	75,8 %	91,3 %
	mit	11,7 %	8,8 %	10,9 %	16,9 %	15,8 %	6,9 %	24,2 %	8,7 %
Wirtschaft	ohne	65,3 %	47,2 %	76,7 %	78,6 %	50,8 %	87,7 %	93,5 %	72,5 %
	mit	34,7 %	52,8 %	23,3 %	21,4 %	49,2 %	12,3 %	6,5 %	27,5 %

Tabelle 1 zu 2. Lehrkräfte ohne Lehramt für Sonderpädagogik mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2015/2016 nach Regierungsbezirk, Rechtsverhältnis und Lehramt/abgelegte Prüfung

Regierungsbezirk	Rechtsverhältnis	Lehrkräfte mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2015/2016 mit Lehramt/abgelegter Prüfung													
		ohne Lehramtsausbildung ¹	Lehramt an Volksschulen	Lehramt an Grundschulen	Lehramt an Mittelschulen	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Realschulen und FOS	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an beruflichen Schulen	Sonstiges Lehramt (z.B. außerhalb Bayer.)	Fachlehrer (allg. bild. Schulen)	Fachlehrer (berufl. Schulen)	Förderlehrer	Heilpäd. Förderlehrer	Heilpäd. Unterrichtshilfe
Oberbayern	angestellt	856	41	33	10	47	-	54	x	6	80	x	3	351	258
	verbeamtet	45	35	8	7	3	-	-	x	x	219	4	22	x	-
Niederbayern	angestellt	288	3	15	x	16	x	14	-	x	8	-	x	128	117
	verbeamtet	14	11	8	-	x	-	-	-	-	78	-	x	-	-
Oberpfalz	angestellt	248	x	4	x	11	-	3	-	-	4	-	x	174	40
	verbeamtet	6	31	9	7	-	-	-	-	-	57	-	22	-	-
Oberfranken	angestellt	258	4	3	x	22	-	6	-	x	6	-	-	120	106
	verbeamtet	6	20	8	3	3	-	-	-	-	55	x	22	-	-
Mittelfranken	angestellt	411	18	22	4	19	-	18	x	x	22	-	x	241	142
	verbeamtet	26	67	37	16	-	-	-	-	-	115	x	22	-	-
Unterfranken	angestellt	391	4	4	3	15	-	15	-	x	8	-	x	216	174
	verbeamtet	20	61	19	6	-	-	-	-	x	67	-	9	-	-
Schwaben	angestellt	431	x	14	3	23	-	17	-	x	16	-	3	215	94
	verbeamtet	23	40	13	4	x	-	x	x	x	110	-	28	x	-

¹ U. a. Diplom-Psychologen, Erzieher, Sonderpädagogen (MA/Diplom), Absolventen ohne 2. LA-Prüfung, usw.

x Angabe unterbleibt, da aufgrund geringer Fallzahlen Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

Tabelle 2 zu 2. Lehrkräfte ohne Lehramt für Sonderpädagogik mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2016/2017 nach Regierungsbezirk, Rechtsverhältnis und Lehramt/abgelegte Prüfung

Regierungsbezirk	Rechtsverhältnis	Lehrkräfte mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2016/2017 mit Lehramt/abgelegter Prüfung													
		ohne Lehramtsausbildung ¹	Lehramt an Volksschulen	Lehramt an Grundschulen	Lehramt an Mittelschulen	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Realschulen und FOS	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an beruflichen Schulen	Sonstiges Lehramt (z.B. außerhalb Bayer.)	Fachlehrer (allg. bild. Schulen)	Fachlehrer (berufl. Schulen)	Förderlehrer	Heilpäd. Förderlehrer	Heilpäd. Unterrichtshilfe
Oberbayern	angestellt	876	39	20	11	52	-	87	x	5	79	x	x	360	253
	verbeamtet	53	28	10	7	3	-	x	x	x	227	x	22	x	x
Niederbayern	angestellt	291	3	10	-	23	-	29	-	x	5	-	x	119	119
	verbeamtet	12	8	9	-	x	-	-	-	x	78	-	x	-	-
Oberpfalz	angestellt	244	x	4	x	17	-	10	-	-	4	-	-	176	42
	verbeamtet	4	23	9	6	3	-	-	-	-	61	-	22	-	-
Oberfranken	angestellt	254	3	x	3	22	-	12	-	x	8	-	-	120	101
	verbeamtet	3	18	9	3	6	-	x	-	-	55	x	23	-	-
Mittelfranken	angestellt	414	13	21	6	22	-	35	x	x	21	-	3	230	159
	verbeamtet	24	64	39	15	3	-	x	-	-	110	x	19	-	-
Unterfranken	angestellt	392	4	3	x	18	-	15	-	x	6	-	x	221	168
	verbeamtet	16	50	21	5	-	-	x	-	-	68	-	9	-	-
Schwaben	angestellt	429	x	10	x	33	-	32	-	x	17	x	x	228	97
	verbeamtet	21	33	16	5	3	-	3	-	x	107	-	30	x	-

¹ U. a. Diplom-Psychologen, Erzieher, Sonderpädagogen (MA/Diplom), Absolventen ohne 2. LA-Prüfung, usw.

x Angabe unterbleibt, da aufgrund geringer Fallzahlen Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

Tabelle 3 zu 2. Lehrkräfte ohne Lehramt für Sonderpädagogik mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2017/2018 nach Regierungsbezirk, Rechtsverhältnis und Lehramt/abgelegte Prüfung

Regierungsbezirk	Rechtsverhältnis	Lehrkräfte mit Unterrichtseinsatz an Förderzentren (ohne Schulen für Kranke) im Schuljahr 2017/2018 mit Lehramt/abgelegter Prüfung													
		ohne Lehramtsausbildung ¹	Lehramt an Volksschulen	Lehramt an Grundschulen	Lehramt an Mittelschulen	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Realschulen und FOS	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an beruflichen Schulen	Sonstiges Lehramt (z.B. außerhalb Bayer.)	Fachlehrer (allg. bild. Schulen)	Fachlehrer (berufl. Schulen)	Förderlehrer	Heilpäd. Förderlehrer	Heilpäd. Unterrichtshilfe
Oberbayern	angestellt	877	42	21	13	49	-	108	x	5	75	3	x	350	265
	verbeamtet	54	23	12	7	10	-	4	x	x	220	3	21	x	-
Niederbayern	angestellt	289	x	8	-	23	-	29	-	x	6	-	x	117	122
	verbeamtet	10	3	9	-	4	-	6	-	x	76	-	x	-	-
Oberpfalz	angestellt	250	x	x	x	14	-	18	-	-	4	-	-	174	43
	verbeamtet	4	14	9	7	x	-	x	-	-	56	-	19	-	-
Oberfranken	angestellt	243	3	6	3	20	-	13	-	x	8	-	x	121	104
	verbeamtet	4	13	7	x	10	-	7	-	x	54	x	21	-	-
Mittelfranken	angestellt	420	11	18	8	27	-	49	x	x	21	-	3	225	168
	verbeamtet	21	53	37	14	4	-	x	-	-	108	x	20	-	-
Unterfranken	angestellt	391	4	3	x	17	-	25	-	x	7	-	x	215	173
	verbeamtet	14	43	19	5	x	-	3	-	-	67	-	8	-	-
Schwaben	angestellt	431	3	10	3	25	-	43	-	x	17	-	3	232	105
	verbeamtet	26	16	16	6	3	-	3	-	x	105	-	29	x	-

¹ U. a. Diplom-Psychologen, Erzieher, Sonderpädagogen (MA/Diplom), Absolventen ohne 2. LA-Prüfung, usw.

x Angabe unterbleibt, da aufgrund geringer Fallzahlen Rückschlüsse auf Einzelpersonen nicht ausgeschlossen werden können.

Schuljahr 2015/2016										
Veranstaltung_ID	Aktenzeichen	Anbieter	Veranstalter	Beginn	Ende	Titel	Inhalt	Plätze	Bewerbungen	Veranstaltungsorte
122002	A021-41/15/A021-41/15/14/100-15	A021	Regierung von Oberbayern München	29.09.2015	29.09.2015	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise RO-EBE-MB)	Informationen über Aufgaben und Ziele MSD (Arbeitsfelder, Vorgehensweisen, Kompetenzen, rechtliche Vorgaben, Schriftwesen, Neuerungen). _Neueinsteiger in den MSD können sich mit den Grundlagen vertraut machen, Fragen stellen und Kontakte knüpfen.	20	6	Miesbacher Straße 24 - 26, 83737 Irschenberg
123809	A021-41/15/1124	A021	Regierung von Oberbayern München	30.09.2015	30.09.2015	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste	Vorstellung der Aufgaben und Ziele der Arbeit in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten (Zielgruppe, rechtliche Grundlagen, Aufgaben, Kompetenzen, Vorgehensweise). _Formales (Schriftwesen, Reisekosten, Wochenplan etc.) _Ziel der Fortbildung ist es, die MSD-Neueinsteigerinnen und -einsteiger mit den auf sie zukommenden Aufgaben vertraut zu machen. _Im Erfahrungsaustausch mit der zuständigen Koordinatorin können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sich verändernden Rolle bewusst werden und sich mit ausgewählten Fragestellungen in Bezug auf die neue Tätigkeit auseinandersetzen.	35	25	Innsbrucker Ring 75, 81671 München

123808	A021-41/15/150930	A021	Regierung von Oberbayern München	30.09.2015	30.09.2015	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilien Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise IN-PAF-EI-ND und Berufsschulen Obb.)	Neueinsteiger in den Mobilien Sonderpädagogischen Dienst 2015/16 werden mit zentralen Themen des MSD vertraut gemacht: Aufgabenbereiche, Arbeitsweisen, eigene Rolle und Kompetenzen, rechtliche Vorgaben, Schriftwesen, Aktuelles. Sie bekommen für die Arbeit wichtige Materialien und Hilfestellungen an die Hand, können Fragen stellen, Kontakte knüpfen und sich einen Tag mit ihrer neuen Aufgabe vertraut machen.	20	12	Michael-Thalhofer-Str. 11, 86529 Schrobenhausen
122268	A021-41/15/19	A021	Regierung von Oberbayern München	30.09.2015	30.09.2015	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilien Sonderpädagogischen Dienste in den Landkreisen WM, LL, GAP, TÖL	Ziel der Fortbildung ist es, die Neueinsteiger in den MSD mit den auf sie zukommenden Anforderungen vertraut zu machen: Rechtliche und inhaltliche Grundlagen, Aufgabenbereiche, Schriftwesen, Arbeitsweisen und Grenzen	20	8	Schulweg 16, 86972 Altenstadt
122828	A021-41/15/A021-41/10/100-6-26	A021	Regierung von Oberbayern München	30.09.2015	30.09.2015	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilien Sonderpädagogischen Dienste in den Landkreisen TS, MÜ, AÖ, BGL	Ziel der Fortbildung ist es, die Neueinsteiger in den MSD mit den auf sie zukommenden Arbeiten vertraut zu machen: Rechtliche und inhaltliche Grundlagen, Aufgabenbereiche, Schriftwesen, Arbeitsweisen und Grenzen	20	6	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein
122003	A021-41/15/A021-41/15/14/100-15	A021	Regierung von Oberbayern München	20.10.2015	20.10.2015	Arbeitskreis Mobile Sonderpädagogische Dienste (Landkreise RO-EBE-MB)	Informationen für das neue Schuljahr, Kennenlernen der Kolleg/innen und Austausch. _Schwerpunktthema: kleine Spiele im MSD. _Bitte eigenes Material mitbringen!	30	6	Kaspar-Aiblinger-Platz 4, 83512 Wasserburg am Inn
124385	A021-41/15/100-7-19	A021	Regierung von Oberbayern München	21.10.2015	21.10.2015	MSD Regionalteam Oberbayern Mitte 2 Koordinatorenbereich Willimek	Themenschwerpunkte: _Sonderpädagogischer Förderbedarf_ Förderdiagnostischer Bericht	70	71	, 0 Ort noch nicht bekannt
124455	A021-41/15/1211015	A021	Regierung von Oberbayern München	21.10.2015	21.10.2015	MSD Regionalteam (IN, EI, ND, PAF) Koordinatorenbereich Pelz-Bauer	Themenschwerpunkte: _Sonderpädagogischer Förderbedarf_ Förderdiagnostischer Bericht	60	43	Furtwänglerstr. 9, 85057 Ingolstadt

120930	A021-41/15/15	A021	Regierung von Oberbayern München	21.10.2015	21.10.2015	MSD Regionalteam OBB Mitte 3 Mayer-Rappenglück	Informationen zum neuen Schuljahr, Sonderpädagogischer Förderbedarf und Förderdiagnostischer Bericht	70	54	, 0 Ort noch nicht bekannt
122004	A021-41/15/A021-41/15/14/100-15	A021	Regierung von Oberbayern München	21.10.2015	21.10.2015	Regionalteamsitzung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise RO-EBE-MB)	Informationen für die MSD-Beauftragten der Förderzentren zur Weitergabe im MSD-Team, Ausgangslage und Planung für das neue Schuljahr, Erfahrungsaustausch.	60	35	Kellerstraße 1, 83043 Bad Aibling
122269	A021-41/15/18	A021	Regierung von Oberbayern München	22.10.2015	22.10.2015	Regionalteamsitzung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise WM, LL, TÖL, GAP)	ACHTUNG ÄNDERUNG! Ende: 17.00 Uhr_ Frau RSchDin Doll-Edlfortner wird an diesem Termin zum Thema "MSD in Zeiten der Inklusion" sprechen. Deshalb sind zu den diesjährigen Regionalteamsitzungen nicht nur die MSD-Beauftragten der Schule, sondern alle Kolleginnen und Kollegen eingeladen, die mit 5 und mehr UZE im MSD (auch AsA, Kooperative Sprachförderung, Kooperationsklassen) tätig sind. Die Teilnahme am Team von Frau Latendorf und Frau Dedner-Zitzmann (Teamleiterin Reha/SB) von der Agentur für Arbeit wird verschoben.	60	53	, 0 Ort noch nicht bekannt
125056	A021-41/15/352413	A021	Regierung von Oberbayern München	28.10.2015	28.10.2015	Entwicklung der Inklusion an GS und MS	Ausgangslage sind die rechtlichen Rahmenbedingungen von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Unterscheidung von Förderbedarf und sonderpädagogischem Förderbedarf ist dabei von zentraler Bedeutung. Weiter werden Fragestellungen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf besprochen und Fördermöglichkeiten entwickelt.	25	4	Am Klostergarten 13, 81241 München

122830	A021-41/15/A-021-41/15/1006-27	A021	Regierung von Oberbayern München	28.10.2015	28.10.2015	Regionalteamsitzung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise TS, MÜ, AÖ, BGL)	Informationen für die MSD-Schulbeauftragten zur Weitergabe im eigenen MSD-Team, Schriftwesen und Statistik_ Erfahrungen und Informationen zur Inklusion_ Planung für das neue Schuljahr	60	40	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein
123811	A021-41/15/151029	A021	Regierung von Oberbayern München	29.10.2015	29.10.2015	Arbeitskreis MSD berufliche Schulen Oberbayern	Neben einem Rückblick auf das vergangene Schuljahr sowie einem fachlichen Erfahrungsaustausch werden aktuelle Themen aus dem MSD an beruflichen Schulen besprochen, z.B. Abgrenzung "sonderpädagogischer" Förderbedarf, Diagnostik bei Asylbewerbern und Flüchtlingen, Fragen des Schulwechsels beim Übergang Schule - Berufsausbildung und der inklusiven Beschulung an beruflichen Schulen, Stand des MSD für die Berufsschulen in anderen Regierungsbezirken, Organisatorisches.	15	5	Am Oberwiesenfeld 10, 80809 München

126502	A021-41/15/251120 18	A021	Regierung von Oberbayern München	12.11.2015	12.11.2015	Weiterentwicklung von AsA im Rahmen des inklusiven Auftrags der Allgemeinen Schule	Durch den Auftrag des Gesetzgebers im BayEUG Art. 2 Abs. 2: Inklusiver Unterricht ist Aufgabe aller Schulen, ist die Nachfrage der Schulen nach dem AsA Angebot weiter gestiegen. _Um dieser wachsenden Anforderung gerecht werden können, ist die Ausrichtung von AsA im Bereich der Schulentwicklung noch bedeutsamer geworden. Die Fortbildung soll deshalb diesen Bereich in einen Kontext zum AsA- Auftrag stellen und für die Tandems Eckpunkte der Arbeit im AsA beschreiben. Modellhaft wird ein AsA Konzept entworfen, welches den Tandems Handlungshilfen zu den Themen Sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung, Zuständigkeiten, Fallarbeit, Schulkultur und ?konzept, Teamarbeit und programmatische Schulentwicklung mit auf den Weg geben soll.	170	96	, 0 Ort noch nicht bekannt
--------	-------------------------	------	--	------------	------------	--	--	-----	----	-------------------------------

124671	A021-41/15/100-12-41	A021	Regierung von Oberbayern München	26.11.2015	26.11.2015	Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung im Unterricht	wendet sich an Lehrkräfte von Grund-, Mittelschulen und Förderzentren, die Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung in ihrer Klasse inklusiv beschulen_Sie wird von Lehrkräften des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes der_Förderzentren Förderschwerpunkt Hören in Oberbayern (MSDH) in Kooperation_mit Lehrkräften des Förderzentrums Förderschwerpunkt Hören, München durchgeführt._Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die Arbeitsweisen mit Schülern mit einer Hörschädigung an einem Förderzentrum Hören._Voraussichtlicher Ablauf: - kurze Information über die Schule_- Gelegenheit zur Unterrichtsmitschau_- Unterrichtsmethoden, die die Hörschädigung berücksichtigen_- Diskussion_- Informationen zum Thema periphere Hörschädigung bzw. AVWS_- Selbsterfahrung bei gestörter Hörwahrnehmung_- Vortrag (Gestaltung von mündlicher und schriftlicher Lehrersprache im Kontext der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit einer Hörschädigung oder einer AVWS)_-	30	36	Musenbergstr. 32, 81929 München
--------	----------------------	------	----------------------------------	------------	------------	--	--	----	----	---------------------------------

128461	A021-41/15/151209	A021	Regierung von Oberbayern München	09.12.2015	09.12.2015	Arbeitskreis MSD berufliche Schulen Oberbayern	Neben wichtigen Grundlagen der Arbeit des MSD werden in einem fachlichen Erfahrungsaustausch aktuelle Themen aus dem MSD an beruflichen Schulen besprochen, z.B. Abgrenzung "sonderpädagogischer" Förderbedarf, Zuständigkeit und zentrale Aufgabenfelder des MSD, kompetente Diagnostik und Beratung, Fragen des Schulwechsels beim Übergang Schule - Berufsausbildung und der inklusiven Beschulung an beruflichen Schulen, Stand des MSD für die Berufsschulen in anderen Regierungsbezirken sowie in Bayern, aktuelle Themen und Aufgabenstellungen.	15	8	, 0 Ort noch nicht bekannt
122005	A021-41/16/A021-41/15/14/100-15	A021	Regierung von Oberbayern München	19.01.2016	19.01.2016	Arbeitskreis Mobile Sonderpädagogische Dienste (Landkreise RO-EBE-MB)	Situation im laufenden Schuljahr, kollegialer Austausch, Materialbörse	30	5	, 0 Ort noch nicht bekannt
127345	A021-41/16/100-8-29	A021	Regierung von Oberbayern München	27.01.2016	27.01.2016	Regional-Teamsitzung MSD FkmE	Aktuelle Informationen_Umgang mit schwierigen Gesprächen_MS/Quali und Fragen dazu für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf_Weitere Themen nach Absprache mit den Teilnehmern.	20	19	Kurzstraße 2, 81547 München
130637	A021-41/16/196578 347	A021	Regierung von Oberbayern München	16.03.2016	16.03.2016	Neueinstieg in die Arbeit der MSH - Teil II	Der Teil II der MSH-Neueinsteiger-Fortbildung setzt als inhaltliche Schwerpunkte die Elternarbeit und die Beratung der pädagogischen Fachkräfte. Zur weiteren Vernetzung der MSH lernen die KollegInnen auch die Arbeit der MSHs aus den unterschiedlichen Förderschwerpunkten kennen. _Darüber hinaus erhalten die TeilnehmerInnen Gelegenheit, erste Erfahrungen zu reflektieren und aktuell anstehende Themen zu besprechen.	40	25	, 0 Ort noch nicht bekannt

129411	A021-41/16/100-12-45	A021	Regierung von Oberbayern München	17.03.2016	17.03.2016	Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung an weiterführenden Schulen	wendet sich an Lehrkräfte von Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Beruflichen Oberschulen, die Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung inklusiv beschulen. Sie wird von Lehrkräften des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) der Förderzentren, Förderschwerpunkt Hören in Oberbayern in Kooperation mit Lehrkräften der Samuel-Heinicke-Realschule, Förderschwerpunkt Hören, München durchgeführt. Die Veranstaltung bietet Einblicke in die Arbeitsweisen bei Schülern mit Hörschädigung an einer weiterführenden Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören. Geplante Inhalte: - kurze Vorstellung der Schule - Informationen zu Hören und Hörschädigung - Gelegenheit zur Unterrichtsmitschau - Lehren und Lernen (äußere und unterrichtliche Maßnahmen) bei peripherer Hörschädigung bzw. Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) - Erfahrungsbericht M. Dimpflmeier (OStR), Inklusionsbeauftragter Gisela-Gymnasium, München - Regelungen zum Nachteilsausgleich - Möglichkeit zum	30	30	In den Kirschen 1, 80992 München
131499	A021-41/16/2	A021	Regierung von Oberbayern München	06.04.2016	06.04.2016	Arbeitskreis Einschulung in Stadt und Landkreis Rosenheim	Vernetzung und Austausch bzgl. Diagnostik / Testverfahren / Vorgehensweisen / Sonderpädagogischem Gutachten	18	7	, 0 Ort noch nicht bekannt
131763	A021-41/16/122006	A021	Regierung von Oberbayern München	27.04.2016	27.04.2016	Arbeitskreis Mobile Sonderpädagogische Dienste (Landkreise RO-EBE-MB)	Kollegialer Austausch, Materialbörse, aktuelle Situation.	25	13	Tegernseer Straße 36, 83734 Hausham

133376	A021-41/16/01	A021	Regierung von Oberbayern München	28.04.2016	28.04.2016	Arbeitskreis MSD (GAP, LL, TÖL, WM, STA)	Frau Latendorf (Reha-Teamleiterin der Agentur für Arbeit) informiert uns über die Unterstützungsangebote und Vorgehensweisen im Bereich Berufsberatung /Übergang Schule-Beruf für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der Mittelschule. _Außerdem werden wir Zeit für Austausch und aktuelle Fragen haben.	30	17	, 0 Ort noch nicht bekannt
131765	A021-41/16/122007	A021	Regierung von Oberbayern München	15.06.2016	15.06.2016	Regionalteamsitzung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise RO-EBE-MB)	Informationen für die Schulbeauftragten der Förderzentren zur Weitergabe im MSD-Team, Ausgangslage und Planung für das neue Schuljahr	10	12	Pienzenauerstr. 2, 83098 Brannenburg
134638	A021-41/16/14	A021	Regierung von Oberbayern München	29.06.2016	29.06.2016	Regionalteamsitzung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise WM, LL, TÖL, GAP, STA)	Nur für die oder den Schulhausbeauftragten MSD	25	13	, 0 Ort noch nicht bekannt
130530	A021-41/16/A-021-41/16/100-6-31	A021	Regierung von Oberbayern München	06.07.2016	06.07.2016	Regionalteamsitzung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise TS, MÜ, AÖ, BGL)	Information MSD an Regelschulen_ Schriftwesen und Statistik_ MSD in Zeiten der Inklusion_ Planung für das neue Schuljahr	20	8	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein
131767	A021-41/16/1	A021	Regierung von Oberbayern München	12.07.2016	12.07.2016	Systemisch-lösungsorientierte Beratungs-Arbeit im MSD	An diesem Tag werden Inhalte der vorangegangenen Fortbildungsreihe belebt und vertieft, Erfahrungen der eigenen Praxis reflektiert, systematisiert und auf künftige Beratungskonstellationen bezogen. Es besteht die Gelegenheit, eigene Fallbeispiele einzubringen, Lösungen in der Gruppe zu entwickeln und hilfreiche Muster gewinnbringend für die eigene Beratungspraxis im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst umzusetzen. Der Theorie-Praxisbezug wird dabei in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt.	14	13	, 0 Ort noch nicht bekannt

121591	A022-41/15/41-0635.3-589	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	24.09.2015	24.09.2015	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD) - Informationen und Hilfestellungen	- Rechtliche und inhaltliche Grundlagen_- Aufgabenbereiche und Arbeitsweisen_- Hinweise zum Schriftwesen_- Grenzen	30	32	Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 43a, 84130 Dingolfing
124793	A022-41/15/41-0635.3-590	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	15.10.2015	15.10.2015	Praxisbegleitende Fortbildungsreihe für den Ersteinsatz an Förderschulen	Die Fortbildungsreihe richtet sich an Realschul- und Gymnasiallehrkräfte, die im Ersteinsatz an SFZ, der Schule für Kranke sowie an Förderzentren für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichten und setzt sich aus fünf Teilveranstaltungen zusammen. Der Lehrgang beschäftigt sich mit den Grundlagen sonderpädagogischer Arbeit, gibt einen Einblick in den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie eine Einführung in geltende Lehrpläne und alternative Leistungserhebungen. Dazu werden theoretische wie unterrichtspraktische Grundkenntnisse in den Lernbereichen Deutsch (Lesen) und Mathematik vermittelt. Die Fortbildungsreihe bietet für die Lehrkräfte mit einem Ersteinsatz an SFZ und der Schule für Kranke andere thematische Schwerpunkte an wie für Lehrkräfte an Förderzentren für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.	30	24	Auf der Platte 11, 94315 Straubing
125168	A022-41/15/41-0635.3-593	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	20.10.2015	20.10.2015	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe (MSH) - Informationen und Hilfestellungen	- Rechtliche Grundlagen_- Aufgabenbereiche_- Arbeitsweisen/Schriftwesen_- Kooperation_- Diagnostische Verfahren_- Fördermaterialien_- Fallbeispiele_- Arbeitsgemeinschaften/Fortbildungen	20	9	Schulstraße 3, 84036 Landshut

131186	A022-41/16/41-0635.3-625	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	07.03.2016	07.03.2016	Kollegiales Team-Coaching	Kollegiales Team-Coaching im Rahmen der AG Musikschulleitung_Kollegiale Unterstützungsangebote und fachlicher Austausch bei der Umsetzung des Rahmenlehrplans Lernen für Schulleitungen der Sonderpädagogischen Förderzentren	10	8	Stadtfeldstraße 14, 94469 Deggendorf
132555	A022-41/16/41-0635.3-627	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	06.04.2016	07.04.2016	Fortbildung 2016 für Schulleiter der Förderschulen, der Schule für Kranke und der Beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung sowie für die Seminarleiter der sonderpädagogischen Fachrichtungen	siehe Einladungsschreiben	80	53	Schärdinger Straße 6, 94032 Passau
133097	A022-41/16/41-0635.3-632	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	02.05.2016	03.05.2016	Fortbildung 2016 für die Konrektoren der Förderschulen, der Schule für Kranke und der Beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	siehe Einladungsschreiben	80	47	Schärdinger Straße 6, 94032 Passau
133167	A022-41/16/41-0635.3-633	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	13.06.2016	13.06.2016	Kollegiales Team-Coaching	Kollegiales Team-Coaching im Rahmen der AG Schulleitung_Kollegiale Unterstützungsangebote und fachlicher Austausch bei der Umsetzung des Rahmenlehrplans Lernen für Schulleitungen der Sonderpädagogischen Förderzentren	10	7	Stadtfeldstraße 14, 94469 Deggendorf
133929	A022-41/16/41-0635.3-635	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	23.06.2016	23.06.2016	Fortbildung für die Betreuungslehrkräfte und Praktikumslehrkräfte	Schulpraktische Studien in den sonderpädagogischen Lehramtsstudiengängen	75	58	Kleegartenstraße 24, 94405 Landau an der Isar
121725	A023-41.10/15/230915	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	23.09.2015	23.09.2015	Neu im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und in der mobilen sonderpädagogischen Hilfe	Grundlagen für die Arbeit im MSD bzw. mSH für Kolleginnen und Kollegen, die neu in diesem Aufgabengebiet tätig sind. Rechtliche Rahmenbedingungen, Diagnostik, Beratung, Förderung und Fortbildung	35	33	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf

112895	A023- 41.10/15/28.0 9.	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	28.09.2015	28.09.2015	1 Grundlagen Sonderpädagogik - Teil	- Lernen, Lernschwierigkeiten, Lernstörungen - Dimensionen, Ursachen und Interventionen_- Diagnosegeleitete Unterrichtsplanung und -gestaltung_- Möglichkeiten und Methoden der Differenzierung und Individualisierung	20	17	Marschallstraße 5, 93039 Regensburg
123137	A023- 41.10/15/2909 15	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	29.09.2015	29.09.2015	Frau Dr. Schönauer-Schneider: Sprache und Emotionen	Bei Kindern mit Störungen in der Sprache und Kommunikation kommt es oftmals auch zu Problemen auf der Verhaltensebene. Neben externalisierenden Problemen wie Aufmerksamkeitsprobleme treten oft auch internalisierende Probleme wie soziale Unsicherheit und v.a. emotionale Probleme auf. Besonders betroffen sind Kinder mit Sprachverständnisstörungen. Im Seminar werden deshalb grundlegende Zusammenhänge zwischen Sprache und Emotionen dargestellt. Diese werden anhand von Sprachverständnisstörungen vertieft. Es folgen exemplarische Möglichkeiten der Diagnostik und Intervention (u.a. Verstehen von Emotionswörtern). Als bedeutender Interventionsschwerpunkt wird zudem das Monitoring des Sprachverstehens (Erkennen von Miss-/Nichtverstehen und gezieltes Nachfragen) mit praktischen Beispielen behandelt.	50	27	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf
112896	A023- 41.10/15/05.1 0.	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	05.10.2015	05.10.2015	2 Grundlagen Sonderpädagogik - Teil	- Pädagogische Haltung_- Grenzen setzen_- Störungsprävention durch Classroom- Management	20	17	Marschallstraße 5, 93039 Regensburg

122698	A023- 41.10/15/24.1 0.2015-10	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	24.10.2015	24.10.2015	Förderschultag: "Ohrwurm, Tanzbär, Zeiserl" - Musikalische Aktivierung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Der Workshop vermittelt wie musikalische Grundlagen leicht und auch ohne große Vorkenntnisse in die Praxis umgesetzt und in den Alltagsunterricht mit eingebunden werden können. Dabei setzt er Schwerpunkte in den Bereichen Stimme und Lied, Bewegung und Tanz sowie Hören und Gestalten von Musik. Die Workshop- Teilnehmer lernen kleine Versatzstücke zur täglichen Auflockerung sowie Tricks für ihren Musikunterricht kennen, die Kinder schnell aktivieren und für größere Vohaben motivieren.	20	14	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf
122691	A023- 41.10/15/24.1 0.2015-20	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	24.10.2015	24.10.2015	Förderschultag: Intelligenzdiagnostikum K-ABC II	Die K-ABC-II ist wie ihre Vorgängerversion, die K-ABC, ein theoriebasiertes Instrument, allerdings unterscheiden sich beide Verfahren hinsichtlich ihres konzeptuellen Rahmens und ihrer Teststruktur. Im Bereich der Sonderpädagogik und der Schulpsychologie war die Vorgängerversion K-ABC lange Zeit ein beliebtes Verfahren zur Messung der intellektuellen Leistungsfähigkeit, verbunden mit der Möglichkeit, diese in Vergleich zu kulturell und schulisch erworbenem Wissen zu setzen. In der Veranstaltung bekommen Sie einen Einblick in die theoretische Fundierung des Verfahrens und in die Durchführung der Testbatterie. Sie können sich zu Veränderungen gegenüber der Vorgängerversion und Fragen der Auswertung informieren.	15	15	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf

122674	A023- 41.10/15/24.1 0.2015-5	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	24.10.2015	24.10.2015	Förderschultag: Intelligenzdiagnostikum K-ABC II	Die K-ABC-II ist wie ihre Vorgängerversion, die K-ABC, ein theoriebasiertes Instrument, allerdings unterscheiden sich beide Verfahren hinsichtlich ihres konzeptuellen Rahmens und ihrer Teststruktur. Im Bereich der Sonderpädagogik und der Schulpsychologie war die Vorgängerversion K-ABC lange Zeit ein beliebtes Verfahren zur Messung der intellektuellen Leistungsfähigkeit, verbunden mit der Möglichkeit, diese in Vergleich zu kulturell und schulisch erworbenem Wissen zu setzen. In der Veranstaltung bekommen Sie einen Einblick in die theoretische Fundierung des Verfahrens und in die Durchführung der Testbatterie. Sie können sich zu Veränderungen gegenüber der Vorgängerversion und Fragen der Auswertung informieren.	15	32	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf
--------	------------------------------------	------	--	------------	------------	---	--	----	----	--

124643	A023- 41.10/15/0911 2015	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	09.11.2015	09.11.2015	Herr Muhittin Arslan: Unterstützungssysteme bei Schülern im Asylverfahren / mit Migrationshintergrund im Bereich Sonderpädagogik	Referenten gemeinsam mit den Teilnehmern mit Diversität im Klassenzimmer, Bildungserfolg, Elterngespräche und Sprachförderung praxisbezogen auseinander. Der Beitrag verfolgt das zentrale Anliegen, interkulturelle Werteerziehung, Integration und Sprachförderung an Schulen zu unterstützen. Immer mehr Lehrkräfte, die in mehrsprachigen Klassen unterrichten, wünschen sich Hilfen und Beratung zum Thema Migration und Deutsch als Zweitsprache. Folgende Bereiche des DaZ- Unterrichts werden vorgestellt: Umgang mit Sprachanfängern (auch in Regelklassen) und ein Erste-Hilfe-Paket, Willkommenskultur, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, sprachsensibles Unterrichten, interkulturelle Schulöffnung. Weiterhin werden zu allen Basisfertigkeiten des zweitsprachlichen Deutschunterrichts direkt umsetzbare Methoden gezeigt. Zum Sprechen, Lesen, Schreiben, Hör-/Seh-Verstehen und zur Erarbeitung sprachlicher Mittel werden projektorientierte Formen für Sprachanfänger präsentiert. Auch werden	40	38	, 0 Ort noch nicht bekannt
127448	A023- 41.10/15/3	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	15.12.2015	15.12.2015	Fortbildung für Sportbeauftragte an Förderschulen im Regierungsbezirk Oberpfalz	Informationen zum Schulsport, zu Schulsportwettbewerben und zu Lehrerfortbildungen. _Für den Praxisteil ist Sportkleidung erforderlich.	30	26	Friedenstraße 42, 93128 Regensburg

128706	A023- 41.10/16/2501 16	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	25.01.2016	25.01.2016	Sonderpädagogik	Herr Muhittin Arslan: Unterstützungssysteme bei Schülern im Asylverfahren / mit Migrationshintergrund im Bereich	Referenten gemeinsam mit den Teilnehmern mit Diversität im Klassenzimmer, Bildungserfolg, Elterngespräche und Sprachförderung praxisbezogen auseinander. Der Beitrag verfolgt das zentrale Anliegen, interkulturelle Werteerziehung, Integration und Sprachförderung an Schulen zu unterstützen. Immer mehr Lehrkräfte, die in mehrsprachigen Klassen unterrichten, wünschen sich Hilfen und Beratung zum Thema Migration und Deutsch als Zweitsprache. Folgende Bereiche des DaZ- Unterrichts werden vorgestellt: Umgang mit Sprachanfängern (auch in Regelklassen) und ein Erste-Hilfe-Paket, Willkommenskultur, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, sprachsensibles Unterrichten, interkulturelle Schulöffnung. Weiterhin werden zu allen Basisfertigkeiten des zweitsprachlichen Deutschunterrichts direkt umsetzbare Methoden gezeigt. Zum Sprechen, Lesen, Schreiben, Hör-/Seh-Verstehen und zur Erarbeitung sprachlicher Mittel werden projektorientierte Formen für Sprachanfänger präsentiert. Auch werden	40	0	, 0 Ort noch nicht bekannt
--------	------------------------------	------	--	------------	------------	-----------------	---	--	----	---	-------------------------------

128723	A023- 41.10/16/2501 2016	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	25.01.2016	25.01.2016	Sonderpädagogik	Herr Muhittin Arslan: Unterstützungssysteme bei Schülern im Asylverfahren / mit Migrationshintergrund im Bereich	Referenten gemeinsam mit den Teilnehmern mit Diversität im Klassenzimmer, Bildungserfolg, Elterngespräche und Sprachförderung praxisbezogen auseinander. Der Beitrag verfolgt das zentrale Anliegen, interkulturelle Werteerziehung, Integration und Sprachförderung an Schulen zu unterstützen. Immer mehr Lehrkräfte, die in mehrsprachigen Klassen unterrichten, wünschen sich Hilfen und Beratung zum Thema Migration und Deutsch als Zweitsprache. Folgende Bereiche des DaZ- Unterrichts werden vorgestellt: Umgang mit Sprachanfängern (auch in Regelklassen) und ein Erste-Hilfe-Paket, Willkommenskultur, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, sprachsensibles Unterrichten, interkulturelle Schulöffnung. Weiterhin werden zu allen Basisfertigkeiten des zweitsprachlichen Deutschunterrichts direkt umsetzbare Methoden gezeigt. Zum Sprechen, Lesen, Schreiben, Hör-/Seh-Verstehen und zur Erarbeitung sprachlicher Mittel werden projektorientierte Formen für Sprachanfänger präsentiert. Auch werden	40	47	Emmeramsplatz 8 - C007, 93039 Regensburg
--------	--------------------------------	------	--	------------	------------	-----------------	---	--	----	----	--

134661	A023- 42.10/16/42.1- 0635.2-1-254	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	07.06.2016	07.06.2016	Inklusion - Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der "Regel"- Berufsschule	Förderbedarf kommen in die Klassen der Regelberufsschule. Und dann?__ - Wege aufzeigen, wie Lehrer der Berufsschule mit dieser veränderten Situation umgehen können_- Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf auf dem Weg zur Abschlussprüfung begleiten und fördern__Die Basis der Fortbildung stellt sowohl die ISB-Handreichung "Sonderpädagogische Förderung in der beruflichen Vorbereitung und Ausbildung", als auch die praktischen Erfahrung aus dem 4-jährigen Projekt "Inklusive Berufliche Bildung in Bayern" der Stiftung Bildungspakt Bayern dar.__Inhalt: __1.) Von der Förderdiagnostik zur Förderplanung_- Förderplanung in Ausbildungsklassen der Berufsschule sinnvoll gestalten_- Förderdiagnostische Verfahren - ein Überblick_- Führen von Förderplan- bzw. Zielvereinbarungsgesprächen_- Erstellen eines Förder- bzw. Zielvereinbarungsplans__2.) Umsetzung der Förderziele im Unterricht_- Lernumgebungen gestalten_- Unterstützungsmöglichkeiten von außen_- Lehrer als Regisseur und Berater __3.)	20	17	Stockerhutweg 52, 92637 Weiden i. d. OPf.
--------	---	------	--	------------	------------	--	--	----	----	---

134653	A023-41.10/16/040716	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	04.07.2016	04.07.2016	MSD Regierungsbezirk Oberpfalz - Unterstützungssysteme im Bereich emotional-sozialer Entwicklung	Frau Heldrich, StRin FS: SORCK-Schema_Frau Mallen, StRin FS: In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einem erhöhten Förderbedarf im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung spielt die Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und der Schulleitung eine große Rolle. Das Konzept von Haim Omer zeigt hierzu einige praxisrelevante Möglichkeiten auf, die ich anhand von Beispielen verdeutlichen möchte. _Einige grundlegende Aspekte des Unterrichts an einem Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung lassen sich auch auf die Regelschule übertragen und spielen bei der Beratung von Lehrern der Regelschulen eine große Rolle. Die Fortbildung gibt hierzu einen Überblick. _Zentrale Inhalte bei der Förderung von Schülern und Schülerinnen mit einem erhöhten Förderbedarf im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung sind der Umgang mit Gefühlen und der Umgang mit Konflikten. Die Fortbildung möchte vielfältige Praxistipps für die Gestaltung von Fördereinheiten und Unterrichtsstunden vermitteln.	30	33	Emmeramsplatz 8, 93047 Regensburg
136729	A023-42.10/16/06352-1-287	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	19.07.2016	19.07.2016	Fortbildungsveranstaltung für Inklusionsbegleiter	09:30 - 09:45 Uhr Begrüßung_09:45 - 10:45 Uhr Mebis_10:45 - 11:45 Uhr Erfahrungsaustausch (Was ist seit Südtirol geschehen?)_11:45 - 13:30 Uhr Mittagspause_13:30 - 16:00 Uhr Grundlagen der Sonderpädagogik und des _Förderschulsystems inkl. Schule für Kranke_ Sonderpädagogische Förderschwerpunkte_ Inklusion_16:00 - 16:30 Uhr Sonstiges, Verschiedenes_ _Der Nachmittag wird von Frau StRin FS Lauber und Herrn StR FS Rosner gestaltet.	30	11	Emmeramsplatz 8 - C007, 93039 Regensburg

127579	A023-41.10/16/20.07.	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	20.07.2016	20.07.2016	Qualifizierung MSD ASS: MSD ASS konkret (Teil 11)	Fachlicher Austausch mit MSD-ASS-Koordinatoren und MSD-ASS-Kräften_Materialbörse_Sonderpädagogische Stellungnahmen zum Nachteilsausgleich und zum Budgetzuschlag_Förderdiagnostischer Bericht bei ASS_Tätigkeitsberichte im Regierungsbezirk Oberpfalz_Reflexion der Qualifizierung MSD ASS und Ausblick_Schwerpunktsetzung für 2016/17, z.B. Erstellung von Fortbildungsmaterial	30	21	Marschallstraße 5, 93047 Regensburg
123217	A024-41/15/09-01-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	21.09.2015	21.09.2015	Aufgabenfeld Betreuungslehrkraft	Seit einigen Jahren gibt es Änderungen, die für die Tätigkeit im sonderpädagogischen Feld bedeutsam sind (Rahmenlehrplan, neue ZALS, Lehrplan plus Grundschule, Lehrplan plus Mittelschule in Vorbereitung...). In dieser Besprechung werden Inhalte der neuen ZALS vermittelt und im Hinblick auf die Aufgaben der Betreuung reflektiert. Dabei werden Tätigkeitsfelder für Betreuungslehrer und Aufgaben für Referendare beschrieben und diskutiert. Der Begriff der "Kompetenzorientierung" im Unterricht wird ebenfalls Thema sein. Für Fragen und Anregungen wird es ausreichend Zeit geben._Referenten: _Roland Spies, Elke Winckler	18	18	Ringstr. 11 Mainleus, 95336 Fassoldshof
123930	A024-41/15/10-05	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	06.10.2015	06.10.2015	Lehrkräfte aus anderen Lehrämtern: Sonderpädagogik als neues Handlungsfeld	Der Lehrgang richtet sich an Lehrkräfte, die aus anderen Lehrämtern kommen und neu Aufgaben in den sonderpädagogischen Einrichtungen übernehmen. _Ziel ist es über wesentliche Merkmale von Sonderpädagogik zu informieren und den jungen Kollegen Hilfen für den Schulalltag an die Hand zu geben.	25	17	Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth

127477	A024-41/15/12-06	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	09.12.2015	09.12.2015	13. Treffen Netzwerk MSD-K	Im Rahmen eines gemeinsamen Erfahrungsaustausches und von Fallbesprechungen werden besondere Problemstellungen bei aktuell zu betreuenden Schülern behandelt. _Herr Paluscek wird entlastende Hilfsangebote für Familien einschließlich der Kurzzeitbetreuung für Menschen mit Behinderungen vorstellen._Desweiteren werden aktuelle rechtliche Fragestellungen auch im Zusammenhang mit Zeugnisbemerkungen erörtert.	15	10	Max-Böhme-Ring 17, 96450 Coburg
128834	A024-41/16/03-05- AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	03.03.2016	03.03.2016	MSD-AK: Abgrenzung Förderschwerpunkt Hören	Immer wieder treten Auffälligkeiten im auditiven Bereich während der Arbeit im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst auf. Dabei ist es wichtig mit dem MSD-Hören zu kooperieren. Um eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Förderschwerpunkten zu erreichen, sollen den Teilnehmern dieser Fortbildung folgende Themenschwerpunkte nahegebracht werden: _ allgemeine Informationen zum Förderschwerpunkt Hören_ Abgrenzung zu anderen Förderschwerpunkten_ Fördermöglichkeiten_ Zusammenarbeit mit dem MSD-Hören__Referenzen: Ulrike Dauven, Elke Hoch-Hupfer und Erika Fischer	33	16	Oberer Stephansberg 44, 96049 Bamberg

129162	A024-41/16/03-06-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	16.03.2016	16.03.2016	MSD-AK: Abgrenzung Förderschwerpunkt Sprache	Immer wieder treten Auffälligkeiten im sprachlichen Bereich während der Arbeit im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst auf. Dabei ist es wichtig mit dem MSD-Sprache zu kooperieren. Um eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Förderschwerpunkten zu erreichen, sollen den Teilnehmern dieser Fortbildung folgende Themenschwerpunkte nahegebracht werden: _- allgemeine Informationen zum Förderschwerpunkt Sprache _- Abgrenzung zu anderen Förderschwerpunkten _- Fördermöglichkeiten _- Zusammenarbeit mit dem MSD-Sprache	30	17	Markgrafenallee 33, 95448 Bayreuth
129409	A024-41/16/03-07-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	16.03.2016	16.03.2016	Arbeitstreffen der E - Koordinatoren Oberfranken L Ost/V/BS und L West	MSD im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung: _- Geeignete Testverfahren zur Diagnostik _- Gutachten und sonderpädagogische Stellungnahmen (Bestimmung des Förderortes, SFZ oder Schule zur Erziehungshilfe) _- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe _- Besonderheiten des Förderdiagnostischer Berichtes _- Fördermöglichkeiten im Rahmen des MSD	20	13	Hans-Sachs-Str. 2 - 4, 95444 Bayreuth

128807	A024-41/16/04-04-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	21.04.2016	21.04.2016	Kompetenzorientierter Unterricht - Von der Planung zur Durchführung	TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse in der Planung, Gestaltung, Umsetzung und Nachbearbeitung von kompetenzorientierten Unterricht vertiefen und weiter ausbauen. Vorkenntnisse sind wünschenswert. Die Bereitschaft zur Gestaltung einer Handreichung für Oberfranken und die Einbringung persönlicher Erfahrungen werden als Grundlage der Teilnahme angesehen. Die Teilnehmer planen und gestalten einen kompetenzorientierten Unterricht. Unterrichtsbesuche bei den jeweiligen Lehrkräften sollen die praktische Umsetzung verdeutlichen. In Reflexionsrunden werden Hinweise erarbeitet, die an die Förderzentren weiter gegeben werden sollen. Am 21.04.2016 werden folgende Themenschwerpunkte gelegt: - Vorstellung der TeilnehmerInnen - Organisation der Veranstaltungen - allgemeine Informationen zum Begriff "Kompetenzorientierung" - Corina Sperr-Baumgärtner, ISB: Lernen planen und gestalten am Sonderpädagogischen Förderzentrum - Kompetenzorientierung und Individualisierung - An diese	15	17	Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth
134056	A024-41/16/06-03	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	09.06.2016	09.06.2016	14. Treffen der Mitarbeiter im MSD-K	Neben dem Erfahrungsaustausch und der Diskussion aktueller Fragestellungen werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen: - Sonderpädagogischer Förderbedarf und förderdiagnostischer Bericht - Budgetstunden und Nachteilsausgleich an Gymnasien - Sozialrechtsberatung	15	9	Max-Böhme-Ring 17, 96450 Coburg

133181	A024-41/16/06-02	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	17.06.2016	17.06.2016	Neue Autorität nach Haim Omer	In Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberfranken will der Verband Sonderpädagogik Oberfranken (VDS), eine Fortbildung mit dem Themenschwerpunkt ?Neue Autorität? nach Haim Omer anbieten. _Hierfür konnte als Referente Herr Bruno Körner gewonnen werden, der seit 1120 mit diesem Konzept arbeitet und hierfür ein für Deutschland eigenes Ausbildungskurriculum geschaffen hat. _Das Konzept zielt auf alle Erziehungsverantwortlichen ab, die sowohl in Krisensituationen als auch Haltungs- und Handlungskonzept im Sinne der Wachsamkeit Sorge hilfreich und wirksam handeln möchten. Nicht nur in Familien, die mit besonderem Verhalten konfrontiert sind, sondern auch im Bereich der Jugendhilfe, Schule und anderen Bildungseinrichtungen, Organisationen und Kommunen hat das Konzept sich ausgeweitet und etabliert? (aus Faltblatt ?SYNA?) _Die Fortbildung ist an die Interessierten gerichtet, die bereits im Juli 2015 an der Fortbildung teilgenommen haben. Diese Fortbildung will das Themengebiet vertiefen.	30	28	Ringstraße 1, 95336 Mainleus - Fassoldshof
135270	A024-41/16/07-03	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	01.07.2016	01.07.2016	Freiwillige Arbeitsgemeinschaft der Fachlehrer E/G an sonderpädagogischen Förderzentren in Oberfranken	1. Reflexion der Prüfungen Soziales_2. Alte und neue textile Gestaltungstechniken_?Sträkeln, Roswitha Redel_?Bis folding, Simone Müller_?Bosamentenknöpfe wickeln , M. Gundalach_?Bestalten nach Ursus Wehrli, M. Gundalach	30	12	Eichenweg 16, 96215 Lichtenfels

124544	A025-41/15/82	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	13.10.2015	13.10.2015	Einführung für Kolleginnen und Kollegen aus anderen Schularten an Förderschulen	- Überblick über Sonderpädagogische Einrichtungen und Angebote in Mittelfranken_ - Sonderpädagogische Institutionen_ - Schüler am sonderpädagogischen Förderzentrum_ - Unterricht am sonderpädagogischen Förderzentrum	30	22	Promenade 27, 91522 Ansbach
120201	A025-41/15/66	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	26.10.2015	26.10.2015	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	8	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth
124516	A025-41/15/81	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	09.11.2015	10.11.2015	Schulleitung - wär das was für mich? Modul A (A3 und A4)	Sie sind erfolgreich als Sonderpädagogin oder Sonderpädagoge aktiv und überlegen, ob es neben Unterricht und Beratung für Sie weitere spannende Aufgabenfelder in den Förderschulen gibt? Sie sind sich aber noch nicht schlüssig, ob der Weg in die Schulleitung der Weg für Sie sein kann?_Während einer 1,5 tägigen Veranstaltungen erhalten Sie die Möglichkeit, _der Frage nachzugehen, was eine gute Schule aus Ihrer Sicht ausmacht, _in einen Klärungsprozess hinsichtlich Management, Führung und Moderation zu treten und _Aspekte der Übernahme von Führungsverantwortung zu beleuchten.	19	17	Hesselbergstr. 26, 91726 Geroltingen

124322	A025-41/15/77	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	18.11.2015	18.11.2015	Unterrichten in heterogenen Lerngruppen mit dem didaktischen Konzept "Lernleitern"	Auf der Basis der Multi Grade Multi Level Methode (MGML-Methode) wird das didaktische Konzept der Lernleitern vorgestellt, welches die starke Heterogenität von Schülergruppen berücksichtigt. Lernleitern sind eine didaktische Möglichkeit, um innerhalb eines Klassenzimmers unterschiedlichen Leistungs- und Altersstufen gerecht zu werden. Zudem ermöglicht die Methode Lehrern und Schülern eine Veranschaulichung des individuellen Lernfortschritts. Insofern bietet die MGML-Methode einen hoffnungsvollen Ansatz, den zukünftigen Herausforderungen an Sonderpädagogischen Förderzentren zu begegnen.	100	107	Wiesenstr. 34, 91781 Weißenburg
127681	A025-41/15/96	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	25.11.2015	26.11.2015	Schulleitung - wär "das was für mich?"	Sie sind erfolgreich als Sonderpädagogin oder Sonderpädagoge aktiv und überlegen, ob es neben Unterricht und Beratung für Sie weitere spannende Aufgabenfelder in den Förderschulen gibt? Sie sind sich aber noch nicht schlüssig, ob der Weg in die Schulleitung der Weg für Sie sein kann? _Während einer 1,5 tägigen Veranstaltungen erhalten Sie die Möglichkeit, _der Frage nachzugehen, was eine gute Schule aus Ihrer Sicht ausmacht, _in einen Klärungsprozess hinsichtlich Management, Führung und Moderation zu treten und _Aspekte der Übernahme von Führungsverantwortung zu beleuchten.	19	19	Hesselbergstr. 26, 91726 Geroltingen

127322	A025-41/16/4	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	25.01.2016	25.01.2016	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	7	Jakob-Wassermann- Str. 14, 90763 Fürth
131010	A025-41/16/33	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	07.03.2016	07.03.2016	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	8	Jakob-Wassermann- Str. 14, 90763 Fürth
133620	A025-41/16/43	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	20.04.2016	20.04.2016	Don Bosco-Schule - Ein Sonderpädagogisches Förderzentrum stellt sich vor	Wir stellen unsere Schule vor: Arbeiten mit Lernleitern, offene Klassenzimmer, Schulleben, Projekte, Arbeitsgemeinschaften, Einblicke in die Ganztagsangebote, mobile Dienste in Kindergärten und Schulen. Die Don Bosco-Schule als Beratungszentrum, pädagogisches Selbstverständnis und vieles mehr.	50	13	T.-Riemenschneider- Str. 1, 91315 Höchstadt

129139	A025-41/16/12	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	21.04.2016	21.04.2016	Unterrichten in heterogenen Lerngruppen mit dem didaktischen Konzept "Lernleitern"	Auf der Basis der Multi Grade Multi Level Methode (MGML-Methode) wird das didaktische Konzept der Lernleitern vorgestellt, welches die starke Heterogenität von Schülergruppen berücksichtigt. Lernleitern sind eine didaktische Möglichkeit, um innerhalb eines Klassenzimmers unterschiedlichen Leistungs- und Altersstufen gerecht zu werden. Zudem ermöglicht die Methode Lehrern und Schülern eine Veranschaulichung des individuellen Lernfortschritts. Insofern bietet die MGMNL-Methode einen hoffnungsvollen Ansatz, den zukünftigen Herausforderungen an Sonderpädagogischen Förderzentren zu begegnen.	100	93	Schaffhofstr. 27, 90411 Nürnberg
133649	A025-41/16/38	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	25.04.2016	25.04.2016	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	5	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth

120396	A026-41/15/26	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	17.09.2015	17.09.2015	Neu im MSD - Einführung	Ziel der Fortbildung ist es, die Neueinsteiger in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten mit den auf sie zukommenden Aufgaben vertraut zu machen. Sie richtet sich an alle Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/2016 erstmals als MSD tätig sind. _Die Inhalte der Fortbildung: _- Rollendefinition_- Rahmenbedingungen_- Organisation_- Rechtliche Grundlagen_- Aktenführung_- Diagnostik und Förderplanung_ Dabei können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sich verändernden Rolle bewusst werden und sich mit ausgewählten Fragestellungen in Bezug auf die neue Tätigkeit auseinander setzen.	30	30	Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg
125240	A026-41/15/33	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	03.11.2015	03.11.2015	Veränderungen der Schülerschaft in Förderschulen für Geistige Entwicklung. Junge Wilde, Grenzgänger, was ist gemeint?	Der Vortrag "Veränderungen der Schülerschaft in Förderschulen für Geistige Entwicklung. Junge Wilde, Grenzgänger, was ist gemeint?" von Prof. apl. Dr. phil. habil. Ernst Wüllenweber ist eine gemeinsame Veranstaltung des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV und der Regierung von Unterfranken, Sachgebiet 41.	100	35	Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg
125243	A026-41/15/34	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	03.11.2015	03.11.2015	Verhaltensauffälligkeiten in der Förderschule Geistige Entwicklung	Der Workshop "Verhaltensauffälligkeiten in der Förderschule Geistige Entwicklung" von Prof. apl. Dr. phil. habil. Ernst Wüllenweber ist eine gemeinsame Veranstaltung des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV und der Regierung von Unterfranken, Sachgebiet 41.	35	33	Wittelsbacherplatz 1, 97074 Würzburg

130018	A026- 41/16/10	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	28.01.2016	29.01.2016	9. Fachtagung der mobilen sonderpädagogischen Hilfen (MSH) unterfränkischer Förderzentren	In bewährter Tradition findet MSH- Fachtagung an der Bayerischen Musikakademie in Hammelburg statt. Folgende Themenschwerpunkte sind für der diesjährigen Veranstaltung vorgesehen: _1. Vorstellung des Sprachförderprogramms "MITsprache", welches auf die Förderung von Kinder aus sozial benachteiligen Familien und/oder Kinder mit Migrationshintergrund spezialisiert ist. Dieses durch die Stiftung Fairchance ausgezeichnete Programm wurde an der Universität Heidelberg entwickelt, an Berliner KITAS und Grundschulen praktisch erprobt und durch die Ludwig-Maximilian- Universität München evaluiert (Referentin: Raphaela Schätz, M. A./ LMU München)_2. Interkulturelle Elternarbeit - Fallarbeit mit der Dipl.-Psy. Frau Ruland (ist vielen MSH- Kolleg/innen als Referentin von der Fachtagung 2014 bekannt)_3. Einfache Sprache - Leichte Sprache. Vorstellung wissenschaftl. geprüfter Kriterien zur Verfassung verständlicher Informationstexte, z. B. Elternbriefe usw.)	35	39	Am Schlossberg, 97762 Hammelburg
--------	-------------------	------	---	------------	------------	---	---	----	----	-------------------------------------

135202	A026-41/16/27	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	14.06.2016	14.06.2016	Lernen und Lehren mit digitalen Medien	Medien in der Schule sind selten - und werden i.d.R. von Manfred Spitzers Warnungen vor digitaler Demenz oder der Gefahr eines digitalen Burn-Outs (Focus 23.04.16) übertönt. Lehrer fühlen sich durch die Vielfalt an Möglichkeiten und Apps z.T. überfordert oder den Schülern unterlegen. Die Vorstellung, dass digitale Medien in einem einzelnen Unterrichtsfach isoliert untergebracht werden können, hat allerdings langsam ausgedient - es stellt sich eher die Frage, wie die Möglichkeiten von digitalen Medien in der Schule fächerübergreifend in Unterrichtskonzepte integriert werden können. Wo können digitale Medien die Möglichkeiten erweitern, wo ersetzen sie bekannte Arbeitsformen? Sind Apps die Lösung aller Probleme? Wie steht es denn tatsächlich um die Effektivität des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien? Was ist bei Lernbeeinträchtigungen ggf. zu beachten? In der Veranstaltung sollen kurz und prägnant aktuelle Forschungsergebnisse dargestellt werden und ausgehend davon die Auswirkungen auf den Unterricht und Medienkonzepte diskutiert werden. Der	15	8	Landskronenstr. 7, 97753 Karlstadt
122785	A027-41/15/41416	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	29.09.2015	29.09.2015	Arbeitskreis Sonderpädagogische Diagnostik	Erfahrungsaustausch zum Einsatz aktueller Testverfahren	10	10	Schäfflerbachstraße 26, 86153 Augsburg
122777	A027-41/15/41414	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	01.10.2015	01.10.2015	Fortbildungsveranstaltung der Sportbeauftragten aller schwäbischen Förderschulen und der Schulen für Kranke	Aussprache und Rückblick zum vergangenen Schuljahr, Informationen zum kommenden Schuljahr, Praxis zu den Basisqualifikationen im Sportunterricht und zu Alternativen im Sportunterricht der Mittelschulstufe. Bitte Sportkleidung mitbringen!	50	34	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn

124462	A027-41/15/41417	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	06.10.2015	06.10.2015	MSH-Team Nord	Für alle Sonderschullehrer und Heilpädagogen, die in Schwaben Nord in der Mobilien Sonderpädagogischen Hilfe arbeiten	25	11	Theresienstraße 7, 86368 Gersthofen
125704	A027-41/15/46	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	13.10.2015	13.10.2015	Regionale sonderpädagogische Beratungsstellen im Allgäu	Treffen der Beratungsstellen der SFZ's Sonthofen, Lindenberg, Marktoberdorf, Kempten, Memmingen, Mindelheim, Illertissen-Weißenhorn, Füssen _zum Thema: _Austausch über nonverbale HAWIK, _neuer K-ABC, _Präsentation der Beratungsstelle	15	5	Ostbahnhofstraße 57, 87437 Kempten
123870	A027-41/15/564973	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	13.10.2015	13.10.2015	MSD für Neueinsteiger	Fortbildung für Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/16 erstmals im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst (auch Kooperationsklassen!) oder an den Schulen mit dem Schulprofil Inklusion arbeiten. _Inhalte der Veranstaltung sind rechtliche Grundlagen der Arbeit im MSD, Tätigkeitsbereiche, Arbeitsweisen u.a.	30	33	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg
123469	A027-41/15/6756	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	13.10.2015	13.10.2015	SDW für Neueinsteiger, Teil I	Einführung für Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/16 erstmals in einer Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklasse (SDW) unterrichten - auch für Referendare! _Teil II wird am 11. November 2015 stattfinden. Diesen Termin bitte vormerken!	25	19	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn
123470	A027-41/15/69467	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	11.11.2015	11.11.2015	SDW für Neueinsteiger, Teil II	Einführung für Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/16 erstmals in einer Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklasse (SDW) unterrichten - auch für Referendare! _Fortsetzung der Veranstaltung vom 13.10.2015	25	19	Ostbahnhofstraße 57, 87437 Kempten

121747	A027-40.1/15/3057	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	16.11.2015	14.01.2016	Fit für L	In der Fortbildung wird versucht auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Themen der Sonderpädagogik Anregungen für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten zu entwickeln. Ziel ist es, an den Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzuknüpfen und so einen Zusammenhang zu ihrer Unterrichtspraxis herzustellen. Konkrete Inhalte: Leseförderung, Mathematik in der Primarstufe, Verhaltenssteuerung, Förderplanung, Elternarbeit, kooperative Gruppenarbeit, u.a. Die Fortbildung steht unter dem Motto: Es gibt keine Rezepte.	20	40	Herrenbachstraße 41, 86159 Augsburg
124935	A027-41/15/213	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	25.11.2015	26.11.2015	LOVE - Lernen ohne Verhaltensstörungen ermöglichen (Teil 1 und 2)	Diese dreitägige Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Förderberufsschulen, die kein Studium der Sonderpädagogik absolviert haben, sowie Lehrkräfte der Beruflichen Schulen. In dieser Fortbildung werden Grundlagen der Sonderpädagogik in den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung vermittelt. Im Vordergrund stehen dabei in der Praxis bewährte Methoden und Konzepte. Der dritte Fortbildungstag wird am 19.01.2016 stattfinden.	20	23	Fritz-Wendel-Str. 2, 86159 Augsburg
127678	A027-41/15/41423	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	02.12.2015	02.12.2015	Fortbildung für HFL an den Sonderpädagogischen Förderzentren	Organisatorisches und Erfahrungsaustausch_Schwerpunktthema:_ Erlebnispädagogik Indoor - praktisch, preiswert, effektiv.	30	17	Schwalbenweg 61, 87439 Kempten

126482	A027-41/15/900	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	02.12.2015	02.12.2015	BLO - Praxis: Technisches Zeichnen am PC	Einführung bzw. Auffrischung in das CAD ? Programm: Solid Edge V20 - Modul = Draft _Wesentliche Bestandteile der Fortbildung: __Erläuterungen zum Programm _Installation des Programms _Kennenlernen des Moduls ?Draft? mit Zeichenübungen _Bemaßungsaufgaben von flachen Werkstücken _Erstellen von individuellen Arbeitsblätter für den TZ-Unterricht _Erstellen / Zeichnen von Werkstücken mit Veränderungen in ?Part? (3D) _Übertragen der Werkstücke in das Modul ?Draft? als Dreifafelprojektion und als Raumbild __WICHTIG: Jeder Teilnehmer benötigt einen eigenen Laptop!	14	17	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg
128130	A027-41/15/564978	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	09.12.2015	09.12.2015	Fortbildung für Lehrkräfte für Sonderpädagogik in der SVE am SFZ	Fortbildung für alle Sonderschullehrer / -innen, die in einer oder mehreren SVE-Gruppen arbeiten __Thema: Aktuelle Themen_ Schulbegleitung (Bezirk Schwaben)_ Austausch KABC-II	35	29	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg
127225	A027-41/15/216	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	10.12.2015	10.12.2015	Schüler mit einer Körperbehinderung - Erziehung und Unterricht mit Hilfe des MSD-K	Die Unterrichtung von Schülern mit einer Körperbehinderung ist Aufgabe aller Schularten. Es wird sowohl ein sonderpädagogisches Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vorgestellt als auch Formen der Begleitung an anderen Schulen durch den MSD-K. Es besteht die Möglichkeit zur Unterrichtsmitschau und zu einem fachlichen Austausch.	25	20	Schwalbenweg 63, 87439 Kempten
129632	A027-41/16/41427	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	18.01.2016	18.01.2016	Arbeitskreis Sonderpädagogische Diagnostik	Reflexion zur Fortbildungsinitiative K-ABC-II und Planung der Weiterarbeit	12	13	Fronhof 10, 86152 Augsburg

129524	A027-41/16/414025	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	01.02.2016	01.02.2016	Sonderpädagogische Diagnostik: Einführung in die K-ABC-II	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	25	47	Georg-Schmid-Ring 35, 89407 Dillingen
129526	A027-41/16/41426	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	02.02.2016	02.02.2016	Sonderpädagogische Diagnostik: Einführung in die K-ABC-II	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	25	32	Holsteiner Str. 1, 89250 Senden
130615	A027-41/16/41431	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	15.02.2016	15.02.2016	Arbeitskreis Sonderpädagogische Diagnostik	Reflexion zur Fortbildungsinitiative K-ABC-II und Planung der Weiterarbeit	12	14	Theresienstraße 7, 86368 Gersthofen
127543	A027-41/16/41401	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	09.03.2016	09.03.2016	MSH-Team Nord	Für alle Sonderschullehrer und Heilpädagogen, die in Schwaben Nord in der Mobilen Sonderpädagogischen Hilfe arbeiten. Schwerpunkt "Frühe Hilfen - KoKi"	25	9	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn
132279	A027-41/16/41434	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	14.03.2016	14.03.2016	Basiswissen über die K-ABC-II - Fortbildung für Lehrkräfte des SFZ Neu-Ulm, des SFZ Illertissen, der Lindenhofschule Senden und der Hermann-Kessler-Schule Möttingen	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	30	17	Heerstr. 113, 89233 Neu-Ulm
130713	A027-41/16/15	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	15.03.2016	15.03.2016	Regionale sonderpädagogische Beratungsstellen im Allgäu	Treffen der Beratungsstellen-Mitarbeiter im Allgäu_ zum Thema: _Erfahrungsaustausch zum KAB-C II (Wer hat, bringt bitte ausgewertete Tests mit, die wir dann gemeinsam besprechen könnten)_Vorstellen unserer Power-Point bei der Netzwerkarbeit_ Besichtigung der Beratungsstelle vor Ort	15	14	Ostbahnhofstraße 57, 87437 Kempten
132280	A027-41/16/41435	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	15.03.2016	15.03.2016	Basiswissen über die K-ABC-II - Fortbildung für Lehrkräfte der Förderzentren in Ursberg, des SFZ Ichenhausen, des SFZ Dürrlauingen	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	50	54	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg

132838	A027-41/16/41445	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	07.04.2016	07.04.2016	Basiswissen über die K-ABC-II - Fortbildung für Lehrkräfte der SFZ Gersthofen, Dinkelscherben, Aichach und Kaisheim	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	40	31	Theresienstraße 7, 86368 Gersthofen
132282	A027-41/16/41436	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	11.04.2016	11.04.2016	Basiswissen über die K-ABC-II - Fortbildung für Lehrkräfte der SFZ AI, AII, AIII und des FZ gE Augsburg	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	40	14	Pestalozzistraße 12, 86154 Augsburg
132801	A027-41/16/41439	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	12.04.2016	12.04.2016	Basiswissen über die K-ABC-II - Fortbildung für Lehrkräfte der SFZ Königsbrunn und Friedberg, der FZ gE Königsbrunn und Aichach und des FZ kmE Königsbrunn	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	50	33	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn
131744	A027-41/16/1908	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	14.04.2016	14.04.2016	Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte der Sonderpädagogischen Stütz- und Förderklassen (SFK)	Austausch von Erfahrungen, Weiterarbeit an Konzepten und Strukturen der schwäbischen SFKs_Gewünschte Schwerpunktthemen können im Vorfeld benannt werden (per mail an oliver.zelz@reg-schw.bayern.de)	25	17	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn
132835	A027-41/16/41443	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	18.04.2016	18.04.2016	Basiswissen über die K-ABC-II - Fortbildung für Lehrkräfte der SFZ Kempten, Sonthofen, Kaufbeuren, Marktoberdorf und Füssen, der FZgE Kempten und Kaufbeuren, sowie des FZkmE Kempten	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	50	47	Ostbahnhofstraße 57, 87437 Kempten
132287	A027-41/16/41438	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	19.04.2016	19.04.2016	Arbeitskreis Lehrkräfte in den Berufsschulstufen gE und kmE	Berufliche Perspektiven zwischen WfbM und erstem Arbeitsmarkt, individuelle Förderpläne, Informationsbögen für Praktika	20	14	St.-Nikolaus-Str. 6, 89350 Dürrlauingen
132836	A027-41/16/41444	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	19.04.2016	19.04.2016	Basiswissen über die K-ABC-II - Fortbildung für Lehrkräfte der SFZ Memmingen, Mindelheim, Lindenberg und der FZgE Memmingen und Lindenberg	Die K-ABC-II als Instrument der Förderdiagnostik: Theoretische Grundlagen, praktische Anwendung und Interpretation der Ergebnisse.	40	37	Steinbogenstraße 2, 87700 Memmingen

132863	A027- 41/16/41446	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	26.04.2016	26.04.2016	Fortbildung für HFL an den Sonderpädagogischen Förderzentren	Zwänge/Zwangsstörungen-Entstehung, Diagnostik, Interventionen im Schulalltag_Impulsreferat und anschließende Diskussion mit Dipl. Psych. Götz Taubert (SPZ-Memmingen)_Aktuelle Informationen durch die Regierung/_Fragen an die Regierung__Optional: _Woran erkenne ich ein gutes ?Selbstbehauptungstraining? _Kollegiale Fallberatung	30	17	Brennerstr. 2, 87719 Mindelheim
130787	A027- 41/16/1425	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	27.04.2016	28.04.2016	LOVE - Lernen ohne Verhaltensstörungen ermöglichen (Teil 1 und 2)	Diese dreitägige Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Förderberufsschulen, die kein Studium der Sonderpädagogik absolviert haben, sowie Lehrkräfte der Beruflichen Schulen._In dieser Fortbildung werden Grundlagen der Sonderpädagogik in den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung. vermittelt. Im Vordergrund stehen dabei in der Praxis bewährte Methoden und Konzepte. __Der dritte Fortbildungstag wird am 21.6.2016 stattfinden.	20	20	Fritz-Wendel-Str. 2, 86159 Augsburg
134367	A027- 41/16/41449	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	11.05.2016	11.05.2016	Arbeitskreis Sonderpädagogische Diagnostik	Fallarbeit mit Testprofilen der K-ABC II	14	17	Holsteiner Str. 1, 89250 Senden

131279	A027-41/16/1907	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	22.06.2016	22.06.2016	Hilfe - ich muss ein Team leiten!	Teamarbeit wird im sonderpädagogischen Bereich immer wichtiger. Dabei kommt der Teamleitung eine zentrale und zugleich hochkomplexe Rolle zu. Ein Team zu leiten bedeutet eben nicht nur, durch die Tagesordnungspunkte zu führen, sondern sensibel für die verschiedenen Situationen im Team zu sein und kompetent reagieren zu können. Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte, die erst seit Kurzem mit der Leitung eines Teams (Stufen-, SVE-, Lehrplan-, MSD-Team, Arbeitskreis etc.) betraut sind, es sind aber auch interessierte Teamleitungen mit längerer Erfahrung willkommen. Inhalte werden u.a. sein: Gelingensbedingungen eines Teams, Ablauf einer effektiven Teamsitzung, Binnenprozesse im Team und Teampflege, Elemente des Projektmanagements und (so gewünscht) Fallarbeit.	20	26	Ostbahnhofstraße 57, 87437 Kempten
135754	A027-41/16/101	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	28.06.2016	28.06.2016	Fortbildung für Lehrkräfte für Sonderpädagogik in der SVE am SFZ	Fortbildung für alle Studienräte/-innen im Förderschuldienst, die in einer oder mehreren SVE-Gruppen arbeiten Themen: Austausch mit RSDin Frau Thoma Weiterarbeit K-ABC II: Fragen zur Handhabung, Auswertung und Interpretation Erstellung eines SVE-Förderplan-Musters	35	27	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn

127641	A123-0/16/90-803A	A123	Religionspäd. Zentrum der ev.-luth. Kirchen in Bayern	17.02.2016	17.02.2016	Fachtag "Sonderpädagogisches Grundwissen für Religionslehrkräfte"	Schulseelsorgerinnen/Schulseelsorger und Religionslehrkräfte in Inklusionsklassen. __Im Alltag eines inkluisiven Religionsunterrichts und der Schulseelsorge spielen sonderpädagogische Fragestellungen eine wichtige Rolle. Dabei gibt es einen starken Informationsbedarf an Grundlagenwissen. Aus diesem Grund veranstalten die Referate Schulseelsorge und Inklusion des RPZ Heilsbronn in Kooperation mit dem Evangelischen Beratungszentrum München einen Fachtag "Sonderpädagogisches Grundwissen". Der Tag beinhaltet Fachvorträge und handlungsorientierte Impulse zu den Themenbereichen "Autismus" und "Angststörungen": _- Was ist Autismus, wie macht er sich bemerkbar und wie wird eine entsprechende Diagnose gestellt? Wie gehe ich mit autistischen Schülerinnen und Schülern in meinem Religionsunterricht und in persönlichen Kontakten um? _- Mit welchen Ängsten haben Schülerinnen und Schüler zu kämpfen? Wann wird aus einer Angst eine Angststörung? _- An wen wende ich mich, wenn ich Unterstützung für mein fachliches Handeln in Seelsorge und im	20	11	Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg
--------	-------------------	------	---	------------	------------	---	---	----	----	--

119484	A211- 3.7.2/15/89/2 03	A211	ALP, Referat 3.7.2	02.09.2015	04.09.2015	Inklusion konkret	Dieses schulartübergreifende Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/16 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten werden. Die thematischen Schwerpunkte sind: __ - Praxisnahe Unterrichts- und Unterstützungskonzepte zu den Förderschwerpunkten: Sehen, Hören, geistige Entwicklung, Autismus, sowie emotionale und soziale Entwicklung __ - Grundsätze in der erzieherischen, unterrichtlichen und fördernden Begegnung mit Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf __ - Gelingendes Zusammenspiel von allgemeiner Pädagogik und Sonderpädagogik __ - Zusammenarbeit innerhalb der Schule und mit außerschulischen Partnern __ Der Lehrgang ermöglicht eine zeitnahe Unterstützung der Lehrkräfte vor Schuljahresbeginn. __ Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Förderschwerpunkt des Kindes an, das Sie unterrichten werden bzw. der Sie besonders interessiert. Methoden/Erwartungen	130	140	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
118831	A211- 4.7/15/89/297	A211	ALP, Referat 4.7	28.10.2015	30.10.2015	Umgang mit schwierigem Verhalten in der Schule - Eine Aufgabe für die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD)	Ziel des Lehrgangs ist die Erweiterung der Beratungskompetenz unter besonderer Beachtung des Förderschwerpunkts. __ Schwierige Situationen durch problematisches Verhalten begeben Lehrkräften in unterschiedlichen Situationen des schulischen Alltags. __ Der Lehrgang vermittelt Ideen und Strategien der Prävention und Intervention und reflektiert Einstellungen und Menschenbild in der Interaktion von Schülern und Lehrkräften.	25	50	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

120421	A211- 4.7/15/89/336 A	A211	ALP, Referat 4.7	18.11.2015	20.11.2015	Psychisch schwer belastete Kinder und Jugendliche an Sonderpädagogischen Förderzentren	Erziehung und Unterricht bei psychisch belasteten Schülerinnen und Schülern bedeuten für Lehrkräfte des Sonderpädagogischen Förderzentrums stets neue Herausforderungen. Neben fachlichen Informationen werden Möglichkeiten und Grenzen schulischen Handelns aufgezeigt, die eine Entlastung für Lehrkräfte und Schüler bedeuten.	25	0	, Leitershofen bei Augsburg
120831	A211- 4.7/15/89/336 B	A211	ALP, Referat 4.7	30.11.2015	01.12.2015	Pädagogische Diagnostik	Pädagogische Diagnostik ist die Grundlage einer zielführenden Förderplanung. Es werden Möglichkeiten und Verfahren vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten in Sonderpädagogischen Feldern reflektiert.	21	5	, Leitershofen bei Augsburg

117604	A211- 2.1/15/89/103	A211	ALP, Referat 2.1	07.12.2015	09.12.2015	Inklusive berufliche Bildung	Modellversuch beteiligten Lehrkräfte in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Im Mittelpunkt stehen in diesem Lehrgang die Themen kollegiale Fallberatung und kollegiale Hospitation (Unterschiede, Praxis, Theorie und Übungen) und das Thema Nachteilsausgleich. Die Lehrkräfte bekommen u.a. fachliche Anregungen zu den Förderschwerpunkten Lernen und/oder emotionale und soziale Entwicklung. Die Teilnehmer erarbeiten Konzepte zum spezifischen methodisch-didaktischen Vorgehen bei der Beschulung von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Berufsschulen, bzw. tauschen sich über die letzten Jahre entstandene und bestehende Konzepte aus. Die Lehrkräfte werden unterstützt, eine gezielte individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen. Grundlage sind u.a. die Materialien des Arbeitskreises, bzw. der teilnehmenden Schulen. Weiterhin der Leitfaden des ISB "Pädagogisch diagnostizieren im Schulalltag" (www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/paedagogisch-diagnostizieren-im-	30	12	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
128180	A211- 4.7/15/89/384 R	A211	ALP, Referat 4.7	14.12.2015	16.12.2015	Gelingensfaktoren zur inklusiven Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	ToDoToDoMethoden/Erwartungen	3	0	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
118830	A211- 4.7/15/89/385	A211	ALP, Referat 4.7	14.12.2015	18.12.2015	Die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste - Beratung im inklusiven Setting	Verbesserung von BeratungskompetenzenDer Lehrgang hat die Weiterentwicklung von Beratungskompetenzen im Rahmen der Tätigkeiten des MSD bei inklusiven Fragestellungen zum Ziel.	28	55	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

118828	A211- 4.7/16/89/402	A211	ALP, Referat 4.7	11.01.2016	15.01.2016	Pädagogische Diagnostik	Pädagogische Diagnostik ist die Grundlage einer zielführenden Förderplanung. Es werden Möglichkeiten und Verfahren vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten in Sonderpädagogischen Feldern reflektiert.	15	0	, Leitershofen bei Augsburg
120827	A211- 4.7/16/89/402 A	A211	ALP, Referat 4.7	11.01.2016	13.01.2016	Psychisch schwer belastete Kinder und Jugendliche an Sonderpädagogischen Förderzentren	Erziehung und Unterricht bei psychisch belasteten Schülerinnen und Schülern bedeuten für Lehrkräfte des Sonderpädagogischen Förderzentrums stets neue Herausforderungen. Neben fachlichen Informationen werden Möglichkeiten und Grenzen schulischen Handelns aufgezeigt, die eine Entlastung für Lehrkräfte und Schüler bedeuten.	25	68	, Leitershofen bei Augsburg
126676	A211- 4.7/16/90/210	A211	ALP, Referat 4.7	03.02.2016	05.02.2016	Projektgruppe Digitales Lernen an bayerischen Förderschulen	Eine Projektgruppe, zusammengesetzt aus den Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratern (MiB) der Förderschule und Lehrkräften der beteiligten Schulen, entwickeln und erproben Konzepte und Methoden zum Einsatz von neuen Medien für die Unterrichtspraxis am Sonderpädagogischen Förderzentrum. Die Vorstellung und Entwicklung zielführender Konzepte und Modelle sowie mediendidaktische Erwägungen fließen in die allgemeine Fortbildungs- und Beratungstätigkeit der MiB und in einen fortzuschreibenden Projektbericht ein. Im Mittelpunkt stehen technische und mediendidaktische Aspekte bei der Förderung gerade lernschwacher Schüler und Schülerinnen durch den Einsatz von neuen Medien.	7	6	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

129781	R	A211- 2.6/16/90/276	A211	ALP, Referat 2.6	24.02.2016	26.02.2016	Redaktionssitzung: Inklusive Berufliche Bildung: Kommunikation Kooperation - Koordination	Ziel des Lehrganges ist es, die am Modellversuch beteiligten Lehrkräfte in Ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Die Teilnehmer erarbeiten selbstständig Konzepte zum spezifischen methodisch- didaktischen Vorgehen bei der Beschulung von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Berufsschulen, bzw. tauschen sich über die letzten Jahre entstandene und bestehende Konzepte aus. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen.	25	17	Kirchplatz 10, 83536 Gars
126713	93	A211- 3.7.2/16/90/2	A211	ALP, Referat 3.7.2	07.03.2016	09.03.2016	Inklusion konkret II	Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/16 eine Schülerin oder einen Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten. Bevorzugt berücksichtigt werden Teilnehmer des Ferienlehrgangs "Inklusion konkret I" vom September 2015. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eigene Anliegen in die Fallarbeit einzubringen. Bitte geben Sie im Textfeld "Bemerkungen" an, ob und in welchem Förderschwerpunkt Sie ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf im laufenden Schuljahr unterrichten. Die thematischen Schwerpunkte sind: ___ - Praxisnahe Informationen zu den Förderschwerpunkten Sehen, Hören, geistige Entwicklung, Autismus, sowie emotionale und soziale Entwicklung und zu der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen mit diesen Förderbedarfen ___ - Umsetzung anhand von Fallbeispielen ___ - Gelingendes Zusammenspiel von allgemeiner Pädagogik und Sonderpädagogik ___ - Umgang mit herausforderndem Verhalten ___ - Zusammenarbeit innerhalb der Schule ___ Der	60	66	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

128361	A211- 4.7/16/90/307 I	A211	ALP, Referat 4.7	14.03.2016	15.03.2016	Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Hören	Anpassung des Lehrplan Pius für den Förderschwerpunkt hören	6	0	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
126609	A211- 4.7/16/90/044	A211	ALP, Referat 4.7	16.03.2016	18.03.2016	Fortbildungstagung der Regierungsreferenten aus dem Bereich der Förderschulen	Ziele der Fortbildungsveranstaltung sind die Vernetzung, kollegiale Beratung und Erweiterung fachlicher Kompetenzen. _Aktuelle fachliche und strukturelle Themen aus der Sonderpädagogik und den bayerischen Förderschulen werden im Dialog reflektiert und konzeptionell weiterentwickelt.	41	0	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
125476	A211- 4.7/16/90/347 A	A211	ALP, Referat 4.7	04.04.2016	06.04.2016	Pädagogische Diagnostik - individuelle Förderung	Pädagogische Diagnostik ist die Grundlage einer zielführenden Förderplanung. Es werden Möglichkeiten und Verfahren vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten in Sonderpädagogischen Feldern reflektiert.	25	7	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
126764	A211- 1.4/16/90/374	A211	ALP, Referat 1.4	18.04.2016	22.04.2016	Deutsch als Zweitsprache und Interkulturelles Lernen an Sonderpädagogischen Förderzentren	Der Lehrgang hat zum Ziel, die Mehrsprachigkeit der Schüler als Ressource in den Unterricht einzubeziehen. _Schwerpunkte sind: __- Unterrichtskonzepte für einen an der Mehrsprachigkeit orientierten Unterricht _ Binnendifferenzierung und Methodenkompetenz _ Methoden kooperativen und interkulturellen Lernens _ Alphabetisierung ____ Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer aktiv an den Übungen beteiligen und eigene Unterrichtsideen untereinander austauschen. __	25	80	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
128362	A211- 4.7/16/90/399 I	A211	ALP, Referat 4.7	02.05.2016	04.05.2016	Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt körperlich- motorische Entwicklung	TodoTodoMethoden/Erwartungen	4	0	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

126792	A211- 4.7/16/90/419	A211	ALP, Referat 4.7	11.05.2016	13.05.2016	Sprachförderung als sonderpädagogischer Auftrag	Ziele der Fortbildungsveranstaltung sind die Vernetzung, kollegiale Beratung und Erweiterung fachlicher Kompetenzen. Professionelle Sprachförderung hat an Sonderpädagogischen Förderzentren hohen Stellenwert. Um die Qualität der Förderung und die Effizienz von Prävention und Intervention in diesem Feld zu steigern, bietet eine bayernweit tätige Multiplikatorengruppe Beratung und Fortbildung auf regionaler und lokaler Ebene an. Von Seiten der Akademie werden die Beratertandems durch fachliche Fortbildungen und durch Angebote zur Steigerung der Beratungskompetenz in ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt.	22	19	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
125479	A211- 4.7/16/90/430 A	A211	ALP, Referat 4.7	30.05.2016	01.06.2016	Schwierige Situationen im Unterricht des Sonderpädagogischen Förderzentrums - Disziplinverstöße und Verhaltensauffälligkeiten	Schwierige Situationen durch problematisches Verhalten begegnen Lehrkräften in unterschiedlichen Situationen des schulischen Alltags. Der Lehrgang vermittelt Konzepte und Strategien der Prävention und Intervention und reflektiert Einstellungen und Menschenbild in der Interaktion von Schülern und Lehrkräften. Methoden/Erwartungen	25	26	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
125338	A211- 3.3/16/90/428 A	A211	ALP, Referat 3.3	01.06.2016	03.06.2016	Inklusiver Unterricht: Alle Schüler fördern	.Der Lehrgang gibt Lehrkräften Anregungen, wie der gemeinsame Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gewinnbringend gestaltet werden kann. __Schwerpunkte sind: _ - Feststellung der Lernausgangslage _ - Förderplanung _ - Kooperation im multiprofessionellen Team _	25	19	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

126808	A211- 4.7/16/90/445	A211	ALP, Referat 4.7	06.06.2016	08.06.2016	Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Förderschwerpunkt "Emotionale und soziale Entwicklung"	Die Tätigkeit im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung stellt Kolleginnen und Kollegen täglich vor neue Herausforderungen. Reflektiertes und nachhaltiges pädagogisches Handeln erfordert ein hohes Maß an personaler und fachlicher Kompetenz. In den Regionen unterstützen Kolleginnen und Kollegen in Abstimmung mit den Bezirksregierungen Lehrkräfte und Schulen durch Beratung und Fortbildung das pädagogische Handeln im Bereich der Prävention und Intervention zu professionalisieren. Die Beratergruppe reflektiert aktuelle fachliche Entwicklungen und entwirft Module für die eigene Fortbildungstätigkeit.	15	16	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
--------	------------------------	------	---------------------	------------	------------	---	---	----	----	--

125477	A211- 4.7/16/90/453 A	A211	ALP, Referat 4.7	13.06.2016	15.06.2016	Inklusion konkret II / Gruppe 2	Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die im Schuljahr 2015/16 eine Schülerin oder einen Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten. Bevorzugt berücksichtigt werden Teilnehmer des Ferienlehrgangs "Inklusion konkret I" vom September 2015. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eigene Anliegen in die Fallarbeit einzubringen. Die thematischen Schwerpunkte sind: - Praxisnahe Informationen zu den Förderschwerpunkten Sehen, Hören, geistige Entwicklung, Autismus, sowie emotionale und soziale Entwicklung und zu der Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen mit diesen Förderbedarfen - Umsetzung anhand von Fallbeispielen - Gelingendes Zusammenspiel von allgemeiner Pädagogik und Sonderpädagogik - Umgang mit herausforderndem Verhalten - Zusammenarbeit innerhalb der Schule. Der Lehrgang setzt den Ferienlehrgang "Inklusion konkret I" fort und berücksichtigt die unterschiedlichen Anliegen der verschiedenen Schularten. Bitte geben Sie im Textfeld "Bemerkungen" an, ob und in	30	31	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
124886	A211- 3.2/16/90/118	A211	ALP, Referat 3.2	06.07.2016	08.07.2016	Inklusion - ein wichtiges Thema im Seminar	Der Lehrgang will Seminarleitern Anregungen geben, wie sie ihre Lehramtsanwärter auf das gemeinsame Unterrichten von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf vorbereiten können.	25	5	Kardinal-von-Waldburg- Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

115559	A212-0/16/89-721	A212	Institut für Lehrerfortbildung (Kath. Religionslehre)	18.01.2016	22.01.2016	Umgang mit Heterogenität als Herausforderung für den Religionsunterricht der Grund- und Mittelschule	Heterogenität in äußerst vielschichtigen Facetten: Kinder und Jugendliche unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich ihrer Lernmöglichkeiten, sondern auch in Art und Umfang ihrer religiösen Sozialisation. Neben kognitiven Unterschieden spielen also auch die Einstellungen und Haltungen zum Fach und darüber hinaus zum Glauben eine große Rolle. Hinzu kommen vielfältige Organisationsformen des Religionsunterrichts, die eine weitere Form der Heterogenität darstellen. Gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf im Sinne der Inklusion stellt in diesem Sinne nur eine weitere Variante dar, die ebenso wie bisherige Klassen- und Gruppensituationen einen angemessenen Umgang mit Heterogenität erfordert. Im Lehrgang geht es darum, auf der Basis bisheriger Erfahrungen Handlungsoptionen für die Schule im Allgemeinen und für das religiöse Lernen im Besonderen zu entwickeln. Zu erschließen sind dafür unterschiedliche Lern- und Kooperationsformen in heterogenen	28	10	, 0 Ort noch nicht bekannt
--------	------------------	------	---	------------	------------	--	--	----	----	----------------------------

121150	A212-0/16/90-721	A212	Institut für Lehrerfortbildung (Kath. Religionslehre)	27.06.2016	01.07.2016	Dem Fremden begegnen - mich selbst neu entdecken	Erfahrungen von Befremdung und Fremdheit sind vielen Menschen bekannt. _Im Kontext der Arbeit an sonderpädagogischen Förderzentren sind Lehrkräfte manchmal mit Verhalten konfrontiert, dass befremdet und Lehrer/innen in ihrer Rolle verunsichert. Aber auch innerhalb von Klassen treffen oft "Welten" aufeinander, was nicht selten zu Befremdung und Konflikten führt. _Wenn zudem Menschen aus der Fremde kommen, die Heimat und Schutz suchen, kommt das Fremde ganz nah - und birgt die Chance, Neues am Anderen und sich selbst zu entdecken. _Die Lehrgangswochen greift diese verschiedenen Aspekte auf und erschließt diese durch Impulsreferate, Praxismodelle aus der Schule, Exkursionen und Arbeit in der Gruppe.	28	20	, 0 Ort noch nicht bekannt
--------	------------------	------	--	------------	------------	---	---	----	----	-------------------------------

121334	A462-0/15/15	A462	Staatliche Schulberatung Niederbayern	27.10.2015	27.10.2015	Schüler mit Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der allgemeinen Schule	Inhalte: A Das Down-Syndrom: Einige Fakten, B Ernen und Entwicklung bei Kindern mit Down-Syndrom, C Gedanken zur schulischen Bildung, D Ernbereich Deutsch/Lesen/Sprache: der erweiterte Lesebegriff, E Das Konzept Karibu F Sonderpädagogische Ansätze, Methoden, Materialien: Berichte und Beispiele, Die Teilnehmer sollen zu einer vertieften Einschätzung der Lernmöglichkeiten und Lernwege ihrer vom MSD betreuten Schüler gelangen und in ihrer inklusiven Arbeit gestärkt werden. Sie sollen konkrete Anregungen für den eigenen Unterricht finden und das Angebot des MSD für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung optimal für sich nutzen können. Ein besonderes Anliegen der Veranstaltung ist es ein Forum des Austausches und der Vernetzung sowohl von MSD und Regelschule als auch insbesondere der GS- bzw. MS-Lehrkräfte untereinander zu schaffen. Referenten: MSD der Pestalozzischule, Dr. Bubenhofer-Limmer. GS VIB	15	4	Jürgen-Schumann- Straße 18, 84034 Landshut
121769	A462-0/15/21	A462	Staatliche Schulberatung Niederbayern	28.10.2015	31.01.2016	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der kollegialen Fallbesprechung Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	0	Pfarrkirchner Str.20, 84309 Eggenfelden

121143	M027-0/15/68	M027	MB für die Realschulen in Schwaben	21.10.2015	21.10.2015	Aussprache mit den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten und der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Schwaben	Informationen und Aussprache zur Inklusion an den Realschulen im Aufsichtsbezirk Schwaben	15	10	Völkstr. 20, 86150 Augsburg
125452	M047-0/15/121	M047	MB für die Gymnasien in Schwaben	24.11.2015	24.11.2015	Erster Inklusionsgipfel für die Gymnasien in Schwaben	<p>10.00 Uhr Warum ein Inklusionsgipfel in Schwaben? Begrüßung und Einführung in die Thematik</p> <p>10.15 Uhr OstD Peter Kempf Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Schwaben</p> <p>10.30 Uhr Die Profilschule Inklusion stellt sich vor</p> <p>11.00 Uhr Vertreter des Leonhard-Wagner-Gymnasiums Schwabmünchen</p> <p>11.00 Uhr Wo steht die Inklusion am Gymnasium in Bayern? Ein Überblick</p> <p>11.15 Uhr StD Georg Suttner Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst</p> <p>12.00 Uhr Welche Erfahrungen haben Betroffene und Lehrkräfte? Gesprächsrunde</p> <p>Mittagspause</p> <p>14.00 Uhr Welche Hilfen kann der Mobile Sonderpädagogische Dienst anbieten?</p> <p>14.15 Uhr StRin FS Margareta Bayrhof Mobiler Sonderpädagogischer Dienst - Autismus-Spektrum-Störungen</p> <p>15.00 Uhr Wie können Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störungen im Unterricht an der Regelschule integriert werden?</p> <p>15.15 Uhr StD Roland Zerpies Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst</p>	50	40	Breitweg 16, 86830 Schwabmünchen

119935	S162-0/15/4039	S162	München, Staatliches Schulamt Landeshauptstadt	09.11.2015	10.11.2015	WG - Kartengestaltung für Advent und Weihnachten (1. - 6. Jgst.)	In dieser Fortbildung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Geschenkkarten für Advent und Weihnachten herzustellen. Es kommen verschiedene Techniken und Materialien zum Einsatz. Somit werden mehrere Materialbereiche des Lehrplans mit kulturellen Zusammenhängen verknüpft. Die Karten eignen sich gut für Einzelstunden, Vertretungs- und Mobilestunden.	20	27	Droste-Hülshoff-Str. 5, 80686 München
127282	S171-0/16/61	S171	Altötting, Staatliches Schulamt (Landkreis)	20.01.2016	20.01.2016	Verhaltensauffällige Schüler: welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für den Lehrer?	In der angebotenen Fortbildungsveranstaltung werden die Referenten einen kurzen Überblick über ihre Arbeit im Förderbereich emotionale und soziale Entwicklung geben. Erziehung und Unterricht von Schülern mit Auffälligkeiten im Bereich des Verhaltens stellen für Lehrer, Schulleiter und Kollegien gerade auch im Regelschulbereich immer eine Herausforderung dar. _Hierzu eine reflektierte Haltung zu erreichen, die eigenen Ressourcen zu erkennen und zu stärken, sowie das Unterstützungssystem im eigenen Schulhaus konkret aufzubauen und zu nutzen - wird ein Schwerpunkt der Fortbildung sein. _Als Ergänzung stellen die Referenten die Möglichkeiten externer Unterstützung vor: Wie beantrage ich die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD) aus Markt/ zur Förderplanung vor Ort? Wie nutze ich das Angebot der Inklusionsberatung? Wie kann ein Schüler zu Diagnostik und Therapie an die Tagesklinik der KJP in Altötting kommen? Wie melde ich ein Kind für das Förderzentrum der Antoniushaus-Schule an? usw.	25	19	Antoniusstr. 7, 84533 Markt/Inn

121993	S172-0/15/58	S172	Berchtesgaden er Land, Staatliches Schulamt	29.09.2015	29.09.2015	Arbeitskreis Inklusion	Dieser Arbeitskreis richtet sich an Grund- und Mittelschullehrkräfte, die Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichten.	30	0	Salzburger Straße 33, 83435 Bad Reichenhall
128246	S174-0/15/400	S174	Dachau, Staatliches Schulamt (Landkreis)	10.12.2015	10.12.2015	Erste Dienstbesprechung der Verkehrs- und Sicherheitslehrer der Grundschulen	- Aktuelles aus der Fachberatung_ - Verkehrs- und Sicherheitserziehung bei Inklusionskindern in der Grundschule (Vortrag Alexander Pasch, StR FöSch - Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 1)	20	16	Pater-Cherubin-Str.3, 85253 Erdweg
129594	S176-0/16/A7- 2016-1	S176	Eichstätt, Staatliches Schulamt (Landkreis)	16.03.2016	16.03.2016	Wie erstelle ich zielführende und individualisierte Förderpläne?	Schüler mit diagnostiziertem sonderpädagogischem Förderbedarf haben Anspruch auf Unterricht nach individuellen Förderplänen. Während der Fortbildung erarbeiten die Teilnehmer einen Förderplan.	20	5	Schottenau 18, 85072 Eichstätt
123323	S179- 0/15/141015c w01	S179	Fürstentfeldbru ck, Staatliches Schulamt	14.10.2015	14.10.2015	Berufsorientierung bei Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf	Im Zuge der Inklusion sind Lehrerinnen und Lehrer an der Mittelschule zunehmend mit der Berufsorientierung bei Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf konfrontiert. Hierbei gibt es besondere Möglichkeiten der gesetzlichen Förderungen, die den Kolleginnen und Kollegen oftmals nicht bekannt sind. Die Veranstaltung soll einen Überblick bieten über das Prozedere, wie die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten im Zuge der beruflichen Orientierung von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf gestaltet werden können.	15	10	Wittelsbacherstr. 19, 82110 Germering

130346	S179-0/16/030516/II 01	S179	Fürstenfeldbruck, Staatliches Schulamt	03.05.2016	03.05.2016	Die Cäcilien-Schule, Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, stellt sich vor	Ablauf: 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr: Unterrichts-Mitschau (jeweils 2-3 Personen pro Klasse)_12.30 Uhr bis 13.00 Uhr: kleiner Imbiss, zubereitet von Schülern unserer Berufsschulstufe_13.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Power-Point-Präsentation mit folgenden Inhalten:_Aufbau der Schule_ Unterrichtsprinzipien und Grundlagen des Unterrichts_ Aufgaben der Mitarbeitenden_ Schulleben_ Mobile Dienste_ Sonderpädagogische Beratungsstelle_ Schulaufnahme_ Inklusion_ Schulentwicklung_ Kooperationspartner_ Kooperation mit den Eltern_14.00 Uhr bis 14.30 Uhr: Führung durchs Haus	20	5	Feldstr. 15, 82256 Fürstenfeldbruck
122906	S180-0/15/61	S180	Garmisch-Partenkirchen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	12.11.2015	12.11.2015	Maßnahmen zur Unterrichtsgestaltung für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	* Erstellung und Umsetzung von Förderplänen _ * konkrete Möglichkeiten der Differenzierung im _ Klassenverband _ * Materialgeleitetes Lernen: Praxisbeispiele	25	32	Hauptstr.16, 82496 Oberau
122907	S180-0/16/1	S180	Garmisch-Partenkirchen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	10.03.2016	10.03.2016	Sonderpädagogische Maßnahmen zur Unterrichtsgestaltung für Kinder mit Förderbedarf emotionales und soziales Verhalten	* sozialwirksame Unterrichtsgestaltung als Hilfe zur Inklusion_ von Schülern mit Förderbedarf im emotional-sozialen Bereich _ * Handlungsmöglichkeiten auf Klassenebene, z.B. _ Verstärkersysteme und Belohnungen, sozialwirksame _ Stunden, Klassenrat,	25	21	Partenkirchner Str.36, 82490 Farchant
122908	S180-0/16/2	S180	Garmisch-Partenkirchen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	11.05.2016	11.05.2016	Leistungsbewertung und Zeugniserstellung sowie Elternberatung bei Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf	* Rechtliche Grundlagen _ * Gestaltung der Zeugnisse _ * Nachteilsausgleich _ * Formen der Rückmeldung an die Eltern und Schüler	25	18	Sollerstr.1, 82418 Murnau

132001	S272-0/16/04-03	S272	Freyung-Grafenau, Staatliches Schulamt	27.04.2016	27.04.2016	Impulse für die gezielte Förderung von Schülern mit Förderbedarf in der emotional-sozialen Entwicklung (Fb esE)	1. Vorstellung des Konzeptes der Sonderpädagogischen Stütz- und Förderklassen des Sonderpädagogischen Förderzentrums Hauzenberg mit Erörterung zahlreicher praxistauglicher Methoden zur Förderung von Schülern mit dem Fb esE als Ideensammlung für interessierte Kollegen und Anregung für den eigenen Unterricht. __2. Durchführung einer "Life Space Crisis Intervention" als professionelle verbale Konfliktlösungsstrategie, die jede Konfliktsituation im Alltag als Ausgangspunkt für Lernen im emotional sozialen Bereich nutzt. __3. Erfahrungsaustausch zum Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung und Bewertung einzelner Methoden auf ihre Praxistauglichkeit.	25	12	Reithackerweg 5, 94518 Spiegelau
--------	-----------------	------	--	------------	------------	---	--	----	----	----------------------------------

135116	S272-0/16/06-07	S272	Freyung-Grafenau, Staatliches Schulamt	15.06.2016	15.06.2016	Inklusion: Unterricht in heterogenen Klassen - alltagstaugliche Möglichkeiten gelungenen inklusiven Unterrichts	Hanne Reiter und Claudia Guth, beide von der staatl. Schulberatungsstelle in Landshut, werden in dieser Veranstaltung die "Highlights" aus vielen Fortbildungen zum Thema Inklusion präsentieren. Den Schwerpunkt werden dabei praktische Erfahrungen und alltagstaugliche Möglichkeiten gelungenen inklusiven Unterrichts bilden. Außerdem: Verschiedene Aspekte aus den Bereichen individuelle Förderung, Formen des Co-Teachings, Projekte zur Thematisierung von Behinderungen, ..._Dabei wird auch ausreichend Zeit für individuelle Fragen und eigene Praxisbeispiele zur Verfügung stehen._Frau Hanne Reiter ist Konrektorin am SFZ Landshut-Land und als Mitglied im Redaktionsteam maßgeblich an der Erstellung der Broschüren "Beratung Aktuell" beteiligt. An der staatl. Schulberatungsstelle in Landshut ist sie für den Bereich der Förderschulen zuständig._Diese Fortbildungsveranstaltung wird von der Inklusionsberatungsstelle am Staatl. Schulamt im Landkreis Freyung-Grafenau angeboten.	40	1	Rachelweg 24, 94481 Grafenau
--------	-----------------	------	--	------------	------------	---	--	----	---	------------------------------

123724	S273-0/16/2	S273	Kelheim, Staatliches Schulamt	14.04.2016	16.04.2016	Lions-Quest Einführungsseminar "Erwachsen handeln" Soziales Lernen ab der 7. Jgst., Berufsschule und sonderpädagogische Maßnahmen mit Modul zu Demokratie Lernen und Lernen durch Beteiligung (Service learning)	Lions-Quest "Erwachsen handeln" ist die Erweiterung für die höheren Klassen der Mittelschule, die Sekundarstufe II, berufliche Schulen und Ausbildung im dualen System, ebenso im sonderpädagogischen Bereich für diese Altersstufen. Im Einführungsseminar lernen die Teilnehmer Material und Methoden interaktiv kennen und probieren in Kleingruppenarbeit exemplarische Unterrichtsvorschläge aus. Das Seminar schließt mit Reflexion und Feedback zum Angebot, der Zusammenarbeit während dieser drei Tage und der Einschätzung zur Übernahme in die eigene Tätigkeit. Die Module des Handbuchs: - das Ganze ist mehr als seine Teile (Methodenangebot zu Gruppenbildung, Aufbau eines guten Arbeitsklimas) - Selbstkompetenzen - Menschen- und Grundrechte - Soziale Kompetenzen - Demokratie und Beteiligung. Der Besuch des Einführungsseminars berechtigt zum Einsatz des Materials.	15	6	Hauptstraße 16, 92339 Beilngries
124423	S278-0/15/67	S278	Straubing- Bogen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	20.10.2015	20.10.2015	Früherkennung, Diagnostik und Förderung von Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten im frühkindlichen Alter	Impulsreferat: Wie erkennt man frühkindliche, evidente Auffälligkeiten in Verhalten und Entwicklung? Frau Dr. Brigitte Schmidler, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie - Wie fördert man Kinder mit evidenten Auffälligkeiten? Birgit Lange-Plank, Sonderpädagogin M.A., Leiterin der Frühförderstelle und Christian Mauretter, Ergotherapeut	50	51	Äußere Passauer Straße 60, 94315 Straubing

130595	S278-0/16/21	S278	Straubing-Bogen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	07.04.2016	07.04.2016	Diagnose- und Förderklassen als Möglichkeit für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Ziel der Fortbildung ist es, das Konzept einer Diagnose- und Förderklasse zu erläutern. Ein ausführlicher Einblick in die auf Förderdiagnostik basierende tägliche praktische Arbeit mit materialgeleitetem Lernen wird gegeben.	25	16	Veit-Höser-Straße 2, 94327 Oberalteich
132091	S371-0/16/42	S371	Amberg-Sulzbach, Staatliches Schulamt (Landkreis)	20.04.2016	20.04.2016	Information über das Sonderpädagogische Förderzentrum Sulzbach-Rosenberg	Förderstufen im SFZ: _Schulvorbereitende Einrichtung_Diagnose- und Förderklassen_Stütz- und Förderklassen_Sonderpädagogische Diagnose- und Werkstattklassen zur Berufsvorbereitung_Rechtliche Aspekte _Offene Fragen	30	9	Dieselstraße 35, 92237 Sulzbach-Rosenberg
128464	S372-0/15/Cham-081	S372	Cham, Staatliches Schulamt (Landkreis)	09.12.2015	09.12.2015	Inklusion an Grund- und Mittelschulen	- Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines förderdiagnostischen Berichts_ - Erstellung von individuellen Förderplänen - praktische Beispiele_ - Aufgaben des mobilen sonderpädagogischen Dienstes - - Möglichkeiten der Zusammenarbeit_ - Beratungsstellen im Landkreis Cham_ - Arbeit an der Grundschule Bad Kötzting (Profilschule Inklusion)	15	19	Bgm.-Dullinger-Str. 11, 93444 Bad Kötzting
129959	S374-0/16/15	S374	Neustadt/WN-Weiden/OPf., Staatliches Schulamt	17.02.2016	17.02.2016	Fortbildung für Förderlehrer/innen: Die Stütz- und Förderklassen am Sonderpädagogischen Förderzentrum St. Felix Schule Neustadt	Vorstellung der Stütz- und Förderklassen am SFZ Neustadt/WN,_Zugangsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren, inhaltliche und personelle Konzeption und Ausstattung, pädagogische Möglichkeiten und Grenzen, ggf. an Hand eines Praxisbeispiels, Erfahrungsaustausch mit den Lehrkräften und Sozialpädagogen.	50	12	Josef-Blau-Str. 8, 92660 Neustadt/WN

122502	S463-0/15/170	S463	Coburg, Staatliches Schulamt	29.10.2015	29.10.2015	8. CoKo-Bildungstag: Miteinander im Gespräch in Kindergarten und Grundschule	Miteinander im Gespräch in Kindergarten und Grundschule __Sieben Workshops zu folgenden Themen: __1. Ein nicht- deutschsprechender Schüler ist in meiner Klasse. Was tun? __2. Sonderpädagogischer Förderbedarf? Was ist das? __3. Besundes Kommunizieren und Führen __4. Musik und Sprache - Wichtigkeit der auditiven Wahrnehmung im Sprachentwicklungsprozess __5. Beobachten - beachten - achten __6. Impulse der Sprachförderung __7. Schwierige Elterngespräche	200	42	Schulstr. 21, 96482 Ahorn
132575	S471-0/16/80	S471	Bamberg, Staatliche Schulämter	06.04.2016	06.04.2016	Die Adolph-Kolping-Berufsschule Bamberg - eine besondere Schule für besondere Schüler	Nach einer Vorstellung der Schule und ihrer Aufgaben in der regionalen Bildungslandschaft erhalten die Teilnehmer in betreuten Kleingruppen im Rahmen einer Schulhausführung Einblick und Hospitationsmöglichkeiten in den verschiedenen Werkstätten sowie im Fachunterricht. Nach einer Mittagspause mit Verpflegung vor Ort werden im Plenum die Hospitationserfahrungen diskutiert sowie Kriterien für typische Beratungsfälle im Hinblick auf die sonderpädagogische Berufsschule erarbeitet. Dies ist auch schon im Grundschulbereich im Rahmen von Inklusionsberatung bedeutsam für die spätere Schullaufbahn.	20	6	Kloster-Langheim- Straße 9, 96050 Bamberg

117776	S475-0/15/6.10.	S475	Hof, Staatliche Schulämter (Stadt/Landkreis)	14.10.2015	14.10.2015	Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der Schnittstelle Schule - Beruf	Es geht um spezielle Unterstützungssysteme für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Jahrgangsstufen 7 - 9. Kompetente Experten der Arbeitsagentur und der sonderpädagogischen Förderzentren werden verschiedene Hilfen aufzeigen.	25	6	Schaumbergstr. 14, 95032 Hof
129090	S561-0/16/3	S561	Ansbach, Staatliches Schulamt (Stadt und Landkreis)	25.01.2016	25.01.2016	Inklusion vor Ort - Teil I - Was ist Autismus?	Inklusion. Dies ist ein für alle Beteiligten - Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen, Eltern, Erzieherinnen, Schulbegleitungen, Schulaufsicht, Kommunen und alle weiteren Beteiligten eine große Herausforderung. Interessierte sollen an diesem Nachmittag nach einem Fachvortrag zum Thema 'Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung' ins Gespräch kommen. _Programm: 14:30 Uhr - 15:45 Uhr Fachvortrag _Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung_ (Frau Christine Rittmaier-Matzick, Sonderpädagogin, Koordinatorin MSD-A) _Der Film ?Rain Man? hat die Vorstellung vieler Menschen von Autismus geprägt. Den Autisten gibt es aber nicht und die Mitarbeiterinnen des MSD-Autismus (MSD-A) betreuen im Rahmen ihrer Tätigkeit keinen Schüler/keine Schülerin, der/die dem Filmklischee des Raymond entspricht. _Ein wichtiger Inhalt des Vortrags wird das Thema Wahrnehmung sein. Hintergrundinformationen zum Thema ?Autismus-Spektrum-Störung? werden vorgestellt und der Praxisbezug bietet einen Einblick in die Probleme, die Schülerinnen	74	74	Schulstraße 8, 91555 Feuchtwangen

115529	S574- 0/15/8LWS	S574	Nürnberger Land, Staatliches Schulamt (Landkreis)	15.10.2015	15.10.2015	Grundkurs Inklusion V - MSD berufliche Schulen	Die Referentin stellt die Arbeit des MSD berufliche Schulen zur Sonderpädagogischen Förderung dar, sowie die Vielzahl an Unterstützungs- und Förderangeboten für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Auch der Übergang eines Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an die Berufsschule wird thematisiert. Im Anschluss daran soll Raum für einen fachlichen Austausch sein. Referentin: Dr. Jessica Twardawa (StRinFös) MSD berufliche Schulen	25	9	, 0 Ort noch nicht bekannt
124434	S574- 0/15/112986	S574	Nürnberger Land, Staatliches Schulamt (Landkreis)	18.11.2015	18.11.2015	7. Pädagogischer Tag "Vernetzung macht Schule - Zusammenarbeit von Schulen mit Außerschulischen Partnern"	Der diesjährige Pädagogische Tag am 18.11.2015 im Schulzentrum Röthenbach a.d.Peg. wird unter dem Motto Vernetzung macht Schule Zusammenarbeit von Schulen mit Außerschulischen Partnern? stehen. Kern der Veranstaltung, die diesmal zusammen mit Lehrkräften von Sonderpädagogischen Förderzentren, Gymnasien, Realschulen und Berufsschulen aus dem Landkreis Nürnberger Land stattfinden wird, wird ein Markt der Möglichkeiten mit Infoständen, sowie diverse Workshops und Bühnenauftritte? sein. Hier können Außerschulische Partner mit Lehrkräften über ihre Angebote intensiv ins Gespräch kommen.	120	248	Geschwister-Scholl- Platz 1, 90552 Röthenbach

128079	S574- 0/15/22aLWS	S574	Nürnberger Land, Staatliches Schulamt (Landkreis)	08.12.2015	08.12.2015	Inklusion im Regelunterricht (Teil I)	Diese Fortbildungsreihe richtet sich an alle Lehrkräfte von Regelklassen, die ein oder mehr Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf in einer Klasse unterrichten. Inhalte dieser Veranstaltung: Organsiation des Unterrichtalltags, Elternarbeit und der eigene Umgang mit dieser neuen Herausforderung	30	1	, 0 Ort noch nicht bekannt
128080	S574- 0/16/22bLWS	S574	Nürnberger Land, Staatliches Schulamt (Landkreis)	19.04.2016	19.04.2016	Inklusion im Regelunterricht (Teil II)	Diese Fortbildungsreihe richtet sich an alle Lehrkräfte von Regelklassen, die ein oder mehr Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf in einer Klasse unterrichten. Inhalte dieser Veranstaltung: Organsiation des Unterrichtalltags, Elternarbeit und der eigene Umgang mit dieser neuen Herausforderung	30	1	, 0 Ort noch nicht bekannt
129607	S671-0/16/14	S671	Aschaffenburg, Staatliches Schulamt (Stadt/Landkre is)	18.02.2016	18.02.2016	Wie erstelle ich einen Förderplan? - Anleitung und Hilfen	Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf muss laut gesetzlicher Vorgabe ein Förderplan erstellt werden. Für viele Lehrkräfte ist dies eine neue Aufgabe. Diese Fortbildung möchte grundsätzliche Fragen zur Förderplanerstellung klären, z.B.: Wie erstellt man einen praktikablen Förderplan? Wie kann ein Förderplan im schulischen Alltag umgesetzt werden? Welche formalen Kriterien sollte ein Förderplan erfüllen?	20	20	Adalbert-Stifter-Straße 2, 63811 Stockstadt

119057	S761-0/15/354	S761	Augsburg, Staatliches Schulamt (Stadt)	06.10.2015	12.11.2015	FIT für V	Die Zahl der verhaltensgestörten Schüler an Grund- und Mittelschule steigt stetig. Durch diese Schüler entstehen im Schulalltag Situationen, die besondere Anforderungen an die Lehrer stellen. Der dreitägige Lehrgang soll eine exemplarische Hinführung in die Grundlagen der Verhaltensgestörtenpädagogik geben. Darauf aufbauend werden Situationen, die bei Störungen im Unterricht immer wieder erlebt werden und die Freude am Unterrichten massiv beeinträchtigen, besprochen. Zudem werden verschiedene, in der Praxis bewährte, sonderpädagogische Maßnahmen und Methoden vorgestellt und geübt.	25	27	Willy-Brandt-Platz 1, 86153 Augsburg
129369	S771-0/16/16	S771	Aichach- Friedberg, Staatliches Schulamt (Landkreis)	23.02.2016	23.02.2016	Arbeitstreffen der Verkehrslehrer und Sicherheitsbeauftragten des nördlichen Landkreises	- Aktionen Der Verkehrswacht: Erfahrungsberichte und Verbesserungsvorschläge_- Verkehrserziehung im LehrplanPLUS spielerische Aktionsformen_- Verkehrssicherheit für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf: Inklusion_- Arbeitssicherheit	30	21	Mozartstr.1, 86551 Aichach

128352	S777-0/15/90	S777	Ostallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	03.12.2015	03.12.2015	Prävention und Intervention bei Kindern mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	In den letzten 10 Jahren und im Rahmen der Inklusionsbewegung hat sich die Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf soziale und emotionale Entwicklung an den Regelschulen verdoppelt. Für Lehrkräfte und Schulen stellt insbesondere die Gruppe mit externalisierenden Störungen (ADHS, gesteigerte Aggressivität, etc.) eine große Herausforderung dar - ganz gleich ob dabei an die eigene Belastungsgrenze oder an einen funktionierenden Unterrichts- und Schulbetrieb gedacht wird. Neben Informationen zur Entstehung dieser Auffälligkeiten werden daher unterschiedlichste Fördermaßnahmen beschrieben, um den jeweiligen Auffälligkeiten professionell zu begegnen. Referent: Tobias Tretter, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg	50	18	Adolf-Müller-Str. 7, 86807 Buchloe
--------	--------------	------	--	------------	------------	--	--	----	----	---------------------------------------

128353	S777-0/15/91	S777	Ostallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	10.12.2015	10.12.2015	Prävention und Intervention bei Kindern mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	In den letzten 10 Jahren und im Rahmen der Inklusionsbewegung hat sich die Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf soziale und emotionale Entwicklung an den Regelschulen verdoppelt. Für Lehrkräfte und Schulen stellt insbesondere die Gruppe mit externalisierenden Störungen (ADHS, gesteigerte Aggressivität, etc.) eine große Herausforderung dar - ganz gleich ob dabei an die eigene Belastungsgrenze oder an einen funktionierenden Unterrichts- und Schulbetrieb gedacht wird. Neben Informationen zur Entstehung dieser Auffälligkeiten werden daher unterschiedlichste Fördermaßnahmen beschrieben, um den jeweiligen Auffälligkeiten professionell zu begegnen. Referent: Tobias Tretter, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg	50	29	Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf
129829	S777-0/16/16	S777	Ostallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	15.03.2016	16.03.2016	FIT für V (für die Schulamtsbezirke OAL/KF und OA/LI/KE)	Die Zahl der verhaltensgestörten Schüler an Grund- und Mittelschulen steigt stetig. Durch diese Schüler entstehen im Schulalltag Situationen, die besondere Anforderungen an die Lehrer stellen. Der dreitägige Lehrgang soll eine exemplarische Hinführung in die Grundlagen der Verhaltensgestörtenpädagogik geben. Darauf aufbauend werden Situationen, die bei Störungen im Unterricht immer wieder wieder erlebt werden und die Freude am Unterricht massiv beeinträchtigen, besprochen. Zudem werden verschiedene, in der Praxis bewährte, sonderpädagogische Maßnahmen und Methoden vorgestellt und geübt.	25	1	Kirchenweg 11, 87647 Unterthingau

129830	S777-0/16/17	S777	Ostallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	07.04.2016	07.04.2016	FIT für V (für die Schulamtsbezirke OAL/KF und OA/LI/KE)	Die Zahl der verhaltensgestörten Schüler an Grund- und Mittelschulen steigt stetig. Durch diese Schüler entstehen im Schulalltag Situationen, die besondere Anforderungen an die Lehrer stellen. Der dreitägige Lehrgang soll eine exemplarische Hinführung in die Grundlagen der Verhaltensgestörtenpädagogik geben. Darauf aufbauend werden Situationen, die bei Störungen im Unterricht immer wieder erlebt werden und die Freude am Unterricht massiv beeinträchtigen, besprochen. Zudem werden verschiedene, in der Praxis bewährte, sonderpädagogische Maßnahmen und Methoden vorgestellt und geübt.	25	1	Kirchenweg 11, 87647 Unterthingau
134783	S780-0/16/59	S780	Oberallgäu- Kempten- Lindau, Staatliches Schulamt	07.06.2016	07.06.2016	DaZ-AK KE	- Aktuelles, Aussprache_- Alphabetisierung_- Bericht Martina Huber (Sonderpädagogischer MSD)_- Wünsche, Anregungen und sonstiges	20	0	Neudorfer Str. 4, 87437 Kempten

							Schuljahr 2016/2017			
Veranstaltung_ID	Aktenzeichen	Anbieter	Veranstalter	Beginn	Ende	Titel	Inhalt	Plätze	Bewerbungen	Veranstaltungsorte
135472	A021-41/16/A021-41/10/100-6-32	A021	Regierung von Oberbayern München	21.09.2016	21.09.2016	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste in den Landkreisen TS, MÜ, AÖ, BGL	Ziel der Fortbildung ist es, die Neueinsteiger in den MSD mit den auf sie zukommenden Arbeiten vertraut zu machen: Rechtliche und inhaltliche Grundlagen, Aufgabenbereiche, Schriftwesen, Arbeitsweisen und Grenzen	20	4	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein
140159	A021-41/16/1270916	A021	Regierung von Oberbayern München	27.09.2016	27.09.2016	Neu im MSD? Die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (IN, EI, ND, PAF)	Grundlagen für Neueinsteiger in den MSD: Aufgabenbereiche, Arbeitsweise, Schriftwesen, rechtliche Grundlagen, Grenzen	25	6	Michael-Thalhofer-Str. 11, 86529 Schrobenhausen
139146	A021-41/16/A021-41/16/122008	A021	Regierung von Oberbayern München	27.09.2016	27.09.2016	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (LKR RO-EBE-MB)	Informationen über Aufgaben und Ziele MSD (Arbeitsfelder, Vorgehensweisen, Kompetenzen, rechtliche Vorgaben, Schriftwesen, Neuerungen). _Neueinsteiger in den MSD können sich mit den Grundlagen vertraut machen, Fragen stellen und Kontakte knüpfen.	30	4	Miesbacher Straße 24 - 26, 83737 Irschenberg
140381	A021-41/16/A021-41/16/122009	A021	Regierung von Oberbayern München	05.10.2016	05.10.2016	Arbeitskreis Mobile Sonderpädagogische Dienste (Landkreise RO-EBE-MB)	Möglichkeiten der Förderberufsschule: Der Schulleiter der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung St. Zeno (Kirchseeon) Herr Oliv und Herr Schmidhuber als MSD-Koordinator stellen die verschiedenen Möglichkeiten vor. _Im Anschluss findet ein kollegialer Austausch und der Ausblick auf das kommende Schuljahr statt.	30	4	Am Gries 25, 83026 Rosenheim
140905	A021-41/16/14-1-2016	A021	Regierung von Oberbayern München	11.10.2016	11.10.2016	MSH Regionalteamsitzung STA und FFB	Vorstellung des Sonderpädagogischen Förderzentrums Fünfseen-Schule in Starnberg_Aktuelle Informationen_Gelegenheit zum kollegialen Austausch_Materialbörse	10	8	Zeppelinpromenade 9a, 82319 Starnberg

140387	A021-41/16/A021-41/16/12201	A021	Regierung von Oberbayern München	08.11.2016	08.11.2016	Arbeitskreis Mobile Sonderpädagogische Dienste (Landkreise RO-EBE-MB): Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen Teil 1	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen_Symptomatik - Definition - Überprüfung - Maßnahmen_Im Unterricht fallen immer wieder Kinder oder_Jugendliche auf, die vermeintlich Probleme mit dem_Hören haben. Sie fragen oft nach, reagieren nicht_adäquat und zeigen Auffälligkeiten in ihrem Hör-_Sprachverhalten. Eine Überprüfung beim HNO-Arzt_ergibt jedoch ein regelgerechtes Gehör._Ursache können hier Störungen in der auditiven_Verarbeitung und Wahrnehmung sein._In dieser zweiteiligen Fortbildung werden typische_Symptome dargestellt. Die Definition nach WHO in_Abgrenzung zu Teilleistungsstörungen wie AD(H)S_oder LRS sowie die diagnostischen Verfahren zur_Förderbedarfsfeststellung an der pädagogischaudiologischen_Beratungsstelle am Förderzentrum_Hören sind Inhalte des 1. Teils (08.11.2016,_Frau Girardet)._Maßnahmen zur Gestaltung der Lernumgebung,_unterrichtspraktische Hinweise und Möglichkeiten der_Stilleförderung sind Inhalte des 2. Nachmittags_(17.1.2017, Frau Girardet).	40	10	Tegernseer Straße 36, 83734 Hausham
--------	-----------------------------	------	----------------------------------	------------	------------	---	---	----	----	-------------------------------------

142936	A021-41/16/100-12-54	A021	Regierung von Oberbayern München	24.11.2016	24.11.2016	Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung im Unterricht	Diese ganztägige Fortbildungsveranstaltung wendet sich an Lehrkräfte von Grund-, Mittelschulen und Förderzentren, die Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung in ihrer Klasse inklusiv beschulen. Sie wird von Lehrkräften des Mobilien Sonderpädagogischen Dienstes der Förderzentren Förderschwerpunkt Hören in Oberbayern (MSDH) in Kooperation mit Lehrkräften des Förderzentrums Förderschwerpunkt Hören, München durchgeführt. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die Arbeitsweisen mit Schülern mit einer Hörschädigung an einem Förderzentrum Hören. Voraussichtlicher Ablauf: - kurze Information über die Schule - Gelegenheit zur Unterrichtsmitschau - Unterrichtsmethoden, die die Hörschädigung berücksichtigen - Diskussion - Informationen zum Thema periphere Hörschädigung bzw. AVWS - Selbsterfahrung bei gestörter Hörwahrnehmung - Vortrag (Gestaltung von mündlicher und schriftlicher Lehrersprache im Kontext der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit einer Hörschädigung oder einer AVWS) - Hinweise zu individueller Unterstützung, Nachteilsausgleich, Notenschutz (BayScho § 31-36) - Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch	50	40	Musenbergstr. 32, 81929 München
--------	----------------------	------	----------------------------------	------------	------------	--	--	----	----	---------------------------------

140388	A021-41/17/A021-41/16/122011	A021	Regierung von Oberbayern München	17.01.2017	17.01.2017	Arbeitskreis Mobile Sonderpädagogische Dienste (Landkreise RO-EBE-MB): Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen Teil 2	Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen_Symptomatik - Definition - Überprüfung - Maßnahmen_Im Unterricht fallen immer wieder Kinder oder_Jugendliche auf, die vermeintlich Probleme mit dem_Hören haben. Sie fragen oft nach, reagieren nicht_adäquat und zeigen Auffälligkeiten in ihrem Hör-_Sprachverhalten. Eine Überprüfung beim HNO-Arzt_ergibt jedoch ein regelgerechtes Gehör._Ursache können hier Störungen in der auditiven_Verarbeitung und Wahrnehmung sein._In dieser zweiteiligen Fortbildung werden typische_Symptome dargestellt. Die Definition nach WHO in_Abgrenzung zu Teilleistungsstörungen wie AD(H)S_oder LRS sowie die diagnostischen Verfahren zur_Förderbedarfsfeststellung an der pädagogischaudiologischen_Beratungsstelle am Förderzentrum_Hören waren Inhalte des 1. Teils (8.11.2016,_Frau Girardet)._Maßnahmen zur Gestaltung der Lernumgebung,_unterrichtspraktische Hinweise und Möglichkeiten der_Stilleförderung sind Inhalte des 2. Nachmittags_(17.1.2017, Frau Girardet).	40	8	Tegernseer Straße 36, 83734 Hausham
142575	A021-41/17/4	A021	Regierung von Oberbayern München	22.02.2017	22.02.2017	Regionalteam der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (GAP, LL, STA, TÖL, WM)	Aktuelle Informationen, Auswirkungen im MSD durch die Einführung der BaySchO (Schwerpunkt Nachteilsausgleich und Notenschutz), Infomappe MSD für Regelschulen	20	15	Johann-Baur-Str. 10, 82362 Weilheim
136928	A021-41/17/A-021-41/16/100-6-34	A021	Regierung von Oberbayern München	23.02.2017	23.02.2017	Regionalteamsitzung der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (Landkreise TS, MÜ, AÖ, BGL)	Information MSD an Regelschulen_ Schriftwesen und Statistik_ MSD in Zeiten der Inklusion_ Aktuelle Informationen	20	8	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein
140385	A021-41/17/A021-41/16/122013	A021	Regierung von Oberbayern München	15.03.2017	15.03.2017	Arbeitskreis Mobile Sonderpädagogische Dienste (Landkreise RO-EBE-MB)	Kollegialer Austausch, Materialbörse, aktuelle Situation	30	8	Josef-von-Fraunhofer-Str. 10, 83209 Prien

150093	A021- 41/17/15437 812	A021	Regierung von Oberbayern München	03.04.2017	03.04.2017	Informationsveranstaltung für die Bewerber zur Zweitqualifikation - Lehramt Sonderpädagogik 2017/18	Informationsveranstaltung für Bewerber zur Teilnahme an der Zweitqualifikation für das Lehramt für Sonderpädagogik 2017/18 für den Förderschwerpunkt esE für: Teilnehmen können Kolleginnen und Kollegen mit dem Lehramt für Realschule oder Gymnasium, die derzeit mit einem befristeten Arbeitsvertrag an einer Förderschule unterrichten. __BITTE BEACHTEN SIE die Voraussetzungen für die Bewerbung zur Zweitqualifikation (KMS vom 27.12.16): _- Einsatz gegenwärtig (mind. ein Jahr) an Förderzentren in staatlicher und privater Trägerschaft._- Die Maßnahme ist darauf ausgerichtet, dass der bisherige Einsatzort ein SFZ oder ein FZ esE war._- Bewerber aus den Förderberufsschulen gehören nicht zur vorrangigen Zielgruppe der Maßnahme._- Von dieser Maßnahme nicht erfasst werden Bewerberinnen und Bewerber, die an den Schulen für Kranke unterrichten.	100	54	Maximilianstraße 39, 80538 80538 München
--------	-----------------------------	------	---	------------	------------	--	---	-----	----	--

139807	A022-41/16/41-0635.3-640	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	13.10.2016	13.10.2016	Praxisbegleitende Fortbildungsreihe für den Ersteinsatz an Förderschulen (SFZ und Schule für Kranke)	Die Fortbildungsreihe richtet sich an Realschul- und Gymnasiallehrkräfte, die im Ersteinsatz an SFZ, der Schule für Kranke sowie an Förderzentren für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichten und setzt sich aus sechs Teilveranstaltungen zusammen. Der Lehrgang beschäftigt sich mit den Grundlagen sonderpädagogischer Arbeit, gibt einen Einblick in den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie eine Einführung in geltende Lehrpläne und alternative Leistungserhebungen. Dazu werden theoretische wie unterrichtspraktische Grundkenntnisse in den Lernbereichen Deutsch (Lesen), Mathematik und weiteren Didaktikfächern vermittelt. Die Fortbildungsreihe wird getrennt und mit unterschiedlich thematischen Schwerpunkten für Lehrkräfte mit einem Ersteinsatz an SFZ und der Schule für Kranke und für Lehrkräfte an Förderzentren für den Förderschwerpunkt geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung angeboten. Sie wird nachfolgend als ein wichtiger Baustein für eine mögliche Nachqualifizierung angesehen.	30	36	Auf der Platte 11, 94315 Straubing
136150	A022-41/16/41-0635.3-637	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	17.10.2016	17.10.2016	Kollegiales Team-Coaching	Kollegiales Team-Coaching im Rahmen der AG Schulleitung_Kollegiale Unterstützungsangebote und fachlicher Austausch bei der Umsetzung des Rahmenlehrplans Lernen für Schulleitungen der Sonderpädagogischen Förderzentren	12	3	Stadtfeldstraße 14, 94469 Deggendorf
143202	A022-41/16/41-0635.3-653	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	14.11.2016	14.11.2016	Fortbildung für Betreuungslehrkräfte der Zweitqualifikation Sonderpädagogik	In dieser Besprechung werden Inhalte des neuen Kurses zur Zweitqualifikation für das Lehramt Sonderpädagogik anderer Lehrämter vermittelt und im Hinblick auf die Aufgaben der Betreuung reflektiert. Themen sollen sein: - aktuelle Informationen zu Organisation der Zweitqualifikation_Sonderpädagogik, - Ausbildungsinhalte, - Funktion und Aufgaben der Betreuungslehrkraft, - Erfahrungsaustausch__ Für Fragen und Anregungen wird es ausreichend Zeit geben.	20	11	Max-Planck-Straße 5, 94315 Straubing

144387	A022-41/16/41-0635.3-654	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	07.12.2016	07.12.2016	Deutsch als Zweitsprache - Fortbildung für die Koordinatoren Sprache an SFZ	Diese Veranstaltung richtet sich an die Koordinatoren des Förderschwerpunkts Sprache an den Sonderpädagogischen Förderzentren in Niederbayern.__Inhalte: - Grundlagen aus dem Bereich DAZ - Erfahrungsberichte - Informationstheke__Nähere Informationen im Schreiben des S-Teams.	30	27	Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 43a, 84130 Dingolfing
146241	A022-41/17/41-0635.3-661	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	16.01.2017	16.01.2017	Arbeitskreis KABC-II	Die Kaufman Assessment Battery for Children ? Second Edition? (KABC-II) ist seit ihrer Neuauflage 2015 auf reges Interesse bei Lehrkräften der Sonderpädagogik sowie bei Beratungslehrern und Schulpsychologen aller Schularten gestoßen. Das Intelligenzdiagnostikum für Kinder und Jugendliche deckt nun den Altersbereich vom 3. bis 18. Lebensjahr ab und beruht mit der Intelligenztheorie von Cattell-Horn-Carroll und der neuropsychologischen Theorie von Luria auf einer dualen theoretischen Grundlage.__Daher entwickeln nach einer ersten flächendeckenden Fortbildung und Einführung in das Verfahren die in der Diagnostik tätigen Lehrkräfte weiterführende Fragestellungen in Hinblick auf Einsatz und Interpretation der KABC-II. Um diesen Anfragen entsprechen zu können, wird im Bereich des niederbayerischen Förderschulwesens ein Arbeitskreis zur KABC-II eingerichtet.__Hierfür bewerben können sich alle Lehrkräfte, die erste Erfahrungen mit dem Einsatz des Testverfahrens gesammelt haben und diese gerne vertiefen wollen. Der Arbeitskreis gewährleistet eine kontinuierliche Fortbildung auf Basis der eigenen Mitarbeit. Ein feststehender Teilnehmerkreis trifft sich dazu ca. alle 2 Monate. Während der Zeitspanne zwischen den Arbeitskreistreffen ist eine eigenständige Auseinandersetzung mit den entsprechenden Themen notwendig.	120	12	Kleegartenstraße 24, 94405 Landau an der Isar
147544	A022-41/17/41-0635.3-666	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	16.02.2017	16.02.2017	Deutsch als Zweitsprache Teil 2 - Fortbildung für die Koordinatoren Sprache an SFZ	Diese Veranstaltung richtet sich an die Koordinatoren des Förderschwerpunkts Sprache an den Sonderpädagogischen Förderzentren in Niederbayern.__Deutsch als Zweitsprache - Diagnostik, Unterrichtsgestaltung und Erfahrungsaustausch__Nähere Informationen im Schreiben des S-Teams.	30	8	Am Sportpark 6, 84030 Ergolding

137633	A023-41.10/16/220 916	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	22.09.2016	22.09.2016	Neu im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst	Grundlagen für die Arbeit im MSD für Kolleginnen und Kollegen, die neu in diesem Aufgabengebiet tätig sind. Rechtliche Rahmenbedingungen, Diagnostik, Beratung, Förderung und Fortbildung	35	31	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf
135903	A023-41.10/16/250 12030	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	15.10.2016	15.10.2016	Förderschulstag: Gemeinsame Beratung im inkluisiven Setting	Im inklusiven Setting findet Elternberatung meist durch ein Team, bestehend aus Regelschullehrkraft und Sonderschullehrkraft, statt. Im Workshop wird auf folgende Fragen eingegangen: Was ist für beide Teampartner wichtig, damit das gemeinsame Beratungsgespräch gut gelingt? Was macht ein gutes Team aus? Wie kann veranschaulicht werden, was ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf aktuell leisten kann? Wie können die Grenzen inklusiver Beschulung aufgezeigt werden?	15	20	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf
141912	A023-41.10/16/171 016	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	17.10.2016	17.10.2016	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	6	Albrecht-Dürer- Straße 3, 92637 Weiden
141911	A023-41.10/16/251 02016	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	25.10.2016	25.10.2016	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	7	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf
143054	A023-41.10/16/07. 11.b	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	07.11.2016	07.11.2016	Grundlagen Sonderpädagogik - Classroom Management an der Förderschule	- Störungsprävention durch Classroom Management_ Strukturierung von Raum und Zeit_ Visualisierung__Referent: Herr SR Gleichsner (Seminarleitung Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)	25	17	Emmeramsplatz 8, 93039 Regensburg
143117	A023-41.10/16/251 02017	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	14.11.2016	14.11.2016	Dienstbesprechung für Sportbeauftragte an Förderschulen	Inhalte der Dienstbesprechung sind Informationen zum Schulsport, Schulsportwettbewerbe und Lehrerfortbildungen. _Vorstellung des Projekts "Lauf dich fit" mit praktischen Anwendungsbeispielen für den Sportunterricht.	35	32	Geschwister-Scholl- Str. 4, 93073 Neutraubling

142218	A023-41.10/16/241116	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	24.11.2016	24.11.2016	Fortbildung für S-Koordinatoren: Sprache und Emotionen	Bei Kindern mit Störungen in der Sprache und Kommunikation kommt es oftmals auch zu Problemen auf der Verhaltensebene. Neben externalisierenden Problemen wie Aufmerksamkeitsprobleme treten oft auch internalisierende Probleme wie soziale Unsicherheit und v.a. emotionale Probleme auf. Besonders betroffen sind Kinder mit Sprachverständnisstörungen. Im Seminar werden deshalb grundlegende Zusammenhänge zwischen Sprache und Emotionen dargestellt und verschiedene Bausteine an der Schnittstelle Sprachheilpädagogik zum Fachbereich sozial-emotionaler Entwicklung aufgezeigt und im praktischen Kontext erarbeitet.	35	23	Marschallstraße 5, 93047 Regensburg
143998	A023-41.10/16/25102016-2	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	24.11.2016	24.11.2016	Übergang SFZ / Mittelschule - Berufsschule zur sonderpäd. Förderung	BVB-BVJ- AQJ: Unterschiede, Zugangsvoraussetzungen, Anforderungen_Angbote der Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung_Rundgang durch die Schule_Zugangsvoraussetzungen (Gutachten § 27, Rehastatus, Ausbildung nach § 66 BBiG_Rolle der Arbeitsagentur_Kennenlernen einzelner Berufsfelder im Workshopbetrieb	30	22	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf
142893	A023-41.10/16/28.11.	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	28.11.2016	28.11.2016	Grundlagen Sonderpädagogik - Sprache ist der Schlüssel zur Welt: Grundlagen im Förderschwerpunkt Sprache	Grundlagen im Förderschwerpunkt Sprache__Referentin: Frau SRin Mötsch (Seminarleitung Förderschwerpunkt Sprache)	25	24	Marschallstraße 5, 93047 Regensburg
144163	A023-41.10/16/301116	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	30.11.2016	30.11.2016	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	5	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf

143120	A023-41.10/16/061216	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	06.12.2016	06.12.2016	Fortbildung Gruppe Oberpfalz Mitte: Individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz vor dem Hintergrund aktueller gesetzlicher Grundlagen	Vor dem Hintergrund des aktuellen schulrechtlichen Rahmens werden den Teilnehmern Grundlagen der individuellen Unterstützung, des Nachteilsausgleichs und des Notenschutzes vermittelt.	45	23	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf
144000	A023-41.10/16/071216	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	07.12.2016	07.12.2016	Fortbildung Gruppe Oberpfalz Süd: Individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz vor dem Hintergrund aktueller gesetzlicher Grundlagen	Vor dem Hintergrund des aktuellen schulrechtlichen Rahmens werden den Teilnehmern Grundlagen der individuellen Unterstützung, des Nachteilsausgleichs und des Notenschutzes vermittelt.	45	27	Bajuwarenstr. 16, 93053 Regensburg
144157	A023-41.10/16/0712161	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	07.12.2016	07.12.2016	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	6	Albrecht-Dürer-Straße 3, 92637 Weiden
144001	A023-41.10/16/141216	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	14.12.2016	14.12.2016	Fortbildung Gruppe Oberpfalz Nord: Individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz vor dem Hintergrund aktueller gesetzlicher Grundlagen	Vor dem Hintergrund des aktuellen schulrechtlichen Rahmens werden den Teilnehmern Grundlagen der individuellen Unterstützung, des Nachteilsausgleichs und des Notenschutzes vermittelt.	45	31	St.-Peter-Straße 38, 95643 Tirschenreuth
144546	A023-41.10/17/11.01.	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	11.01.2017	11.01.2017	Grundlagen Sonderpädagogik - Förderplan und förderzielorientierter Unterricht	- Förderplan und förderzielorientierter Unterricht - Grundbegriffe und Grundsatzthesen_- Qualitätsstandards für Förderpläne_- Der Prozess Der Förderplanung_- Notationsformen_- Realisierung des Förderplans im Schulalltag__Referentin: Frau SRin Sterz (Seminarleitung Förderschwerpunkt Lernen)	25	27	Marschallstraße 5, 93047 Regensburg

144164	A023- 41.10/17/180 117	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	18.01.2017	18.01.2017	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	8	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf
144159	A023- 41.10/17/150 317	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	15.03.2017	15.03.2017	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	6	Albrecht-Dürer- Straße 3, 92637 Weiden
147766	A023- 41.10/17/030 42017	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	03.04.2017	03.04.2017	Lernentwicklungsgespräche von der 1. bis zur 7. Jahrgangsstufe in der Förderschule	Lernentwicklungsgespräch als Alternative zum Zwischenzeugnis__Möglichkeit einer Ausweitung bis zur Jahrgangsstufe 7 an Sonderpädagogischen Förderzentren und Förderzentren mit Förderschwerpunkt Lernen auf Antrag der Erziehungsberechtigten	30	22	Friedenstraße 42, 93128 Regenstauf
144166	A023- 41.10/17/260 417	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	26.04.2017	26.04.2017	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	8	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf

147963	A023-41.10/17/29.04.	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	29.04.2017	29.04.2017	'Locker bleiben': Sozialtraining für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf - handlungsorientierte Methoden zum sozialen Lernen und zur Gewaltprävention	'Locker bleiben' ist ein Programm für Schüler, die Probleme im Umgang mit ihren Gefühlen und ihren sozialen Schlüsselkompetenzen haben. _Im Fokus stehen praktische Inhalte sozialer Trainingskurse und sozialer Projektstage für jugendliche Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. _Spielerische Elemente und Methoden des Programms können unmittelbar in den schulischen Alltag, auch außerhalb einer Turnhalle, übernommen werden. _Größere Vorbereitungen oder kostspielige Anschaffungen sind nicht notwendig. Das Programm kann unmittelbar nach der Fortbildung angewandt werden. __Theorieteil (ca. 1 Std.):_ - Soziales Kompetenztraining_ -Sonderpädagogischer Förderbedarf und Gewaltprävention_ -Projektplanung und Umsetzung_ -Zielsetzung und Zielgruppe_ -Kommentierte Videobeispiele__Praxisteil (ca. 5 Std.):_ - Kooperationsübungen und Teamprojekte_ -Spiele für Wilde: Wilde Spiele und psychomotorische Übungen_ -Locker bleiben: Rituale, Methoden und praktische Anregungen aus dem Programm 'Locker bleiben'.	30	31	Dieselstraße 35, 92237 Sulzbach-Rosenberg
144160	A023-41.10/17/030517	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	03.05.2017	03.05.2017	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	6	Albrecht-Dürer-Straße 3, 92637 Weiden
151505	A023-41.10/17/30052017	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	30.05.2017	30.05.2017	Fortbildungstag für Verbindungslehrer oberpfälzer Förderschulen	Rechtliche Grundlagen der SMV-Arbeit_Planung und Durchführung eins SMV Seminars__Möglichkeit zum Austausch	34	17	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf
144161	A023-41.10/17/210617	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	21.06.2017	21.06.2017	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	7	Albrecht-Dürer-Straße 3, 92637 Weiden

144167	A023- 41.10/17/280 617	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	28.06.2017	28.06.2017	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	8	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf
151333	A023- 40.1/17/21	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	12.07.2017	12.07.2017	Netzwerk - Profilschulen Inklusion - Oberpfalz	Der Fortbildungsveranstaltung wendet sich ausschließlich an SchulleiterInnen der Profilschulen Inklusion und die SchulleiterInnen der kooperierenden Sonderpädagogischen Förderzentren sowie die SchulaufsichtsbeamtInnen mit Zuständigkeit Inklusion im Regierungsbezirk Oberpfalz. Inhalt der Veranstaltung ist die fachliche Auseinandersetzung mit den Formen inklusiver Beschulung, sie dient dem kollegialen Austausch und schafft eine Vernetzung des Teilnehmerkreise durch die Einrichtung einer mebis-Community! Die Fortbildungsveranstaltung ist in Absprache der Sachgebiete 40.1 und 41(Tandem Inklusion - Reg. OPf.) für den genannten Personenkreis Dienstpflicht!	55	51	Hinterm Schloß 1, 92648 Vohenstrauß
144162	A023- 41.10/17/170 717	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	17.07.2017	17.07.2017	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	6	Albrecht-Dürer- Straße 3, 92637 Weiden
144168	A023- 41.10/17/190 717	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	19.07.2017	19.07.2017	Supervision für StR FS / StRin FS	Im beruflichen Alltag sind werden Lehrer mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Problemstellungen konfrontiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern und Kollegen, Beziehungen gestalten, Konflikte klären, sich der eigenen Rolle bewusst werden, die Balance zwischen Arbeitsbelastung und Erholung finden usw.	10	8	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf

149933	A023- 41.10/17/20. 07.	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	20.07.2017	20.07.2017	Angebote für Förderschulen im Regierungsbezirk Oberpfalz an der KZ- Gedenkstätte Flossenbürg	09:00 Begrüßung / Einführung__09:30Fachgespräch zum Angebot der Gedenkstätte für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf _ _ Vorstellung der Angebote:_ - 'Geschichte zum Anfassen', ein Angebot in der Entwicklungsphase_ - Angebot in leichter Sprache: Arbeit mit Objektkarten __11:00Besuch der neu eröffneten Wechselausstellung In Memoriam. 'Euthanasie' im Nationalsozialismus__12:00Mittagspause im Museumscafé der Gedenkstätte__13:30Bundgang historisches Gelände inkl. Dauerausstellung 'Konzentrationslager Flossenbürg 1938- 1945'__15:00Film 'Wir haben überlebt... die anderen sind geblieben' - Vorstellung der Arbeit mit dem Film plus Arbeitsblatt in der Ausstellung__16.00 Feed- back__16:30Ende der Veranstaltung	25	7	, 0 Ort noch nicht bekannt
147028	A026- 41/17/10	A026	Regierung von Unterfranke n Würzburg	26.01.2017	27.01.2017	10. Fachtagung der mobilen sonderpädagogischen Hilfen (MSH) unterfränkischer Förderzentren	Die diesjährige eineinhalbtägige MSH-Fachtagung steht schwerpunktmäßig im Zeichen eines überregionalen, kollegialen Fachaustausches. In Abstimmung mit den MSH- Koordinator*innen wird diesem Programmpunkt ausreichend Zeit gewidmet. Daneben sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:_1. Die Bedeutung des kindlichen Spiels für dessen Entwicklung und Förderung - Die Welt spielerisch entdecken" (Referentinnen: C. Dernbach/ Erziehungsberatungsstelle LK Aschaffenburg)_2. Jeux Dramatiques - Ausdruck aus dem Erleben (Referentin: B. Federl, SRin)_3. Workshop-Gruppen zu verschiedenen Themen rund um das Thema Spiel_4. Mein Selbstverständnis in der MSH - Aufgaben und Abgrenzung_Die Tagesstruktur gibt den Teilnehmer*innen immer wieder Gelegenheit, sich überregional fachlich auszutauschen. _Die Veranstaltung endet am 27.01.2017 mit einem gemeinsamen Mittagessen.	35	43	Am Schlossberg, 97762 Hammelburg

145051	A026-41/17/3	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	26.04.2017	26.04.2017	Der aussagekräftige Entwicklungsbericht in der MSH-Arbeit	Zur professionellen Dokumentation der sonderpädagogischen Arbeit im Arbeitsfeld der Mobilen sonderpädagogischen Hilfen (MSH) gehört der aussagekräftige Entwicklungsbericht. _Dies ist in der Regel eine Bestandsaufnahme über die Gesamtentwicklung eines Kindes, d. h. der verschiedenen Entwicklungsbereiche._Selbstverständlich kann dieser auch individuelle Informationen, aktuelle Veränderungen oder Prozessbeschreibungen enthalten._Nachdem der Entwicklungsbericht ein offizielles Dokument einer Fördereinrichtung ist, stellt er an die Verfasserin oder den Verfasser ein hohes Maß an Verantwortung, Fachlichkeit und Ausgewogenheit. Nach Krebs (1993)" wahrt ein guter Bericht die Würde des Anderen" und sollte Objektivität anstreben. Letztgenannte Aspekte sind auch dahingehend von Bedeutung, da Entwicklungsberichte auch den Eltern des betroffenen Kindes ausgehändigt werden müssen. _Inhaltlich werden u. a. folgende Aspekte in der Veranstaltung thematisiert:_- Mögliche Grundlagen_- Gütekriterien_- Erarbeitung eines Gliederungsschema's_- Wo könnten die Schwierigkeiten liegen_- Formulierungsübungen für prägnante Beschreibung von Phänomenen (im konkreten Einzelfall sollte jedoch auf scheinbare Standardsätze verzichtet werden)	20	5	Nikolaus-Fasel-Straße 10a, 63897 Miltenberg
149551	A025-41/17/30	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	22.03.2017	22.03.2017	Inklusion - Talk - Schulrechtliche Grundlagen - 2. Schönberger Runde 2016/17	Austausch für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen im Nürnberger Land, die Schüler und Schülerinnen mit geistiger Behinderung unterrichten und Informationen vom Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) zu schulrechtlichen Grundlagen der Inklusion. Wir bieten die Möglichkeit zum vertraulichen Austausch	20	10	Nessenmühlstraße 33, 91207 Lauf a.d.P.
150417	A025-41/17/36	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	30.03.2017	31.03.2017	DB Schulleitungen SFZ und weitere	Standortbestimmung der Sonderpädagogischen Förderzentren, FZ Sprache sowie FZ körperlich- motorische Entwicklung in Zeiten des bildungspolitischen Wandels.	60	52	Hesselbergstraße 26, 91726 Gerolfsingen

151457	A025-41/17/46	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	04.05.2017	05.05.2017	Jahrestagung Lehrkräfte für Sonderpädagogik an Profilschulen Inklusion	Jahrestagung der Profilschulen im Schulamtsbezirk Ansbach	22	0	Hesselbergstr. 26, 91726 Gerolfsingen
153735	A025-42.1/17/81/0 635-2-160	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	11.07.2017	11.07.2017	Unterstützung für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Die Erfahrungen aus den ersten Jahren der Beschulung im Bereich der Berufsintegrationsklassen haben gezeigt, dass es in jeder Klasse Schülerinnen und Schüler gibt, die dem Anforderungsniveau offensichtlich nicht gewachsen sind und bei denen kaum ein Lernzuwachs zu verzeichnen ist. Ziel der Veranstaltung ist es, den Lehrkräften erste Ansätze im Umgang mit diesen Schülern zu vermitteln und mögliche Hilfesysteme aufzuzeigen.	40	17	Drausnickstraße 1d, 91052 Erlangen
148356	A024-41/17/02-05-DB	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	08.02.2017	08.02.2017	Dienstbesprechung Schulleiter für die Zweitqualifikation Sonderpädagogik 2017/2018	Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter, __im Landrätesaal der Regierung (L203) findet eine Dienstbesprechung zum Angebot der Zweitqualifikation - Sonderpädagogik im kommenden Schuljahr 2017/18 statt. Um verbindliche Teilnahme wird gebeten._Die kurzfristige Terminsetzung bitten wir zu entschuldigen.	40	25	Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth
148353	A024-41/17/03-04	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	24.03.2017	24.03.2017	Infoveranstaltung für Interessenten der Zweitqualifikation Sonderpädagogik 2017/2018	Auch im nächsten Schuljahr soll es eine Maßnahme für die Zweitqualifikation Sonderpädagogik in Oberfranken geben. Diese Zweitqualifikation ist für alle Lehrkräfte aus anderen Lehrämtern (nicht Sonderschule) gedacht.__Voraussetzung für die Bewerbung: Aktueller Einsatz in der Klassenführung an einem oberfränkischen (sonderpädagogischen) Förderzentrum (nicht Klinikschule).	25	23	Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth
150107	A024-41/17/05-09-DB	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	03.05.2017	03.05.2017	Dienstbesprechung mit Fortbildungscharakter der Systembetreuer an oberfränkischen Förderzentren und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	Themenschwerpunkte: _ - Kostenersatz für Computerausstattungen an privaten Förderzentren _ - Datenschutz _ - Schulhomepage	40	34	Fritz-Hoffmann-Str. 5, 91301 Forchheim

151146	A024-41/17/05-12	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	09.05.2017	09.05.2017	SchilF: ADHS und Aufmerksamkeitsstörungen/Verhaltensstörungen: Zum Umgang mit schwierigen Schülern/-innen - Konsequenzen für die Lehrkraft und das Kollegium	Schulhausinterne Fortbildung der Dr. Dittrich Schule in Pegnitz, privates Sonderpädagogische Förderzentrum__Referent: Prof. Dr. h.c. Hans Biegert	40	27	Roseggerstr. 18, 91257 Pegnitz
152076	A024-41/17/06-02-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	28.06.2017	28.06.2017	S-Team-Oberfranken: Sprache und Verhalten	Treffen der Koordinatoren des Förderschwerpunkts Sprache_Thema: ?Sprache und Verhalten? am Sonderpädagogischen Förderzentrum	25	10	Markgrafenallee 33, 95488 Bayreuth
155749	A024-41/17/09-03-DB	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	20.09.2017	20.09.2017	Klassenbildung/Oktobersitik für die oberfränkischen Schulleiter/innen der Förderzentren mit Klinikschule und Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung	Neues zum ASV_Hinweise zur Klassenbildung_Klassenstundenpläne und Einsatzpläne	50	35	Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth
137956	A027-41/16/2222	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	09.11.2016	09.11.2016	SDW für Neueinsteiger, Teil II	Einführung für Lehrkräfte, die im Schuljahr 2016/17 erstmals in einer Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklasse (SDW) unterrichten - auch für Referendare!_Fortsetzung der Veranstaltung vom 9.10.2016	25	18	Ostbahnhofstraße 57, 87437 Kempten
138472	A027-40.1/16/346	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	10.11.2016	10.11.2016	Fortbildung für alle Neueinsteiger in Kooperationsklassen an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2016/17	Inhalte: _ rechtliche Informationen_- Arbeitsformen in der Kooperationsklasse_- Workshops zu sonderpädagogischen Themen wie Förderplanung, auditive Wahrnehmungsstörung, lernzieldifferenzierter Unterricht im Schriftspracherwerb, Förderung im sozial-emotionalen Bereich	25	14	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg

142606	A027-41/16/41461	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	23.11.2016	23.11.2016	Fortbildung für HFL an den Sonderpädagogischen Förderzentren	1.) Hart aber Fair? ? Ringen, Raufen, Kämpfen in der Schule? Praktische Übungen? Stundenplanungen/Übungssequenzen? Theoretischer Hintergrund? Literaturvorschläge? Kampfsport und Pädagogik 2.) Informeller Austausch: ? Planung der nächsten Veranstaltungen, ? Neuigkeiten, ? Wünsche, Bedürfnisse__Orte: _1.) Reichshainschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Memmingen, St (Treffpunkt: 8.45 Uhr!!!) _2.) Boxfabrik Memmingen, Dickenreiser Weg 18d (Praxis: 9.15 ? 12.30 Uhr) _3.) Reichshainschule (Praxis und Theorie: 13.00-16.00)	30	14	Steinbogenstraße 2, 87700 Memmingen
142508	A027-41/16/41460	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	01.12.2016	01.12.2016	Schüler mit einer Körperbehinderung - Erziehung und Unterricht mit Hilfe des MSD-K	Die Unterrichtung von Schülern mit einer Körperbehinderung ist Aufgabe aller Schularten. Es wird sowohl ein sonderpädagogisches Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vorgestellt als auch Formen der Begleitung an anderen Schulen durch den MSD-K. Es besteht die Möglichkeit zur Unterrichtsmitschau und zu einem fachlichen Austausch.	25	22	Schwalbenweg 63, 87439 Kempten
142235	A027-41/16/12341234	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	06.12.2016	06.12.2016	Grundlagen des GtP-Unterrichts - Sicherheit im Umgang mit der Kreissäge / Bandsäge	Diese Fortbildung richtet sich an Fachlehrkräfte am SFZ und StR FS, die GtP unterrichten. Inhalte der Veranstaltung werden sein: - Wichtige Sicherheitsvorschriften - Rüsten der Säge - Einsatz verschiedener Sägeblätter - Besäumen von Brettern - Ablängen von verschiedenen Werkstücken - Nuten und Falzen	14	11	Joseph-Bernhart-Str. 8, 86513 Ursberg
143191	A027-41/16/41471	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	08.12.2016	08.12.2016	Fortbildung für Lehrkräfte für Sonderpädagogik in der SVE am SFZ	Fortbildung für alle Sonderschullehrer / -innen, die in einer oder mehreren SVE-Gruppen arbeiten __Thema: Aktuelle Themen_ Kinderschutzprogramm KoKi_ Förderplanung / Konzeptionen (Ergebnispräsentation)_ Materialbörse ("Was ich Neues entdeckt habe")	35	29	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn
144861	A027-41/16/41474	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	12.12.2016	12.12.2016	Arbeitskreis Sonderpädagogische Diagnostik	Reflexion zur Fortbildungsinitiative K-ABC-II und Planung der Weiterarbeit	12	10	Jedesheimer Kirchenweg 2, 89257 Illertissen

146051	A027- 41/17/4132	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	18.01.2017	18.01.2017	(Fach)Lehrkräfte für Werken, BLO - GtP/TZ	Inhalte der Fortbildung: <u>2</u> - Effizienter Einsatz von Schülerbeobachtungsblätter_ - Kompetenzorientierte Zeugnisformulierungen für_ den Fachunterricht mittels Textbausteine erstellen_ - Beobachtungsbögen für Lernentwicklungsgespräche_ - Stoffverteilungspläne im Fachunterricht	25	19	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg
142995	A027- 40.1/17/348	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	08.03.2017	05.04.2017	FIT für V	Die Zahl der verhaltensgestörten Schüler an Grund- und Mittelschule steigt stetig. Durch diese Schüler entstehen im Schulalltag Situationen, die besondere Anforderungen an die Lehrer stellen. Der dreitägige Lehrgang soll eine exemplarische Hinführung in die Grundlagen der Verhaltensgestörtenpädagogik geben. Darauf aufbauend werden Situationen, die bei Störungen im Unterricht immer wieder erlebt werden und die Freude am Unterrichten massiv beeinträchtigen, besprochen. Zudem werden verschiedene, in der Praxis bewährte, sonderpädagogische Maßnahmen und Methoden vorgestellt und geübt. __Wünschenswert ist dabei die Bereitschaft, eigene Erfahrungen einzubringen und das eigene Verhalten kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Folgende Themen werden behandelt: Grundlagenwissen zu Verhaltensstörungen, Analyse von Unterrichtsstörungen, Weiterentwicklung und Reflexion der Kompetenzen in problematischen Unterrichtssituationen.	20	39	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn

147828	A027-42.2/17/42.2-0635.5-5/33	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	16.03.2017	16.03.2017	Das schulische Standortgespräch	Inklusion, Individuelle Förderung, besonders belastete Schülerinnen und Schüler, Jugendliche mit Migrationshintergrund, Bildungs- und Erziehungspartnerschaft - mehr denn je ergibt sich für Lehrkräfte und Sozial- bzw. Sonderpädagogik Gesprächsbedarf. Dabei stehen jedoch in der Regel nur begrenzte zeitliche Ressourcen zu Verfügung._Das Verfahren ?Schulische Standortgespräche? kann immer dann eingesetzt werden, wenn die aktuelle Situation einer Schülerin oder eines Schülers gemeinsam besprochen und eingeschätzt werden soll, beispielsweise im Rahmen eines regulären Elterngesprächs. _Es ist insbesondere dann angezeigt, wenn ein besonderes pädagogisches Bedürfnis des Jugendlichen vermutet wird. __Nach einer strukturierten Vorgehensweise werden der individuelle Standort bestimmt und Ziele vereinbart._Dabei wird eine ressourcenorientierte Sichtweise unterstützt und geklärt, welche Maßnahmen für eine Schülerin oder einen Schüler in der gegenwärtigen schulischen Situation angemessen sind.__Im Rahmen der Veranstaltung werden nach einem kürzeren theoretischen Input anhand verschiedenster Fallbeispiele/Gesprächsanlässe Standortgespräche vorbereitet und geübt._Referent ist RSchD Thomas Lustig vom ISB.	22	22	Schulstraße 46, 86551 Aichach
145022	A027-41/17/1907	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	22.03.2017	23.03.2017	LOVE - Lernen ohne Verhaltensstörungen ermöglichen (Teil 1 und 2)	Diese dreitägige Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Förderberufsschulen, die kein Studium der Sonderpädagogik absolviert haben, sowie Lehrkräfte der Beruflichen Schulen._In dieser Fortbildung werden Grundlagen der Sonderpädagogik in den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung. vermittelt. Im Vordergrund stehen dabei in der Praxis bewährte Methoden und Konzepte. __Der dritte Fortbildungstag wird am 9.Mai 2017 stattfinden.	20	20	Fritz-Wendel-Str. 2, 86159 Augsburg
147562	A027-41/17/41478	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	29.03.2017	29.03.2017	Arbeitskreis Sonderpädagogische Diagnostik	Reflexion zur Fortbildungsinitiative K-ABC-II und Planung der Weiterarbeit	12	13	Jedesheimer Kirchenweg 2, 89257 Illertissen

133221	A211- 4.1/16/91/20 3	A211	ALP, Referat 4.1	31.08.2016	02.09.2016	Inklusion konkret I	Dieses schulartübergreifende Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die im Schuljahr 2016/17 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten. Es bietet ihnen eine zeitnahe Unterstützung vor Schuljahresbeginn._Die thematischen Schwerpunkte sind:_ praxisnahe Unterrichts- und Unterstützungskonzepte zu den Förderschwerpunkten Autismus, emotionale und soziale Entwicklung sowie geistige Entwicklung, Hören und Sehen _ Grundsätze in der erzieherischen, unterrichtlichen und fördernden Begegnung mit Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf_ - gelingendes Zusammenspiel von allgemeiner Pädagogik und Sonderpädagogik_ - Zusammenarbeit innerhalb der Schule und mit außerschulischen Partnern._Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung den Förderschwerpunkt des Kindes an, das Sie unterrichten werden bzw. der Sie besonders interessiert.	130	62	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
133192	A211- 2.6/16/91/36 1	A211	ALP, Referat 2.6	16.11.2016	18.11.2016	Inklusion Berufliche Bildung	Die Teilnehmer erarbeiten Konzepte zum spezifischen methodisch-didaktischen Vorgehen bei der Beschulung von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Berufsschulen._Die Teilnehmer entwerfen Unterrichtskonzepte für die Schüler mit einem individuellen Förderbedarf._	25	1	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
133374	A211- 4.7/16/91/38 6	A211	ALP, Referat 4.7	28.11.2016	30.11.2016	Die Projektprüfung am Sonderpädagogischen Förderzentrum	Die Projektprüfung am sonderpädagogischen Förderzentrum stellt die Schule inhaltlich und schulorganisatorisch vor große Herausforderungen._In der Veranstaltung werden Aspekte der Prüfungsvorbereitung, der Durchführung und des zu führenden Schriftwesens vorgestellt und reflektiert.	11	11	, Leitershofen bei Augsburg

144671	A211- 4.7/16/91/39 2A	A211	ALP, Referat 4.7	05.12.2016	07.12.2016	Diagnostik bei Flüchtlingen - Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf	<p>?</p> <p>klarheit über den Auftrag von Sonderpädagogik_?Beschreibung der Fachlichkeit der Diagnostik und Verfahren_?Impulse für Fördermaßnahmen_?Kenntnis über die Aufgabenverteilung der einzelnen Partner in diesem Themenfeld_- Gesamtsicht der Einbettung von Diagnose und Förderung _ bei Schülern mit Fluchthintergrund_- Erstellen eines "Kompendiums" mit Angaben und _ Empfehlungen zu geeigneten diagnostischen _ Verfahren/Teilen aus Verfahren _- Leitfaden zum diagnostischen Handeln_- Anleitung und Grundstruktur für einen entsprechenden _ Bericht, der sonderpädagogischen Förderbedarf _</p>	13	15	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
135025	A211- 4.7/17/91/44 0	A211	ALP, Referat 4.7	11.01.2017	13.01.2017	Leistungsbeachtung, Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung im Sonderpädagogischen Förderzentrum		25	14	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
135043	A211- 4.7/17/91/46 7	A211	ALP, Referat 4.7	23.01.2017	25.01.2017	Sonderpädagogische Diagnostik - individuelle Förderung		25	2	, Leitershofen bei Augsburg
147806	A211- 4.7/17/92/21 2A	A211	ALP, Referat 4.7	01.02.2017	02.02.2017	Diagnostik bei Flüchtlingen - Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf - Kurs II	<p>?</p> <p>klarheit über den Auftrag von Sonderpädagogik_?Beschreibung der Fachlichkeit der Diagnostik und Verfahren_?Impulse für Fördermaßnahmen_?Kenntnis über die Aufgabenverteilung der einzelnen Partner in diesem Themenfeld_- Gesamtsicht der Einbettung von Diagnose und Förderung _ bei Schülern mit Fluchthintergrund_- Erstellen eines "Kompendiums" mit Angaben und _ Empfehlungen zu geeigneten diagnostischen _ Verfahren/Teilen aus Verfahren _- Leitfaden zum diagnostischen Handeln_- Anleitung und Grundstruktur für einen entsprechenden _ Bericht, der sonderpädagogischen Förderbedarf _</p>	14	0	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

143598	A211-4.7/17/92/24 7	A211	ALP, Referat 4.7	22.02.2017	24.02.2017	Projektgruppe Digitales Lernen an bayerischen Förderschulen	Eine Projektgruppe, zusammengesetzt aus den Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratern (MiB) der Förderschule und Lehrkräften der beteiligten Schulen, entwickeln und erproben Konzepte und Methoden zum Einsatz von neuen Medien für die Unterrichtspraxis am Sonderpädagogischen Förderzentrum. Die Vorstellung und Entwicklung zielführender Konzepte und Modelle sowie mediendidaktische Erwägungen fließen in die allgemeine Fortbildungs- und Beratungstätigkeit der MiB und in einen fortzuschreibenden Projektbericht ein. Im Mittelpunkt stehen technische und mediendidaktische Aspekte bei der Förderung gerade lernschwacher Schüler und Schülerinnen durch den Einsatz von neuen Medien.	7	1	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
146516	A211-4.7/17/92/25 4A	A211	ALP, Referat 4.7	01.03.2017	03.03.2017	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik - Kurs III	Zweitqualifizierung SonderpädagogikKolleginnen und Kollegen verschiedener Lehrämter werden durch eine Sequenz von Fortbildungsangeboten für das Lehramt Sonderpädagogik qualifiziert.Methoden/Erwartungen	24	0	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
143437	A211-4.7/17/92/04 9	A211	ALP, Referat 4.7	15.03.2017	17.03.2017	Fortbildungstagung der Regierungsreferenten aus dem Bereich der Förderschulen	Ziele der Fortbildungsveranstaltung sind die Vernetzung, kollegiale Beratung und Erweiterung fachlicher Kompetenzen. Aktuelle fachliche und strukturelle Themen aus der Sonderpädagogik und den bayerischen Förderschulen werden im Dialog reflektiert und konzeptionell weiterentwickelt.	45	0	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
143711	A211-1.4/17/92/35 4	A211	ALP, Referat 1.4	24.04.2017	28.04.2017	Deutsch als Zweitsprache und Interkulturelles Lernen an Sonderpädagogischen Förderzentren	Der Lehrgang hat zum Ziel, die Mehrsprachigkeit der Schüler als Ressource in den Unterricht einzubeziehen. Schwerpunkte sind: __ - Unterrichtskonzepte für einen an der Mehrsprachigkeit orientierten Unterricht_ - Binnendifferenzierung und Methodenkompetenz_ - Methoden kooperativen und interkulturellen Lernens_ - Alphabetisierung __Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmer aktiv an den Übungen beteiligen und eigene Unterrichtsideen untereinander austauschen. __	25	12	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

143480	A211- 4.7/17/92/09 2	A211	ALP, Referat 4.7	24.04.2017	25.04.2017	Individueller Förderbedarf emotional-soziale Entwicklung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	Erziehung und Unterricht bei psychisch belasteten Schülerinnen und Schülern bedeuten für Lehrkräfte des Sonderpädagogischen Förderzentrums stets neue Herausforderungen. __Eine fachliche und handlungsadäquate Qualitätsentwicklung kann nur in reflektierten Schulentwicklungsprozessen gelingen. _Neben fachlichen Informationen werden Möglichkeiten und Grenzen schulischen Handelns aufgezeigt, die eine Entlastung für Lehrkräfte und Schüler bedeuten.	26	3	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
143723	A211- 3.3/17/92/36 6	A211	ALP, Referat 3.3	03.05.2017	05.05.2017	Führungskräfte-Fortbildung: Im inklusiven Unterricht alle Schüler fördern (C5)	Wenn Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der allgemeinbildenden Schule unterrichtet werden, betrifft dies nicht nur einen einzelnen Lehrer. Vielmehr erfordert dies die Erstellung einer schulischen Konzeption der inklusiven Beschulung im Rahmen eines Schulentwicklungsprozesses. _Der Lehrgang gibt Schulleitern Anregungen für diese Konzepterstellung, so dass der gemeinsame Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gewinnbringend gestaltet werden kann. __Schwerpunkte sind: _- Schulkonzept inklusive Beschulung _- Rechtliche Bedingungen _- Kooperation mit Partnern _- Feststellung der Lernausgangslage _- Förderplanung _- Kooperation im multiprofessionellen Team _	25	7	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
143739	A211- 4.7/17/92/38 2	A211	ALP, Referat 4.7	15.05.2017	17.05.2017	Aktuelle Verfahren zur pädagogischen Diagnostik	Eine valide sonderpädagogische Diagnostik ist Voraussetzung für eine zielführende individuelle Förderung. Es werden aktuelle standardisierte und informelle Verfahren für verschiedene Zielgruppen vorgestellt und in ihrer Anwendungsmöglichkeit reflektiert.	19	2	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
143752	A211- 4.7/17/92/39 5	A211	ALP, Referat 4.7	29.05.2017	31.05.2017	Schwierige Situationen im Unterricht des Sonderpädagogischen Förderzentrums - Disziplinverstöße und Verhaltensauffälligkeiten	Schwierige Situationen durch problematisches Verhalten begegnen Lehrkräften in unterschiedlichen Situationen des schulischen Alltags. Der Lehrgang vermittelt Konzepte und Strategien der Prävention und Intervention und reflektiert Einstellungen und Menschenbild in der Interaktion von Schülern und Lehrkräften. Methoden/Erwartungen	25	16	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

143514	A211-3.2/17/92/12 5	A211	ALP, Referat 3.2	05.07.2017	07.07.2017	Inklusion - ein wichtiges Thema im Seminar	Der Lehrgang will Seminarleitern Anregungen geben, wie sie ihre Lehramtsanwärter auf das gemeinsame Unterrichten von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf vorbereiten können.	25	0	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
143828	A211-4.7/17/92/46 1	A211	ALP, Referat 4.7	17.07.2017	21.07.2017	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik ? Kurs III		90	0	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
149552	A211-4.7/17/92/46 1A	A211	ALP, Referat 4.7	17.07.2017	19.07.2017	Sonderpädagogische Diagnostikprozesse gestalten	Eine valide sonderpädagogische Diagnostik ist eine Voraussetzung für die Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs und Grundlage für eine individuelle Förderung. In der Veranstaltung werden Verfahren und Instrumente vorgestellt und die Umsetzung in die Praxis reflektiert.	70	52	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
143836	A211-4.7/17/92/46 8	A211	ALP, Referat 4.7	24.07.2017	26.07.2017	Deutsch als Zweitsprache im Unterricht des sonderpädagogischen Förderzentrums	Durch die Einführung des LehrplanPLUS für die Grund- und Mittelschule erhält Deutsch als Zweitsprache einen neuen Stellenwert im Unterricht des Förderzentrums. In der Region steht ein Beraterkreis als Ansprechpartner zu fachlichen und fachdidaktischen Fragen zu Verfügung.	25	10	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

							sich an Lehrkräfte und ggf. Schulleitungen, die im Schuljahr 2017/18 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten und sich dafür mehr Unterstützung wünschen. __Der Lehrgang bietet konkrete, praxistaugliche Informationen vor Schuljahresbeginn und unterstützt die Teilnehmer bei der Gestaltung inklusiver Lernprozesse. _Die thematischen Schwerpunkte in allen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten sind: __ - Informationen zum vorhandenen sonderpädagogischen Förderbedarf_ - Inklusiver Unterricht und individuelle Förderung _ - Die Rolle der Lehrkraft im multiprofessionellen Team der Schule_ - Unterstützungsmöglichkeiten, _ - Kooperation mit externen Partnern, u.a. mit Schulbegleitung_ - Classroom-Management_ - Erste Unterrichtstage und notwendige erste Schritte _ - Besondere Arbeitsmittel, spezifische Arbeitsweisen, technische Hilfen_ - Rahmenbedingungen für den Schüler/ die Schülerin im Fachunterricht_ - Leistungsbewertung und Nachteilsausgleich, ggf. Notenschutz_ - Aspekte für eine inklusive Gestaltung des Schullebens und des Schulalltags_ - Kooperation mit den Eltern, Umgang mit Widerständen und Konflikten_ Es können sich selbstverständlich mehrere Lehrkräfte einer Schule anmelden. Damit besteht auch die Möglichkeit der Information zu mehreren Förderschwerpunkten und Teambildungsprozesse anzustoßen. __Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt pro Person einen Förderschwerpunkt und Ihre Schulart im Begründungsfeld an.			
152412	A211-4.1.2/17/93/205	A211	ALP, Referat 4.1.2	30.08.2017	01.09.2017	Inklusion konkret I		130	104	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

131273	A212- 0/16/91-706	A212	Institut für Lehrerfortbil- dung (Kath. Religionslehr- e)	24.10.2016	28.10.2016	Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für Religionslehrer/innen an Förderschulen LES	Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht an Förderschulen ist eine interessante, aber auch herausfordernde Aufgabe. Unterrichtende haben ungeachtet der unterschiedlichen Ausbildungswege dafür zu sorgen, dass dem Förderbedarf der Kinder und Jugendlichen entsprochen wird._Angesichts der beschleunigten Entwicklung in der Sonderpädagogik ist eine intensive mehrwöchige Veranstaltung angezeigt, um kirchliche Religionslehrkräfte sonderpädagogisch zu schulen. Die zweijährige berufsbegleitende Zusatzqualifikation trägt dazu bei, den Religionsunterricht an Förderschulen unter Berücksichtigung der dafür erforderlichen Didaktik und Methodik kompetent zu erteilen._Die Inhalte reichen von diagnostischen, psychologischen sowie sonderpädagogischen Themen bis hin zu Fragenstellungen wie etwa der Krisenseelsorge an der Schule (KIS). Weitere Inhalte sind Schülerfallbesprechungen. Die Teilnehmenden bringen sich dazu mit eigenen Fällen ein, um die konkrete Anwendung der Inhalte der Zusatzqualifikation zu gewährleisten. Der Lehrgang wird mit einem Zertifikat über die Teilnahme abgeschlossen.	28	16	, 0 Ort noch nicht bekannt
--------	----------------------	------	---	------------	------------	--	--	----	----	-------------------------------

135906	A212- 0/17/92-715	A212	Institut für Lehrerfortbil- dung (Kath. Religionslehr- e)	24.04.2017	28.04.2017	Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für Religionslehrer/innen an Förderschulen LES	Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht an Förderschulen ist eine interessante, aber auch herausfordernde Aufgabe. Unterrichtende haben ungeachtet der unterschiedlichen Ausbildungswege dafür zu sorgen, dass dem Förderbedarf der Kinder und Jugendlichen entsprochen wird. _Angesichts der beschleunigten Entwicklung in der Sonderpädagogik erscheint eine intensive mehrwöchige Veranstaltung angezeigt, um kirchliche Religionslehrkräfte sonderpädagogisch zu schulen. Die zweijährige berufsbegleitende Zusatzqualifikation soll deshalb dazu beitragen, dass Religionsunterricht an Förderschulen unter Berücksichtigung der dafür erforderlichen Didaktik und Methodik kompetent erteilt werden kann. _Die Kursinhalte reichen von diagnostischen, psychologischen sowie sonderpädagogischen Themen bis hin zu Fragenstellungen wie etwa der Krisenseelsorge an der Schule (KiS). Weitere Inhalte sind Schülerfallbesprechungen, in die sich die Teilnehmenden mit eigenen Fällen einbringen, um die konkrete Anwendung der Inhalte der Zusatzqualifikation zu gewährleisten. Der Kurs wird mit einem Zertifikat über die Teilnahme abgeschlossen.	25	4	, 0 Ort noch nicht bekannt
149044	A452- 0/17/10	A452	Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	22.03.2017	22.03.2017	Beobachtungs- und Diagnosemöglichkeiten bei Schülerinnen und Schülern mit vermutetem sehr hohen sonderpädagogischen Förderbedarf und sprachlichen Defiziten	Das Fortbildungsangebot richtet sich an alle, die in ihrer Beratungsarbeit auf Kinder und Jugendliche treffen, bei denen der Verdacht eines sehr hohen sonderpädagogischen Förderbedarfs im Grenzbereich des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung besteht. Dabei stellen die aktuellen Sprachkenntnisse der betroffenen Schülerinnen und Schüler eine Barriere für den Einsatz der gängigen standardisierten Testverfahren dar. In dieser Fortbildung werden praktische Möglichkeiten eines diagnostischen Vorgehens mit informellen Verfahren und Beobachtungsmöglichkeiten vorgestellt.	15	14	, 0 Ort noch nicht bekannt

129833	A464-0/16/4	A464	Staatliche Schulberatung Oberfranken	09.03.2016	09.03.2016	Beratungstag Inklusion	Das Kompetenzteam für sonderpädagogischen Förderbedarf an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken informiert über Fragen der inklusiven Beschulung von Schülern mit verschiedenen Förderschwerpunkten in den unterschiedlichen Schularten. Nach einem Überblick über den aktuellen Stand der Inklusion in Oberfranken und die verfügbaren Unterstützungssysteme, die das System Förderschule für alle Schularten zur Verfügung stellt, besteht die Möglichkeit, sich in einem Workshop gezielt über einen Bereich zu informieren. Im Einzelnen werden Fachleute zu den Themenbereichen Hören, Sprache, Sehen, sozial-emotionale Entwicklung, ADHS sowie Autismus zur Verfügung stehen.	60	4	Schormühlstraße 26, 95349 Thurnau
132324	A467-0/16/8	A467	Staatliche Schulberatung g Schwaben	15.06.2016	15.06.2016	ADHS - Unruhige, unkonzentrierte oder impulsive Schüler fordern uns heraus	Kinder und Jugendliche, die von ADHS betroffen sind, finden sich in allen Schularten. Unterricht und Schulalltag sind für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Um diese besser annehmen zu können, ist es für die Lehrkraft hilfreich mit den Hintergründen vertraut zu sein. Aus psychologischer Sicht wird ein Fachmann Ihre Fragen zu Entstehung, Diagnostik und Therapie dieser Erkrankung beantworten. __Welche Auswirkungen ergeben sich daraus für das schulische Lernen und die Integration in der Klasse? Zwei Mitarbeiterinnen des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes thematisieren die besonderen Erschwernisse für die betroffenen Kinder und Jugendlichen. Aus der Schulpraxis werden konkrete Handlungsmöglichkeiten vorgestellt, um erfolgreiches Lernen zu ermöglichen und Schüler und Eltern zu unterstützen. Diese Methoden kommen auch der ganzen Klasse zugute und dienen dazu, die Lehrkräfte zu stärken und handlungsfähig zu machen.	20	22	Kohlstattstraße 2a, 86424 Dinkelscherben

146761	M026-0/17/11	M026	MB für die Realschulen in Unterfranken	16.02.2017	16.02.2017	9. Jahresforum "1.+ 2. Phase der Ausbildung von Realschullehrkräften" - Anmeldung für den ganzen Tag	Die Anmeldung betrifft nur die Teilnehmer, die sowohl vor- als auch nachmittags teilnehmen! Lehrkräfte, die ausschließlich am Nachmittag teilnehmen, melden sich bitte im FIBS-Kurs M026-0/17/10 an. _Inhalt: _Anknüpfung an den Vortrag vom 8. Jahresforum "Praktische Umsetzung der Grundprinzipien der neuen Autorität an der Erich Kästner Schule in Kitzingen, Sonderpädagogisches Förderzentrum" Dozentinnen: Sonderschulrektorin Barbara Bleibaum und Sonderschulkonrektorin Brigitte Lemsch, Aussprache sowie Kooperationstreffen (Dienstbesprechung) der Seminarleiter, Seminarlehrer (der Fächer, die an der Uni Würzburg für das LA RS studiert werden können), Fachmitarbeiter / -berater des MB (der Fächer, die an der Uni Würzburg für das LA RS studiert werden können) und Praktikumslehrkräfte (studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) der Realschulen in Unterfranken mit den Vertretern der Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaften der Universität Würzburg __Teilnehmerkreis: _Seminarleiter, Seminarlehrer (der Fächer, die an der Uni Würzburg für das LA RS studiert werden können), Fachmitarbeiter / -berater des MB (der Fächer, die an der Uni Würzburg für das LA RS studiert werden können), Praktikumslehrkräfte (studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum)	100	60	Am Hubland Nord, 97074 Würzburg
130065	M047-0/16/153	M047	MB für die Gymnasien in Schwaben	07.04.2016	07.04.2016	Aussprachetagung mit den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten und der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben	Inhalt dieser Austauschtagung ist die konkrete Umsetzung der Inklusion an den Gymnasien im Aufsichtsbezirk Schwaben. _Gerne begrüßen wir je zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter des jeweiligen Förderschwerpunkts zu diesem Treffen. _Wir bitten daher um interne Klärung, welche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter an der Veranstaltung teilnehmen.	18	9	Beethovenstr.4, 86150 Augsburg

148005	S161-0/17/27	S161	Ingolstadt, Staatliches Schulamt (Stadt)	16.03.2017	16.03.2017	Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten: Unterstützungsangebote von Seiten Schule, Beratungseinrichtungen, Jugendhilfe	Lehrkräfte fühlen sich durch Kinder mit auffälligem Verhalten oft stark belastet und auch allein gelassen. Im Rahmen dieser Kooperationsveranstaltung stellen eine Beratungsrektorin, eine Vertreterin der Jugendhilfe und eine Sonderpädagogin konkret Anlaufstellen und Möglichkeiten vor, wohin sich Lehrkräfte im Raum Ingolstadt bei Schwierigkeiten wenden können. Ergänzend werden praktische Tipps für den Schulalltag präsentiert.	50	57	Ungernerstraße 11, 85057 Ingolstadt
146854	S172-0/17/10	S172	Berchtesgadener Land, Staatliches Schulamt	15.02.2017	15.02.2017	Wie kann gute Zusammenarbeit von Regelschule und Sonderpädagogischen Förderzentrum gelingen ?	Verpflichtende Teilnahme für nebenstehenden Personenkreis!	30	0	Salzburger Straße 33, 83435 Bad Reichenhall
139425	S173-0/16/90	S173	Bad Tölz- Wolfratshausen, Staatliches Schulamt	20.10.2016	20.10.2016	Kooperation Kindergarten - Grundschule	Teil 1: Kooperation Kindergarten - Schule in der Praxis_ - Möglichkeiten in der Jahresplanung (auch ohne Kooperationsstunden)_ - Praxisbeispiel "Kunst und Kommunikation" (Kita Arzbach) __Teil 2: Auffällige Kinder am Übergang Kindergarten - Schule_ Vorstellung verschiedener Unterstützungssysteme und _ Diagnosemöglichkeiten rund um die Einschulung_ - Gesundheitsamt (Schuleingangsuntersuchung)_ - Mobile sonderpädagogische Hilfe und mobiler sonderpädagogischer _ Dienst_ - Inklusionsberatung am Staatlichen Schulamt_ - Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte	60	24	Prof.-Max-Lange- Platz 1, 83646 Bad Tölz
141908	S173- 0/16/106	S173	Bad Tölz- Wolfratshausen, Staatliches Schulamt	01.12.2016	01.12.2016	Übergang Schule - Beruf für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Mittelschulen	Welche Möglichkeiten und Maßnahmen gibt es für diese Schüler im Anschluss an die Schule (auch ohne Abschluss)? Wie können die Schüler in diese Maßnahmen vermittelt werden? Welche verschiedenen Ansprechpartner gibt es? Wann und wie soll der Kontakt zur Agentur für Arbeit geknüpft werden? Welche Aufgaben übernehmen dabei MS-Lehrer, JAS, MSD, BerEB, Berufsberater, Inklusionsberatung?_Mit Informationen von Frau Astrid Schneider / Agentur für Arbeit Rosenheim	65	29	Krankenhausstr. 45, 83646 Bad Tölz

149054	S177-0/17/181	S177	Erding, Staatliches Schulamt (Landkreis)	04.04.2017	04.04.2017	Informationsveranstaltung: Übergang Mittelschule - Berufsausbildung für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Mittelschulen	Nachdem die Inklusion in Kindergarten und Grundschulen in den letzten Jahren stark entwickelt wurde, finden sich nun auch immer mehr Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Mittelschulen. Die Frage, wie es nach einem nicht erfolgreichen Mittelschulabschluss für diese Kinder weiter geht, taucht immer häufiger auf. Geplant ist, dass Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, eine BEREK-Beraterin und der Integrationsfachdienst die möglichen Abläufe beim Übergang Schule-Beruf sowie mögliche Unterstützungsmaßnahmen darstellen.	30	8	Josef-Martin-Bauer Str. 14, 84405 Dorfen
147805	S178-0/17/63	S178	Freising, Staatliches Schulamt (Landkreis)	13.03.2017	13.03.2017	Die Inklusionsberatungsstelle stellt sich vor	Die neu organisierte Inklusionsberatungsstelle im Landratsamt / im Schulamt stellt sich mit den Ansprechpartnerinnen, Aufgaben und Zielgruppen vor. Es erfolgt eine Abgrenzung zu anderen Beratungsmöglichkeiten. Sonderpädagogisches Beratungszentrum "im gleichen Raum" - MSD im Landkreis Freising und überregional - Schulpsychologie	40	15	Landshuter Str. 31, 85350 Freising
150213	S190-0/17/WM:20 17-36	S190	Weilheim- Schongau, Staatliches Schulamt (Landkreis)	17.05.2017	17.05.2017	Arbeitskreis Downsyndrom	Arbeit mit Kindern mit Downsyndrom__Schwerpunkt: Besuch des Sonderpädagogischen Förderzentrums für geistige Entwicklung in Rottenbuch_ fachlicher Austausch	15	14	Klosterhof 9, 82401 Rottenbuch
147574	S371-0/17/26	S371	Amberg- Sulzbach, Staatliches Schulamt (Landkreis)	01.02.2017	01.02.2017	Diagnostik, Unterstützung und Förderung von Schülern durch Beratungslehrkräfte, Mobile Sonderpädagogische Dienste und Staatliche Schulpsychologen - Möglichkeiten der Kooperation	Anhand von Praxisbeispielen sollen Wege zur gemeinsamen Beratung, Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern aufgezeigt werden	30	14	Raiffeisenstraße 2a, 92224 Amberg

143025	S564-0/17/8/16/17	S564	Nürnberg, Staatliches Schulamt (Stadt)	21.02.2017	21.02.2017	Wie gelingt Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen?	In fast allen Klassen sind Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Ihr Lernstand umfasst oft mehrere Schuljahre. In der Fortbildung werden Möglichkeiten gezeigt, wie auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Mathematikunterricht mit Hilfe von guten Aufgabenstellungen im Klassenverband lernen können, aber auch, wie auf ihre besonderen Bedürfnisse eingegangen werden kann.	25	24	Ossietzkystr. 2, 90439 Nürnberg
148685	S564-0/17/26-1	S564	Nürnberg, Staatliches Schulamt (Stadt)	08.03.2017	08.03.2017	Umgang mit Notenschutz und Nachteilsausgleich in Grund- und Mittelschule	Durch die neue BaySchO hat sich die Gesetzgebung in Bezug auf Nachteilsausgleiche und Notenschutz verändert. Die Fortbildung informiert über die neuen Bedingungen und Verfahren. Dabei wird der Schulalltag aber auch die Leistungsmessung thematisiert. Es werden Aspekte der Leserechtschreibstörung behandelt. Desweiteren werden Bereiche, die unter spezielle sonderpädagogische Fragestellungen fallen, besprochen. Eine Ideensammlung zur praktischen Umsetzung im Schulalltag ist vorgesehen. Die Fortbildung ist für Grund- und Mittelschulkollegen konzipiert.	30	13	Uhlandstr. 33, 90408 Nürnberg

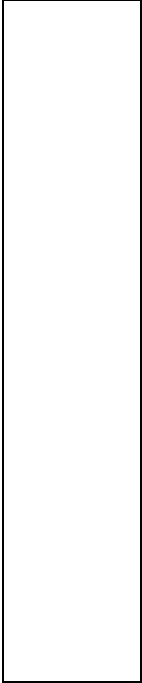
137862	S574- 0/16/LWS32	S574	Nürnberger Land, Staatliches Schulamt (Landkreis)	27.10.2016	27.10.2016	Berufsorientierung bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der Mittelschule	Im Zuge der Inklusion besuchen zunehmend immer mehr Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Mittelschule. Dieser Gruppe stehen im Rahmen der Berufswahl besondere gesetzliche Förderungswege offen, die auf dem Gebiet der Berufsorientierung an Mittelschulen bislang selten Berücksichtigung fanden. Die Fortbildung soll den Lehrerinnen und Lehrern an Mittelschulen daher einen Überblick auf die möglichen Unterstützungssysteme bei der beruflichen Wahl (bis hin in deren späteren Ausbildung) von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf geben. Referenten aus der Mittelschule, der Berufsberatung und des Reha-Bereichs der Agentur für Arbeit, des mobilen sonderpädagogischen Dienstes an beruflichen Schulen sowie des Integrationsfachdienstes werden hierzu ihre jeweiligen Bereiche und den damit verbundenen Fördermaßnahmen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Prozess der Berufsorientierung darstellen.	30	4	, 0 Ort noch nicht bekannt
--------	---------------------	------	---	------------	------------	--	--	----	---	----------------------------

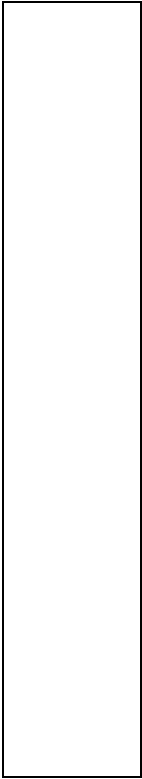
146530	S574-0/17/LWS37	S574	Nürnberger Land, Staatliches Schulamt (Landkreis)	21.03.2017	21.03.2017	Berufsorientierung bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an der Mittelschule	m Zuge der Inklusion besuchen zunehmend immer mehr Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Mittelschule. Dieser Gruppe stehen im Rahmen der Berufswahl besondere gesetzliche Förderungswege offen, die auf dem Gebiet der Berufsorientierung an Mittelschulen bislang selten Berücksichtigung fanden. Die Fortbildung soll den Lehrerinnen und Lehrern an Mittelschulen daher einen Überblick auf die möglichen Unterstützungssysteme bei der beruflichen Wahl (bis hin in deren späteren Ausbildung) von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf geben: Referenten aus der Mittelschule, der Berufsberatung und des Reha-Bereichs der Agentur für Arbeit, des mobilen sonderpädagogischen Dienstes an beruflichen Schulen sowie des Integrationsfachdienstes werden hierzu ihre jeweiligen Bereiche und den damit verbundenen Fördermaßnahmen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Prozess der Berufsorientierung darstellen.	30	5	, 0 Ort noch nicht bekannt
151473	S577-0/17/24	S577	Weißenburg-Gunzenhausen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	17.05.2017	17.05.2017	Dienstbesprechung für Förderlehrkräfte	Tagesordnung: - Vorstellung der Schule zur sonderpädagogischen Förderung (Fr. Göpel, Schulleiterin) - Aktuelles zu Arbeit und Einsatz von Förderlehrkräften (Fr. Pfeffer, GS Thalmässing) - Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch im Förderlehrerunterricht nach dem neuen Lehrplan anhand von praktischen Beispielen" (Fr. Burger u. Fr. Pfennig, GS Treuchtlingen) - Nutzung von MEBIS für den Förderunterricht (Fr. Dötlein, GS Hahnenkamm, Heidenheim) - LRS-Schülern im Förderunterricht (Fr. Kraus, Johannes-Kern-Schule, Schwabach)	30	20	Wülzburg 9, 91781 Weißenburg

146832	S671-0/17/11	S671	Aschaffenburg, Staatliches Schulamt (Stadt/Landkreis)	20.02.2017	20.02.2017	Wie erstelle ich einen Förderplan? - Anleitung und Hilfen	Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf muss laut gesetzlicher Vorgabe ein Förderplan erstellt werden. Für viele Lehrkräfte ist dies eine neue Aufgabe. Diese Fortbildung möchte grundsätzliche Fragen zur Förderplannerstellung klären, z.B.: Wie erstellt man einen praktikablen Förderplan? Wie kann ein Förderplan im schulischen Alltag umgesetzt werden? Welche formalen Kriterien sollte ein Förderplan erfüllen?	20	15	Adalbert-Stifter-Straße 2, 63811 Stockstadt
153206	S671-0/17/20185	S671	Aschaffenburg, Staatliches Schulamt (Stadt/Landkreis)	28.06.2017	28.06.2017	Förderung und Unterricht von Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Wie kann Unterricht mit Kindern aus unterschiedlichen Lernausgangslagen aussehen? Was passiert in Klassen an einem Förderzentrum Lernen? Wie gelingt das gemeinsame Lernen? Die Veranstaltung ermöglicht einen Einblick in sonderpädagogisches Arbeiten. Neben Hospitationen im Unterricht soll es einen Vortrag zum Konzept des Förderzentrums Lernen geben, sowie eine Materialbörse und die Gelegenheit zum kollegialen Austausch.	25	10	Schwedenstraße 2, 63755 Alzenau
148993	S676-0/17/38	S676	Miltenberg, Staatliches Schulamt (Landkreis)	28.03.2017	28.03.2017	Einblicke in sonderpädagogische Sichtweisen-Von der Beobachtung zur Förderung	Viele Grundschullehrer/innen unterrichten auch Kinder, die Auffälligkeiten in den Entwicklungsbereichen Lernen und/oder emotional-soziale Entwicklung aufweisen. Oftmals fordern diese Kinder besonders heraus und es fehlt vertieftes Wissen über sonderpädagogische Sichtweisen und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten. Anhand eines Referats werden die Schritte von der Beobachtung zur Förderung aus sonderpädagogischer Sicht verdeutlicht. Eine anschließende Unterrichtshospitation gibt Einblick in die Arbeit der sonderpädagogischen Fachkräfte. Danach haben die Lehrkräfte die Möglichkeit des Austausches.	20	19	Dammsfeldstr. 11, 63820 Eisenfeld

149391	S676-0/17/39	S676	Miltenberg, Staatliches Schulamt (Landkreis)	05.04.2017	05.04.2017	Treffen mit den Kinder-und Jugendpsychiatern aus der Region	Beratungslehrer/innen und Mobile Sonderpädagogische Dienste haben oft mit Kindern zu tun, die bei einem Kinder- und Jugendpsychiater in Behandlung sind. Zu dieser Fortbildung wurden die Kinder-und Jugendpsychiater der Region eingeladen. Sie stehen für Fragen und für einen Austausch mit den Beratungskräften an diesem Nachmittag zur Verfügung.	20	16	Pfarrer-Seubert- Straße 3, 63843 Niedernberg
144241	S774-0/17/3	S774	Günzburg, Staatliches Schulamt (Landkreis)	23.03.2017	23.03.2017	Inklusive Perspektiven - Zusammenarbeit mit den verschiedenen sonderpädagogischen Diensten - auch im Hinblick auf das Erstellen von individuellen Hilfen, Nachteilsausgleich und Notenschutz	Informationen über die Arbeit, Unterstützungsmöglichkeiten und Anmeldeverfahren bei den verschiedenen mobilen, sonderpädagogischen Diensten - auch im Hinblick auf die Umsetzung des BayEuG Art 52 und BaySchO § 31 - 36._Ablauf:_14.00 - 15.00 Uhr: Vortrag zur Inklusion und Rolle des MSD_ab 15.15 Infovorträge in verschiedenen Räumen zu den diversen MSD-Bereichen_17.00 Uhr: Plenum, Anmerkungen, Wünsche, Fragen	60	56	St.-Nikolaus-Str. 6, 89350 Dürrlauingen
148865	S775-0/17/43	S775	Neu-Ulm, Staatliches Schulamt (Landkreis)	16.03.2017	16.03.2017	Schritte zur inklusiven Beschulung eines Kindes - Diagnostik, Erstellen eines individuellen Förderplans und dessen konkrete Umsetzung im Grundschulunterricht	Besondere Schüler stellen uns vor besondere Herausforderungen. Doch wann und wie wird ein Kind zu einem inklusiven Schüler? Diese Fortbildung möchte Ihnen anhand von konkreten Fallbeispielen den Weg zur Beschulung nach einem individuellen Förderplan aufzeigen. Dazu werden die erste Schritte der Kontaktaufnahme mit dem mobilen sonderpädagogischen Dienst, die diagnostischen Verfahren und deren Auswertung sowie die Erstellung eines praxistauglichen Förderplans erläutert. Wichtig bei der Erstellung ist die anschließende Durchführbarkeit für die Lehrkraft im Alltagsunterricht. Hierzu möchten wir mit Ihnen unsere praktischen Erfahrungen, die Möglichkeiten, die sich aus dieser Form der Beschulung ergeben, aber auch erkennbare Grenzen diskutieren.	20	15	Schulstr. 21, 89284 Pfaffenhofen a. d. Roth
148867	S775-0/17/45	S775	Neu-Ulm, Staatliches Schulamt (Landkreis)	16.03.2017	16.03.2017	Inklusionstag / Grundschrift	- Überblick über Die fachlichen Grundlagen Der Grundschrift_- Bedeutung Der Grundschrift für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf_- Praktische Umsetzung anhand einer kompetenzorientierten Schriftstunde	20	2	Schulstraße 21, 89284 Pfaffenhofen

148905	S775-0/17/52	S775	Neu-Ulm, Staatliches Schulamt (Landkreis)	16.03.2017	16.03.2017	Austausch über Formen der Kooperation und der Gestaltung von Übergängen zwischen der Stammschule und der Klinikschule bei Kindern mit soz.-emot. Förderbedarf	Standards eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung am Beispiel der Hans-Lebrecht-Schule_Austausch über Möglichkeiten und Grenzen in der Kooperation zwischen den Stammschulen und der Klinikschule	20	1	Schulstraße 21, 89284 Pfaffenhofen
134182	S777-0/16/39	S777	Ostallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	16.11.2016	16.11.2016	Für Mitarbeiter/innen in der Mittagsbetreuung: Prävention und Intervention bei Kindern mit Förderbedarf sozial-emotionale Entwicklung	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf soziale und emotionale Entwicklung stellen eine große Herausforderung dar - ganz gleich ob dabei an eine optimale Förderung der Kinder oder die Belastungsgrenze der Pädagoginnen gedacht wird. Die Fortbildung bietet Möglichkeiten zur Reflexion und Austausch über die eigene pädagogische Haltung sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten insbesondere bei gesteigerter Aggressivität oder Symptomen von ADHS (Impulsivität, motorische Unruhe)	30	7	St. Cosmas Str. 17, 87600 Kaufbeuren- Oberbeuren
144845	S779-0/16/63	S779	Donau-Ries, Staatliches Schulamt (Landkreis)	08.12.2016	08.12.2016	Zwei Lehrer - eine Klasse: Zusammenarbeit in einer Kooperationsklasse	Austausch und Informationen zur kollegialen Zusammenarbeit von Klassenleitung und der Sonderpädagogin.	14	13	Oskar-Mayer-Str. 53, 86720 Nördlingen





							Schuljahr 2017/2018			
Veranstaltung_ID	Aktenzeichen	Anbieter	Veranstalter	Beginn	Ende	Titel	Inhalt	Plätze	Bewerbungen	Veranstaltungsorte
157550	A021-41/17/1	A021	Regierung von Oberbayern München	27.09.2017	27.09.2017	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste	Vorstellung der Aufgaben und Ziele der Arbeit in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten (Zielgruppe, rechtliche Grundlagen, Aufgaben, Kompetenzen, Vorgehensweise) und Formales (Schriftwesen, Reisekosten, Wochenplan etc.)_Ziel der Fortbildung ist es, die MSD-Neueinsteigerinnen und -einsteiger mit den auf sie zukommenden Aufgaben vertraut zu machen._Im Erfahrungsaustausch mit der zuständigen Koordinatorin können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der sich verändernden Rolle bewusst werden und sich mit ausgewählten Fragestellungen in Bezug auf die neue Tätigkeit auseinandersetzen.	35	59	Innsbrucker Ring 75, 81671 München
158231	A021-41/17/1 A 021-41/16/1220 15	A021	Regierung von Oberbayern München	27.09.2017	27.09.2017	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (LKR RO-EBE-MB)	Informationen über Aufgaben und Ziele des MSD (Arbeitsfelder, Vorgehensweisen, Kompetenzen, rechtliche Vorgaben, Schriftwesen, Neuerungen._Neueinsteiger in den MSD können sich mit den Grundlagen vertraut machen, Fragen stellen und Kontakte knüpfen.	25	8	Josef-von-Fraunhofer-Str. 10, 83209 Prien
155375	A021-41/17/1345 1	A021	Regierung von Oberbayern München	27.09.2017	27.09.2017	Neueinsteiger MSD - Landkreis GAP, LL, STA, TÖL, WM	Einführung in die Aufgabenbereiche und Arbeitsweisen des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes, Informationen über rechtliche Grundlagen, Schriftwesen. Verpflichtend für neue MSD-Mitarbeiter.	20	17	Alter Bahnhofplatz 7, 83646 Bad Tölz
157549	A021-41/17/1289 17	A021	Regierung von Oberbayern München	28.09.2017	28.09.2017	MSD - Neueinsteiger IN, PAF, EI, ND	Einführung in die Aufgabenbereiche und Arbeitsweisen der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste, Informationen über rechtliche Grundlagen, Schriftwesen. Verpflichtende Teilnahme für neue MSD-Mitarbeiter.	20	10	Michael-Thalhofer-Str. 11, 86529 Schrobenhausen

157281	A021-41/17/1150 32026	A021	Regierung von Oberbayern München	05.10.2017	05.10.2017	Fortbildungsreihe Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung in der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) und in der Mobilen sonderpädagogischen Hilfe (MSH)	Auftaktveranstaltung der Fortbildungsreihe: - Einführung in die Fortbildungsreihe, Modalitäten_Irmgard Doll-Edlfortner, RSchDin, Regierung von Oberbayern, SG 41 Förderschulen_- Aktuelle Forschungsergebnisse zum Bereich sozial-emotionale Entwicklung_Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll, Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik Bayern, Diplom-Psychologin:_Inhaltsbeschreibung: Lehren und Lernen in Bildungseinrichtungen beinhaltet gleichermaßen soziale, emotionale und kognitive Komponenten. Kinder lernen typischer Weise nicht alleine, sondern in Zusammenarbeit mit ihren pädagogischen Fachkräften, in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und mit der Unterstützung ihrer Familien. Beziehungserfahrungen und emotionale Prozesse beeinflussen, wie und was wir lernen. Daher müssen sowohl Bildungseinrichtungen als auch Familien diese sozialen und emotionalen Aspekte von Lernen wirksam umsetzen, zum Wohle aller Kinder. Bildungsbegleitung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf und Bildungspartnerschaft mit ihren Eltern setzt sehr hohe soziale und emotionale Kompetenzen bei den Lehrenden und Erziehenden voraus. Eine hohe pädagogische Qualität und vor allem Interaktionsqualität stärkt die emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder und ist somit die beste Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung und nachhaltige Bildung. Das Konzept des Sozial-emotionalen Lernen (SEL) bietet ein Fundament für angstfreies und positives Lernen und stärkt die Fähigkeit der Kinder und Jugendlichen	100	102	Maximilianstraße 39, 80538 80538 München
157292	A021-41/17/1150 32027	A021	Regierung von Oberbayern München	09.10.2017	09.10.2017	1., 2. und 3. Phase der Lehrerbildung: 15 Jahre Kooperation LMU und Regierung von Oberbayern	Kooperationsveranstaltung der Lehrstühle Sonderpädagogik Oberbayern sowie der Regierung von Oberbayern: 15 Jahre Kooperation_Teilnehmergruppen: Kultusministerium, Lehrstühle Sonderpädagogik Oberbayern, ISB, Seminarleitungen Sonderpädagogik Oberbayern, Regionale Ausbildungsleitungen Oberbayern, S-/L-/E-Teams Oberbayern, MSD-Koordinatoren Oberbayern_Inhalte: - Begrüßung durch Frau Mayer-Lengsfeld (ROB) & Herrn Prof. Dr. Heimlich (LMU)_- Impulsreferat Prof. Dr. Markowetz, Lehrstuhlinhaber Pädagogik bei geistiger Behinderung und Pädagogik bei Verhaltensstörungen, LMU München_- Aktuelle Forschungsvorhaben aus den Lehrstühlen Sonderpädagogik der LMU München_- Aktuelle Entwicklungen des ISB_- Fachlicher Austausch_- Diskussion	100	63	Maximilianstraße 39, 80538 80538 München

158237	A021-41/17/1	A021	Regierung von Oberbayern München	17.10.2017	17.10.2017	Regionalteam MSD (OBB Mitte 1), Dienstbesprechung Beratungslehrkräfte	Erstellung von Sonderpädagogischem Gutachten und Förderdiagnostischem Bericht_Vorstellung der neuen Vorlagen, Handhabung des Formulars_Ziel der Dienstbesprechung ist die Stärkung und Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Fachlichkeit im Hinblick auf die Erstellung von Förderdiagnostischen Berichten und Sonderpädagogischen Gutachten.	36	34	Innsbrucker Ring 75, 81671 München
158235	A021-41/17/100-7-26	A021	Regierung von Oberbayern München	17.10.2017	17.10.2017	MSD Regionalteam Oberbayern Mitte 2 / Dienstbesprechung Beratungslehrkräfte	Erstellung von Sonderpädagogischem Gutachten und Förderdiagnostischem Bericht: Vorstellung der neuen Vorlagen, Handhabung des Formulars_Ziel der Dienstbesprechung ist die Stärkung und Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Fachlichkeit im Hinblick auf die Erstellung von Förderdiagnostischen Berichten und Sonderpädagogischen Gutachten.	45	47	Dachauer Str. 98, 80335 München
157545	A021-41/17/11	A021	Regierung von Oberbayern München	17.10.2017	17.10.2017	Regionalteam MSD/ Dienstbesprechung Beratungslehrer der Landkreise GAP/LL/STA/TÖL/WM	Erstellung von Sonderpädagogischem Gutachten und Förderdiagnostischem Bericht, Vorstellung der neuen Vorlagen, Handhabung des Formulars_Ziel der Dienstbesprechung ist die Stärkung und Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Fachlichkeit im Hinblick auf die Erstellung von Förderdiagnostischen Berichten und Sonderpädagogischen Gutachten	40	35	Bairawieser Straße 26, 83646 Bad Tölz
158442	A021-41/17/11810	A021	Regierung von Oberbayern München	18.10.2017	18.10.2017	Regionalteam MSD/Dienstbesprechung Beratungslehrer (IN PAF ND EI)	Ziel der Dienstbesprechung ist die Stärkung und Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Fachlichkeit im Hinblick auf die Erstellung von Förderdiagnostischen Berichten und Sonderpädagogischen Gutachten. __Außerdem ist eine Information zu "mebis" geplant.	40	27	Furtwänglerstr. 9, 85057 Ingolstadt
158276	A021-41/17/115032028	A021	Regierung von Oberbayern München	25.10.2017	25.10.2017	Regionalteam MSD/Dienstbesprechung Beratungslehrer der Landkreise TS, MÜ, AÖ,	Erstellung von Sonderpädagogischem Gutachten und Förderdiagnostischem Bericht, Vorstellung der neuen Vorlagen, Handhabung des Formulars_Ziel der Dienstbesprechung ist die Stärkung und Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Fachlichkeit im Hinblick auf die Erstellung von Förderdiagnostischen Berichten und Sonderpädagogischen Gutachten.	40	35	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein

153510	A021-41/17/1150 32021	A021	Regierung von Oberbayern München	26.10.2017	26.10.2017	Weiterbildung "Digitale Bildung für Lehrkräfte Sonderpädagogik" in Oberbayern	In der Weiterbildung, konzipiert für Lehrkräfte Sonderpädagogik aller Förderschwerpunkte, werden an 4-5 Fortbildungstagen, verteilt über 1-2 Schuljahre, Kompetenzen in folgenden Bereichen angeboten und erworben (vgl. ausführlich Schreiben an die Schulen): __1. Medienwelten __2. Medienwelt Schule __3. Rechtliche Grundlagen __4. Mediendidaktik in der Sonderpädagogik __5. Medien als Lern- und Lehrmedium in der Sonderpädagogik __6. Medien in der Sonderpädagogik __Ein (evtl. virtueller) Besuch von 3-4 Veranstaltungen der regionalen Lehrerfortbildung, evtl. in Kooperation mit Dr. Michael Kirch (LMU München, Lehrstuhl Grundschulpädagogik und -didaktik), gibt zudem die Möglichkeit, in das Fachwissen verschiedener Förderschwerpunkte und -bereiche Einblick zu nehmen. __Ziel ist einerseits die Qualifizierung der Lehrkraft selbst: __Selbst Medien im eigenen Unterricht sowie zur Unterrichtsvorbereitung kompetent und effektiv nutzen (teaching device) UND __Medienbildung als durchgängiges Unterrichtsprinzip kontinuierlich und fächerübergreifend in allen Unterrichtsfächern und Lernbereichen einsetzen (learning device). __Darüber hinaus wird andererseits erwartet, dass die teilnehmende Lehrkraft Schulentwicklungsprozesse im Bereich digitale Bildung an der eigenen Schule anstößt und ihre Erfahrungen aus der Weiterbildung an der Schule gewinnbringend einbringt.	75	102	Maximilianstrasse 39, 60538 München
--------	--------------------------	------	-------------------------------------	------------	------------	---	--	----	-----	---

162101	A021-41/17/2017 1214	A021	Regierung von Oberbayern München	14.12.2017	14.12.2017	Mögliche Wege nach Beendigung der Schulpflicht für Schüler mit (sonderpädagogischem) Förderbedarf	Ausbildung, BvB, BVJ, BBW, EQ, AsA, abH sind mögliche Wege und Maßnahmen, die Schülerinnen und Schüler vorwiegend aus Mittel- und Förderschulen nach Beendigung ihrer Schulpflicht offen stehen - im Rahmen der Berufsvorbereitung oder im Rahmen einer Reha- oder Vollausbildung. Doch was beinhalten die einzelnen Wege und Maßnahmen und was ist für wen das Richtige? Welche Kriterien sind z.B. Voraussetzung für die Gewährung einer BBW-Maßnahme seitens des Reha-Beraters? Dieser Frage müssen sich auch Klassenlehrkräfte, Beratungslehrkräfte, ggf. Sozialpädagogen und MSD-Kollegen stellen, die Abgangsschüler im Verlauf ihres letzten Schulbesuchsjahres kompetent beraten sollen. _Berufsberater aus dem Reha-Bereich stellen zusammen mit Vertretern unterschiedlicher Institutionen wie bfz, BBW, ifd, Kolping mögliche Maßnahmen dar und versuchen Antworten auf die oben genannten Fragen sowie die Fragen der Teilnehmer zu geben.	30	21	Michael-Thalhofer-Str. 11, 86529 Schrobenhausen
162422	A021-41/17/3461 876	A021	Regierung von Oberbayern München	14.12.2017	14.12.2017	Anwendungsmöglichkeiten nonverbaler Intelligenztests - WNV, SON 6-40 und die SFI der K ABC-II - in der sonderpädagogischen Diagnostik	In dieser Fortbildung werden drei unterschiedliche Verfahren zur nonverbalen Intelligenzdiagnostik vorgestellt: Der SON-R 6-40 (Snijders-Oomen non-verbaler Intelligenztest), die SFI aus der K-ABC II (Sprachfrei Index der Kaufman Assessment Battery for Children II) und der WNV (Wechsler Nonverbal Scale of Ability). _Die Einsatzmöglichkeiten im Rahmen einer Förderdiagnostik werden diskutiert, sowohl bei mehrsprachigen wie auch bei Kindern und Jugendlichen mit fehlenden Deutschkenntnissen.	15	19	Zeppelinpromenade 9a, 82319 Starnberg
163096	A021-41/18/1345 845636	A021	Regierung von Oberbayern München	15.01.2018	15.01.2018	Informationsveranstaltung für die Bewerber zur Zweitqualifikation - Lehramt Sonderpädagogik 2018/19	Informationsveranstaltung für Bewerber zur Teilnahme an der Zweitqualifikation für das Lehramt für Sonderpädagogik 2018/19 für den Förderschwerpunkt esE für: Teilnehmen können Kolleginnen und Kollegen mit dem Lehramt für Realschule oder Gymnasium, die derzeit mit einem befristeten Arbeitsvertrag an einer Förderschule unterrichten.	100	51	Maximilianstrasse 39, 60538 München
161819	A021-41/18/100-11-11	A021	Regierung von Oberbayern München	16.01.2018	16.01.2018	Austausch Beratungslehrer - MSD im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	Austausch zum Thema Nachteilsausgleich und Notenschutz in den verschiedenen Bereichen (LRS, sonderpädagogische Förderschwerpunkte) __Wo läuft die Zusammenarbeit bereits gut? Was könnte optimiert werden? Welche Voraussetzungen wären dafür notwendig? __ Fallbesprechungen	25	17	Alter Bahnhofplatz 7, 83646 Bad Tölz

159391	A021-41/18/37988	A021	Regierung von Oberbayern München	19.01.2018	19.01.2018	Wortspeicher und Forschermittel im Mathematikunterricht	Kommunizieren und Argumentieren sind im Mathematikunterricht Methodenkompetenzen, die in hohem Maße sprachliche Anforderungen stellen und für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine besondere Herausforderung sein können. Wortspeicher unterstützen dabei, die mathematische Fachsprache zu lernen und in der Kommunikation anzuwenden. Nonverbale Forschermittel ergänzen die Arbeit mit Wortspeichern und stellen eine Hilfe dar, mathematische Entdeckungen graphisch zu verdeutlichen. An exemplarischen Themen aus dem Mathematikunterricht wird verdeutlicht, wie Wortspeicher erstellt werden, was besonders zu berücksichtigen ist und wie Wortspeicher und Forschermittel im Unterricht eingesetzt werden können. Neben theoretischem Input wird es Möglichkeiten der Erprobung (Jahrgangsstufen 1 bis 9) und des fachlichen Austausches geben. _Die Fortbildung richtet sich an die Betreuungslehrkräfte für das Lehramt für Sonderpädagogik in Oberbayern sowie die Betreuungslehrkräfte von oberbayerischen Lehrkräften der Zweitqualifikation für das Lehramt für Sonderpädagogik.	50	36	Maximilianstr. 39, 80538 München
163919	A021-41/18/23542374	A021	Regierung von Oberbayern München	01.02.2018	01.02.2018	Fortbildungsreihe Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung in der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) und in	2. Teil der Fortbildungsreihe: Kindern einen sicheren Halt geben - Aspekte der Bindungstheorie zur Förderung von Kindern mit emotionalen und sozialen Störungen __Referentin: Dr. Edith Wöflf, SoRin i. R.	100	128	Maximilianstraße 39, 80538 80538 München
164968	A021-41/18/100-1-1	A021	Regierung von Oberbayern München	27.02.2018	27.02.2018	Arbeitskreis MSD Oberbayern Mitte 1, Koordinatorinnenbereich Edeltraud Beer	- Programmänderung aufgrund von kurzfristiger Verhinderung von Fr. Dr. _ Ostertag : Die Gastreferentin Barbara Willimek zeigt in ihrem _ Vortrag "Aufbau einer tragfähigen Zahlvorstellung", wie der MSD bei _ Schwierigkeiten im ersten Schuljahr	20	15	Innsbrucker Ring 75, 81671 München
165183	A021-41/18/100-6-2	A021	Regierung von Oberbayern München	28.02.2018	28.02.2018	Arbeitskreis MSD für die Landkreise TS, BGL, MÜ, AÖ	Mögliche Schulabschlüsse und Perspektiven für Schüler mit Sonderpädagogischem Förderbedarf an Mittelschulen, v.a. bei Notenaussetzung. _ Unterschiede Berufsvorbereitung an SFZ - MS_ Unsere Experten: _- Fr. Schankweiler, Reha-Beraterin Rosenheim _- Hr. Genghammer, Leiter der Berufsschule Traunreut	30	16	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein

165179	A021-41/18/1	A021	Regierung von Oberbayern München	12.03.2018	12.03.2018	Regionaler AK ASA für Sonderpädagoginnen aus den Landkreisen DAH, LL, STA und FFB	Im Vordergrund der Veranstaltung steht v.a. die Vernetzung und der fachliche, kollegiale Austausch der Kolleginnen und Kollegen, die als Sonderpädagoginnen oder Sonderpädagogen derzeit in ASA in den Landkreisen Landsberg, Fürstenfeldbruck, Dachau und Starnberg tätig sind. __Dies ist die erste Sitzung, in wir uns über organisatorische und inhaltliche Rahmenbedingungen (Häufigkeit der Treffen, Ort, Themen, ...) abstimmen und weitere Termine vereinbaren werden. __Wir treffen uns am 12. März 2018 im Beratungsraum der Eugen-Papst-Schule, Germering.	12	4	Theodor-Heuss-Str. 4, 82110 Germering
162749	A021-41/18/5478 25535	A021	Regierung von Oberbayern München	15.03.2018	15.03.2018	Das Konzept der "Neuen Autorität" nach Haim Omer bei herausforderndem Schülerverhalten	Lehrkräfte aller Schularten sind mit herausforderndem Schülerverhalten konfrontiert. Das Konzept der "Neuen Autorität" nach Haim Omer richtet den Fokus auf Faktoren, die erfolgreiches Lehren und Lernen ermöglichen. _Zu Beginn werden wesentliche Aspekte des Konzepts der "Neuen Autorität" von Haim Omer und Arist v. Schlippe vorgestellt. _Im Anschluss daran werden, am Beispiel von Schulentwicklungsprozessen des Landschulheim Elkofen, Realschule zur sonderpädagogischen Förderung für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Möglichkeiten für eine veränderte Kultur im Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten entwickelt. Im Vordergrund stehen dabei die Haltung sowie die Handlungen der Erwachsenen im Kontext Schule. Lehrkräfte und Eltern werden in ihrer Präsenz gestärkt und als Autorität wirksam und anerkannt.	30	46	Maximilianstr. 39, 80538 München
165831	A021-41/18/A021-41/18/100-3-2	A021	Regierung von Oberbayern München	19.03.2018	19.03.2018	Mögliche Wege nach Beendigung der Schulpflicht für Schüler mit (sonderpädagogischem) Förderbedarf	Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus den Mittel- und Förderschulen stellt sich die Frage, wie es nach Beendigung ihrer Schulpflicht beruflich weiter gehen kann. Ausbildung, BvB, BVJ, BBW, EQ, AQJ, AsA, abH sind mögliche Wege und Maßnahmen, die ihnen vor dem Hintergrund der Berufsvorbereitung oder im Rahmen einer Reha- oder Vollausbildung offen stehen. Doch was verbirgt sich hinter den einzelnen Wegen und Maßnahmen ? Was ist für wen das Richtige ? Diese Fragen stellen sich den Klassenlehrkräften ebenso wie den MSD-Kolleginnen und Kollegen in der Beratung. Dieser Nachmittag möchte aufklären und Antworten geben auf die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.	25	16	Pienzenauerstr. 2, 83098 Brannenburg

165497	A021-41/18/1	A021	Regierung von Oberbayern München	22.03.2018	22.03.2018	Kinder und Jugendliche mit Traumafolgestörungen am Sonderpädagogischen Förderzentrum	Kinder und Jugendliche am Sonderpädagogischen Förderzentrum sind bzw. waren in ihrer frühen Kindheit nicht selten traumatisierenden Erfahrungen ausgesetzt - mit gravierenden Auswirkungen auf ihr Verhalten, ihre Lernfähigkeit und ihre Persönlichkeitsentwicklung. Zudem besuchen auch immer mehr mit traumatischen Fluchterfahrungen das Sonderpädagogische Förderzentrum. Neben allgemeinen Grundlagen zu Trauma und Traumafolgen werden im Rahmen dieser Fortbildung wichtige Grundsätze im Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen aus psychotraumatologischer Sicht dargestellt und praktische Umsetzungsmöglichkeiten für den schulischen Alltag vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Kolleginnen und Kollegen der Sonderpädagogischen Förderzentren München Stadt und -Land. Fahrtkosten werden nicht erstattet, der dienstl. Unfallschutz ist nur bei der Anmeldung über FIBS gegeben.	30	12	Perlacher Forstweg 1, 82008 Unterhaching
--------	--------------	------	----------------------------------	------------	------------	--	---	----	----	--

163816	A021-41/18/1432 874987	A021	Regierung von Oberbayern München	11.04.2018	11.04.2018	Fortbildungsreihe "Digitale Bildung für Lehrkräfte Sonderpädagogik" in Oberbayern - 2. Staffel	In der Fortbildungsreihe (2. Staffel), konzipiert für Lehrkräfte an Förderschulen und Schulen für Kranke (ohne Schulleitungen und stellv. Schulleitungen), werden an ca. 5 Fortbildungstagen, verteilt über die Schuljahre 2017/18 und 2018/19, Kompetenzen in folgenden Bereichen angeboten und erworben (vgl. ausführlich Schreiben an die Schulen): _1. Medienwelten _2. Medienwelt Schule _3. Rechtliche Grundlagen _4. Mediendidaktik in der Sonderpädagogik _5. Medien als Lern- und Lehrmedium in der Sonderpädagogik _6. Medien in der Sonderpädagogik __Ein (evtl. virtueller) Besuch von 3-4 Veranstaltungen der regionalen Lehrerfortbildung, evtl. in Kooperation mit Dr. Michael Kirch (LMU München, Lehrstuhl Grundschulpädagogik und -didaktik), gibt zudem die Möglichkeit, in das Fachwissen verschiedener Förderschwerpunkte und Fachdidaktiken Einblick zu nehmen. __Ziel ist einerseits die Qualifizierung der Lehrkraft selbst: - Selbst Medien im eigenen Unterricht sowie zur Unterrichtsvorbereitung kompetent und effektiv nutzen (teaching device) UND - Medienbildung als durchgängiges Unterrichtsprinzip kontinuierlich und fächerübergreifend in allen Unterrichtsfächern und Lernbereichen einsetzen (learning device).__Darüber hinaus wird andererseits erwartet, dass die teilnehmende Lehrkraft Schulentwicklungsprozesse im Bereich digitale Bildung an der eigenen Schule anstößt und ihre Erfahrungen aus der Fortbildungsreihe an der Schule gewinnbringend einbringt.	75	97	Maximilianstrasse 39, 60538 München
164782	A021-41/18/1201 8-03-15	A021	Regierung von Oberbayern München	12.04.2018	12.04.2018	Kollegialer Austausch der Beratungslehrkräfte an den Förderschulen in den Zuständigkeitsbereichen	Schwerpunktsthema: Sonderpädagogische Diagnostik	25	16	Scheyerer Str. 55, 85276 Pfaffenhofen
153123	A021-40.1/18/12	A021	Regierung von Oberbayern München	19.04.2018	19.04.2018	Schulaufsicht: Informationsveranstaltu ng für neu ernannte Schulrätinnen und Schulräte - Baustein 4	Baustein 4 der vierteiligen Informationsveranstaltung__Themen: _Inklusion _- Sonderpädagogischer Förderbedarf _- Begleitung von Profilschulen, Kooperationsklassen, Einzelinklusion _- Inklusionsberatungsstellen _- "Netzwerk Inklusion" im Schulamtsbezirk __Klassenbildung _- Budget 2. Teil _- Statistik 2. Teil _- Direktbewerbung __Privatschulen _- Zuordnung staatlicher Lehrkräfte _- Feststellung der pädagogischen Eignung _- Besetzung von Schulleitungen __Zusammenarbeit mit dem Personalrat	25	18	Maximilianstraße 39, 80538 München

166969	A021-41/18/AKSO bbN_201718_2	A021	Regierung von Oberbayern München	19.04.2018	19.04.2018	Sprechen lernen mit Fido	Johanna Kalliga (StRin FS) stellt Möglichkeiten der diagnosegeleiteten Förderung grammatikalischer Fähigkeiten vor. Im Mittelpunkt steht das neue Testverfahren MuSE Pro von Dr. Margit Berg. Welche Vor- und Nachteile hat es ? Wie ist es im Unterricht einsetzbar und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Unterrichtsgestaltung? Zusätzlich erhalten Sie Ideen, wie die Grammatikförderung in kleinen Sequenzen in den Unterrichtsalltag integriert werden kann (Schwerpunkt Akkusativ). _Schülerzielgruppe: Grundschüler mit sprachlichen Auffälligkeiten im morphologisch-syntaktischen Bereich	14	8	Auf der Schanz 41, 85049 Ingolstadt
167737	A021-41/18/1	A021	Regierung von Oberbayern München	03.05.2018	03.05.2018	Anwendungsmöglichkeiten nonverbaler Intelligenztests - WNV, SON 6-40 und die SFI der K ABC-II - in der sonderpädagogischen Diagnostik. Ein Überblick und Vergleich.	In dieser Fortbildung werden drei unterschiedliche Verfahren zur nonverbalen Intelligenzdiagnostik vorgestellt: Der SON-R 6-40 (Snijders-Oomen non-verbaler Intelligenztest), die SFI aus der K-ABC II (Sprachfrei Index der Kaufman Assessment Battery for Children ? II) und der WNV (Wechsler Nonverbal Scale of Ability). _Die Einsatzmöglichkeiten im Rahmen einer Förderdiagnostik werden diskutiert, sowohl bei mehrsprachigen wie auch bei Kindern und Jugendlichen mit fehlenden Deutschkenntnissen.	15	1	Zeppelinpromenade 9a, 82319 Starnberg
165863	A021-41/18/1523 4564570	A021	Regierung von Oberbayern München	03.05.2018	03.05.2018	E-Koordinatoren Tag	Vortrag: _Schulentwicklung esE, unter Einbeziehung des Konzepts der ?Neuen Autorität? von Haim Omer und Arist von Schlippe, am Beispiel des Landschulheims Elkofen: _Zu Beginn werden wesentliche Aspekte des Konzepts der "Neuen Autorität" von Haim Omer und Arist v. Schlippe vorgestellt. Im Anschluss daran werden, am Beispiel von Schulentwicklungsprozessen des Landschulheims Elkofen, Realschule zur sonderpädagogischen Förderung für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Möglichkeiten für eine veränderte Kultur im Umgang mit herausforderndem Schülerverhalten entwickelt. Im Vordergrund stehen dabei die Haltung sowie die Handlungen der Erwachsenen im Kontext Schule. Lehrkräfte und Eltern werden in ihrer Präsenz gestärkt und als Autorität wirksam und anerkannt. __Workshops zum Thema: Erarbeitung einzelner Themen_ _Ideen für die Schulentwicklung im Förderschwerpunkt esE	80	72	Deisenhofener Straße 28, 81539 München

168491	A021-41/18/100-6-3	A021	Regierung von Oberbayern München	16.05.2018	16.05.2018	Arbeitskreis MSD für die Landkreise TS, BGL, MÜ, AÖ	MSD-Arbeit__ Wir reflektieren unsere Arbeit im MSD._ Welche Aufgabenfelder und Tätigkeiten fallen in den Zuständigkeitsbereich des MSD?_ Wie ist der MSD an den verschiedenen Schulen organisiert?_ Wie arbeite ich selbst im MSD, wo setze ich Schwerpunkte, was liegt mir besonders gut?	20	13	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein
167446	A021-41/18/2313 45	A021	Regierung von Oberbayern München	21.06.2018	21.06.2018	Regionaler Arbeitskreis ASA für Sonderpädagoginnen aus den Landkreisen DAH, LL, STA und FFB	Im Vordergrund der Veranstaltung steht v.a. die Vernetzung und der fachliche, kollegiale Austausch der Kolleginnen und Kollegen, die als Sonderpädagoginnen oder Sonderpädagogen derzeit in ASA in den Landkreisen Landsberg, Fürstenfeldbruck, Dachau und Starnberg tätig sind.	12	4	, 0 Ort noch nicht bekannt
168781	A021-41/18/AKSO bbN_20171 8_3	A021	Regierung von Oberbayern München	28.06.2018	28.06.2018	AK Sprache ObbNord - Wortschatzrituale im Englischunterricht - ab Klasse 3	Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Sprache benötigen für Erwerb, Speicherung und Abruf neuer Wörter gezielte Unterstützung. Eine ritualisierte Wortschatzarbeit im Englischunterricht an Förderschulen erleichtert es den SchülerInnen, einen grundlegenden Wortschatz zusammen mit sprachlichen Strukturen aufzubauen, um ihre kommunikativen Absichten auch im Englischen ausdrücken zu können. Beispiele zur Einführung neuer Wörter und Wendungen in einem ritualisierten Stundenablauf werden vorgestellt. Zusätzlich sollen konkrete Spiele und geeignete Materialien für unterschiedliche Jahrgangsstufen gezeigt werden.	14	8	Auf der Schanz 41, 85049 Ingolstadt
170447	A021-41/18/100-6-4	A021	Regierung von Oberbayern München	11.07.2018	11.07.2018	Regionalteam MSD für die Landkreise TS, BGL, AÖ, MÜ	Informationen aus der Regierung_ Überarbeitung der Neueinsteiger-Fortbildung_ Planung 2018/19_ Austausch, Anträge, Wünsche	15	8	Brunnwiese 2, 83278 Traunstein
154966	A022-41/17/41-0635-3-10	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	19.09.2017	19.09.2017	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD) - Informationen und	- Rechtliche und inhaltliche Grundlagen_- Aufgabenbereiche und Arbeitsweisen_- Hinweise zum Schriftwesen_- Grenzen	30	19	Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 43a, 84130 Dingolfing

158216	A022-41/17/41-0635-3-11	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	09.10.2017	09.10.2017	Praxisbegleitende Fortbildungsreihe für den Ersteinsatz an SFZ, FZ-KME oder Schule für Kranke	Die Fortbildungsreihe richtet sich an Realschul- und Gymnasiallehrkräfte, die im Ersteinsatz an SFZ, der Schule für Kranke oder an Förderzentren für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung unterrichten und setzt sich aus sechs Teilveranstaltungen zusammen. Der Lehrgang beschäftigt sich mit den Grundlagen sonderpädagogischer Arbeit und gibt einen Einblick in den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Dazu werden theoretische wie unterrichtspraktische Grundkenntnisse im Fach Deutsch Lernbereich Lesen, in Mathematik und in den Sachfächern vermittelt. Die Fortbildungsreihe wird nachfolgend als ein wichtiger Baustein für eine mögliche Nachqualifizierung angesehen.	50	15	Auf der Platte 11, 94315 Straubing
158220	A022-41/17/41-0635-3-12	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	10.10.2017	10.10.2017	Unterricht im inklusiven Setting an der Grund- und Mittelschule	Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen unterrichten heterogene Schülergruppen: Schüler mit durchschnittlichen Leistungsvoraussetzungen, Schüler mit Teilleistungsstörungen, Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und viele mehr. Die thematischen Schwerpunkte des Lehrgangs sind: Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Allgemeine Bewertung anstelle von Noten Aufhebung der Lernzielgleichheit und ihre Konsequenzen Lernziendifferenzierter Unterricht Schüler mit Teilleistungsstörungen Nachteilsausgleich und Notenschutz Vorstellung von Materialien zur Differenzierung	40	24	Maria-Ward-Platz 2, 94405 Landau an der Isar
158620	A022-41/17/41-0635-3-14	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	11.10.2017	11.10.2017	Praxisbegleitende Fortbildungsreihe für den Ersteinsatz an FZ-GE	Die Fortbildungsreihe richtet sich an Realschul- und Gymnasiallehrkräfte, die im Ersteinsatz an Förderzentren für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung unterrichten und setzt sich aus sechs Teilveranstaltungen zusammen. Der Lehrgang beschäftigt sich mit den Grundlagen sonderpädagogischer Arbeit und gibt einen Einblick in den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Dazu werden theoretische wie unterrichtspraktische Grundkenntnisse im Fach Deutsch Lernbereich Lesen, in Mathematik und in den Sachfächern vermittelt. Die Fortbildungsreihe wird nachfolgend als ein wichtiger Baustein für eine mögliche Nachqualifizierung angesehen.	50	1	Auf der Platte 11, 94315 Straubing

160640	A022-41/17/41-0635-3-19	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	07.11.2017	07.11.2017	Das Intelligenzmodell nach Cattell-Horn-Carroll und die Tests der Wechsler-Reihe	Das Intelligenzmodell nach Cattell-Horn-Carroll bildet derzeit den theoretischen Bezugsrahmen, nach dem weltweit Verfahren der Intelligenzmessung für Kinder und Jugendliche konstruiert werden. Aktuelle IQ-Tests werden in Hinblick auf die Repräsentanz der für die Schulleistungen bedeutsamen CHC-Faktoren in das Modell eingeordnet. Anschließend erfolgt ein Überblick über die derzeit verwendeten Tests der in Deutschland sehr bekannten Wechsler-Intelligenztestreihe. Die wppi-III für das Vorschulalter sowie der WNV (Wechsler Nonverbal Scale) werden vorgestellt. In Hinblick auf die WISC-IV steht der Wechsel auf das Nachfolgemodell WISC-V unmittelbar bevor. Da die WISC-IV aber voraussichtlich noch mehrere Jahre in der Praxis verwendet werden wird und der Testanwender somit die damit ermittelten Werte interpretieren muss, werden Hilfen zum Lesen diskontinuierlicher Testprofile gegeben.	20	37	Auf der Platte 11, 94315 Straubing
158425	A023-41.10/17/20160208280646	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	11.10.2017	11.10.2017	DB Betreuungslehrkräfte Zweitqualifikation Sonderpädagogik	In dieser Besprechung werden Inhalte des neuen Kurses zur Zweitqualifikation Sonderpädagogik für andere Lehrämter vermittelt und im Hinblick auf die Aufgaben der Betreuung reflektiert. Themen: -aktuelle Informationen zu Organisation der Zweitqualifikation Sonderpädagogik, - Ausbildungsinhalte, - Funktion und Aufgaben der Betreuungslehrkraft, - Erfahrungsaustausch Für Fragen und Anregungen wird es ausreichend Zeit geben, gerne können diese auch vorab an folgende Mailadresse gesendet werden: edith.knebusch@googlemail.com.	16	14	Emmeramsplatz 8, 93039 Regensburg
151566	A023-41.10/17/13.10.	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	13.10.2017	13.10.2017	Förderschultag - Abendveranstaltung: Individuell fördern	19.00 Uhr: Begrüßung durch den Veranstalter, Herrn SoR Michael Zirngibl_Grußwort der Vertretung des Landrats, Herrn Thomas Ebeling_Grußwort des Bereichsleiters an der Regierung der Oberpfalz, Herrn LRSchD Thomas Unger_ _19.15 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Klaus Zierer: "Individuell fördern - Theoretische Grundlagen und empirische Erkenntnisse"__ca. 20.00 Uhr: Kurze Pause von ca. 15 Min._ _20.15 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Erwin Breitenbach: "Pädagogisch-psychologische Diagnostik als Voraussetzung und Grundlage einer individuellen Förderung"__ca. 21.00 Uhr: Möglichkeit zu Fragen oder zur Diskussion__21.30 Uhr: Ende der Veranstaltung	120	87	Alustraße 7, 92421 Schwandorf

154200	A023- 41.10/17/2 016020828 0640	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	14.10.2017	14.10.2017	Förderschulitag: Kooperative Erstellung und Fortschreibung von Förderplänen - KEFF	Förderung als professionelle, komplexe Handlung bedarf einer Planung. Das Konzept der KEFF nach Mutzeck stellt eine Möglichkeit dar, gemeinsam in strukturierter, systematischer und vertrauensbildender Weise Ziele, Inhalte, Rahmenbedingungen, Methoden und Material für eine Individuums- und zielorientierte Förderung zu planen, zu erarbeiten und zu sichern. Es eignet sich sowohl für Planung und Evaluation sonderpädagogischer Förderung im stationären Betrieb als auch in den inklusiven Settings und im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst. Im Workshop werden das Konzept sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt.	15	28	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf
157971	A023- 41.10/17/2 016020828 0643	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	06.11.2017	06.11.2017	Euthanasie im Nationalsozialismus	09:00 Begrüßung / Einführung__09:30 Fachgespräch zum Angebot der Gedenkstätte für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf __Vorstellung der Angebote: _ - 'Geschichte zum Anfassen', ein Angebot in der Entwicklungsphase_ - Angebot in leichter Sprache: Arbeit mit Objektkarten __11:00 Besuch der neu eröffneten Wechseausstellung In Memoriam. 'Euthanasie' im Nationalsozialismus__12:00 Mittagspause im Museumscafé der Gedenkstätte__13:30 Rundgang historisches Gelände inkl. Dauerausstellung 'Konzentrationslager Flossenbürg 1938-1945' __15:00 Film 'Wir haben überlebt... die anderen sind geblieben' - Vorstellung der Arbeit mit dem Film plus Arbeitsblatt in der Ausstellung__16.00 Feed-back__16:30 Ende der Veranstaltung	20	20	, 0 Ort noch nicht bekannt
162692	A023- 41.10/17/1 2122017	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	11.12.2017	11.12.2017	S-Team Planungstreffen	Planung der Aktivitäten für das kommende Schuljahr_Erarbeitung eines Inputs für einen Kreis interessierter Lehrkräfte am Thema Sprachheilpädagogik	5	5	Harzstr., 93057 Regensburg
162304	A023- 41.10/17/1	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	13.12.2017	13.12.2017	Grundlagen Sonderpädagogik - Classroom Management an der Förderschule	- Störungsprävention durch Classroom Management_- Strukturierung von Raum und Zeit_- Visualisierung__Referent: Herr SR Gleichsner (Seminarleitung Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)	25	16	Puricellistr. 5, 93049 Regensburg
164477	A023- 41.10/18/1 80118	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	18.01.2018	18.01.2018	S-Team Planungstreffen	Planung der Aktivitäten für das kommende Schuljahr_Erarbeitung eines Inputs für einen Kreis interessierter Lehrkräfte am Thema Sprachheilpädagogik	7	6	Harzstr., 93057 Regensburg

158395	A023-41.10/18/3 0112017	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	25.01.2018	25.01.2018	Schüler mit Autismus an weiterführenden Schulen Wie geht das?	In dieser Fortbildungsveranstaltungen werden von Herrn Christoph König die neuesten Informationen aus dem ISB-Arbeitskreis "Autismus". __An diesem Fortbildungstag für die Kolleg*innen des MSD-Autismus wird uns Herr Dr. Peter Schmidt für einen intensiven Austausch zur Verfügung stehen. Herr Dr. Schmidt ist Geophysiker und lebt mit dem Asperger-Syndrom. Er hat zu diesem Thema einige Bücher veröffentlicht, das Bekannteste ist sicher ?Ein Kaktus zum Valentinstag?. Wir wollen mit ihm Strategien erörtern, die Schülern mit Asperger- Syndrom in weiterführenden Schulen helfen, die Herausforderungen des Schulalltags auch unter veränderten Wahrnehmungsbedingungen meistern zu können. Dazu wird er uns sicher auch aus seiner Schul- und Studienzeit berichten.	30	25	Emmermamsplatz 8, 93047 Regensburg
165276	A023-41.10/18/3 0112025	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	07.03.2018	07.03.2018	Das Sonderpädagogische Gutachten	Sonderpädagogische Diagnostikprozesse gestalten __Ein Sonderpädagogisches Gutachten erstellen: __- Allgemeine Informationen über das Sonderpädagogische Gutachten _- Gemeinsame Erstellung eines Gutachtens _- Erstellung eines Gutachtens in Kleingruppen	11	12	St.-Vitalis-Str. 18, 92421 Schwandorf
164903	A023-41.10/18/1 9032018	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	19.03.2018	19.03.2018	S-Team Planungstreffen	Planung der Aktivitäten für das kommende Schuljahr_Erarbeitung eines Inputs für einen Kreis interessierter Lehrkräfte am Thema Sprachheilpädagogik	7	7	Harzstr., 93057 Regensburg
164624	A023-41.10/18/3 0112022	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	11.04.2018	11.04.2018	Informationsveranstaltung zur ZQ-Maßnahme 2018/19	Informationsveranstaltung zur Zweitqualifikationsmaßnahme für das Lehramt Sonderpädagogik für das Schuljahr 2018/19. Hinweise auf die Durchführungsmodalitäten.	20	12	Emmeramsplatz 8, 93039 Regensburg
166435	A023-41.10/18/1 80416	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	16.04.2018	16.04.2018	Inklusion beim Übergang Schule - Beruf / Angebote der Europaberufsschule Weiden - Möglichkeiten und Grenzen der Förderung	Schulleitungen und Lehrkräfte Sonderpädagogischer Förderzentren und die Schulleitung der Europaberufsschule lernen von einander. Im Austausch vor Ort stellen die Teilnehmer ihre Angebote für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Übergang zwischen Schule und Beruf dar. Ziel ist u.a. eine noch bessere Beratung von Schülern und Eltern. _Darüber hinaus soll das Konzept des Inklusionsbegleiters vorgestellt werden.	12	12	Stockerhutweg 52, 92637 Weiden
164905	A023-41.10/18/1 1042018	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	25.04.2018	25.04.2018	S-Team Planungstreffen	Planung der Aktivitäten für das kommende Schuljahr_Erarbeitung eines Inputs für einen Kreis interessierter Lehrkräfte am Thema Sprachheilpädagogik	7	6	Harzstr., 93057 Regensburg

168310	A023- 41.10/18/1 6052018	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	16.05.2018	16.05.2018	Fortbildungstag für Verbindungslehrer oberpfälzer Förderschulen	Politische Bildung im Rahmen der SMV-Arbeit_Referent: Herr Gall_1. Welchen Einflüssen unterliegen unsere Schüler/innen, welches Bild von der Gesellschaft und unserem Staat ist vorherrschend?_2. Die Rolle der Schule, der Lehrkräfte, bei der Einübung von Werten, dem Wissen über gesellschaftliche Prozesse und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Politik. (Thema Landtagswahlen am 14. Oktober 2018)_3. Vorstellung von einschlägigen Materialien und Erfahrungen Anderer_4. Sammlung guter eigener Erfahrungen aus dem Kreis der Teilnehmer._Möglichkeit zum Austausch	34	12	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf
168409	A023- 41.10/18/0 6062018	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	06.06.2018	06.06.2018	S-Team Planungstreffen	Planung der Aktivitäten für das kommende Schuljahr_Erarbeitung eines Inputs für einen Kreis interessierter Lehrkräfte am Thema Sprachheilpädagogik	7	6	Harzstr., 93057 Regensburg
164813	A023- 41.10/18/0 7062018	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	07.06.2018	07.06.2018	MSD: Übergang Schule - Beruf	Informationen und Hinweise zur fundierten Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im inklusiven Setting Übergang von der Schule in die Arbeitswelt	40	28	Emmeramsplatz 8 - C007, 93039 Regensburg
164908	A023- 41.10/18/1 1062018	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	11.06.2018	11.06.2018	Meilen- und Stolpersteine des Schriftspracherwerbs	SSE im Zusammenhang mit Sprache	35	19	Marschallstraße 5, 93047 Regensburg
166844	A023- 41.10/18/1 3062018	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	13.06.2018	13.06.2018	Deutsch als Zweitsprache: Sprachstandserhebung im Rahmen der sonderpädagogischen Diagnostik	Die Fortbildung stellt ein Verfahren zur Sprachstandserhebung in Deutsch als Zweitsprache vor. Die Teilnehmer erhalten Einblick in die konkrete Durchführung und Auswertung des Verfahrens ?Sprachstandsbeobachtung der, die, das?, lernen die Erwerbssequenzen in Deutsch als Zweitsprache kennen und führen praktische Übungen durch.	30	30	Geschwister-Scholl- Str. 4, 93073 Neutraubling
169984	A023- 41.10/18/0 5072018	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	05.07.2018	05.07.2018	Zusammenarbeit Schule und Agentur für Arbeit: Übergang von der Schule in den Beruf	Informations- und Austausch im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Arbeit und den Sonderpädagogischen Förderzentren._- Neuerungen im Teilhabe-Gesetz_- Fortbildungsinput zum Thema Übergang Schule-Beruf im inklusiven Setting_- Austausch in den Argentursbezirken_- Darstellung wichtiger Aspekte aus Sicht der SFZs	35	14	Wackersdorfer Straße 4, 92421 Schwandorf

154230	A023-40.1/18/1	A023	Regierung der Oberpfalz Regensburg	12.07.2018	12.07.2018	Netzwerk - Profilschulen Inklusion - Oberpfalz	Der Fortbildungsveranstaltung wendet sich ausschließlich an SchulleiterInnen der Profilschulen Inklusion und die SchulleiterInnen der kooperierenden Sonderpädagogischen Förderzentren sowie die SchulaufsichtsbeamtInnen mit Zuständigkeit Inklusion im Regierungsbezirk Oberpfalz. _Inhalt der Veranstaltung ist die fachliche Auseinandersetzung mit den Formen inklusiver Beschulung, sie dient dem kollegialen Austausch und schafft eine Vernetzung des Teilnehmerkreise durch die Einrichtung einer mebis-Community! Die Fortbildungsveranstaltung ist in Absprache der Sachgebiete 40.1 und 41(Tandem Inklusion - Reg. OPf.) für den genannten Personenkreis Dienstpflicht!	55	54	Bgmst.-Dullinger - Str. 7, 93444 Bad Kötzing
158140	A024-41/17/10-10-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	25.10.2017	25.10.2017	Treffen der Koordinatoren des Förderschwerpunktes Sprache	Thema: "Sprache und Verhalten" am Sonderpädagogischen Förderzentrum	20	18	Markgrafenallee 33, 95488 Bayreuth
159478	A024-41/17/11-04-DB	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	07.11.2017	07.11.2017	Verpflichtende Dienstbesprechung der Fachlehrer/innen E/G an Förderzentren und Förderberufsschulen in Oberfranken	Themen: _ - Sozialkompetenzen stärken: Voraussetzungen, Möglichkeiten, Umsetzung im Unterricht (Monika Gundalach, Fachberatung)_ - Verständnisintensives Lernen (VIL) 2. Teil (Sabine Siegelin, FOL E/G)_ - Reflexion der Prüfungen an den sonderpädagogischen Förderzentren_ - Ideenbörse/ Austausch (Monika Gundalach, Fachberatung)	50	26	Innerer Ring 88, 96317 Kronach
158614	A024-41/17/11-03-DB	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	28.11.2017	30.11.2017	Schulleitung - eine Herausforderung in vielen Handlungsfeldern	Aktuelles aus der Sonderpädagogik in Oberfranken	50	43	Markgrafenstraße 34, 95680 Bad Alexandersbad
162000	A024-41/17/11-09-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	30.11.2017	30.11.2017	MSD-AK CO, LiF, KC, NEC: Schriftwesen im MSD	Vom Fahrtkostenantrag bis zum Gutachten. Das Schriftwesen im MSD ist sehr umfangreich. In dieser Fortbildung sollen alle wichtigen schriftlichen Dokumentationen und Anträge exemplarisch besprochen werden. Auf den Inhalt eines Förderdiagnostischen Berichtes, sowie des sonderpädagogischen Gutachtens wird vertieft eingegangen. Die Erstellung der Unterlagen soll so in der Arbeit des MSD einfacher werden.	30	16	Innerer Ring 88, 96317 Kronach

161711	A024-41/17/12-05-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	13.12.2017	13.12.2017	MSD-AK BA, FO, Scheßlitz, Stappenbach: Schriftwesen im MSD	Vom Fahrtkostenantrag bis zum Gutachten. Das Schriftwesen im MSD ist sehr umfangreich. In dieser Fortbildung sollen alle wichtigen schriftlichen Dokumentationen und Anträge exemplarisch besprochen werden. Auf den Inhalt eines Förderdiagnostischen Berichtes, sowie des sonderpädagogischen Gutachtens wird vertieft eingegangen. Die Erstellung der Unterlagen soll so in der Arbeit des MSD einfacher werden.	30	16	Fritz-Hoffmann-Str. 5, 91301 Forchheim
163687	A024-41/18/01-08	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	18.01.2018	18.01.2018	Konfrontative Pädagogik - schlicht-weg neue Wege gehen	Die pädagogische Grundhaltung der Konfrontativen Pädagogik: "Verstehen, aber nicht einverstanden sein!" impliziert, dass den schwierigsten Kindern und Jugendlichen zu jeder Zeit mit Akzeptanz und Wertschätzung begegnet wird, ihr norm- und grenzüberschreitendes Verhalten jedoch klar und konsequent abgelehnt wird. Inhalte: - Konfrontative Pädagogik als Erweiterung des Handlungsrepertoires - Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Umgang mit schwierigen und auffälligen Schülerinnen und Schülern (Haltung - Auftreten - Führungsrolle - interaktionsbezogener Interventionsstil) - Mentale Techniken - Verbale Techniken - Körpersprachliche Techniken - Interventionsstrategien für eine erfolgreiche Klassenführung und einen erfolgreichen Umgang mit Unterrichtsstörungen (Aufstellen von Regeln, Normverdeutlichung, Eigenverantwortung, pro-soziales Verhalten muss sich lohnen!) - Konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis (spezifische Gesprächstechniken, Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings) - Bearbeitung von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis - Die Fortbildung ist sehr handlungs- und praxisorientiert. - Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Konfrontation ist Voraussetzung.	9	10	Ringstraße 11, 95336 Mainleus
165210	A024-41/18/02-09	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	22.02.2018	22.02.2018	Infoveranstaltung für Interessenten der Zweitqualifikation Sonderpädagogik 2018/2019	Auch im nächsten Schuljahr soll es eine Maßnahme für die Zweitqualifikation Sonderpädagogik in Oberfranken geben. Diese Zweitqualifikation ist für alle Lehrkräfte aus anderen Lehrämtern (nicht Sonderschule) gedacht. Voraussetzung für die Bewerbung: Aktueller Einsatz in der Klassenführung an einem oberfränkischen (sonderpädagogischen) Förderzentrum (nicht Klinikschule).	25	0	Ludwigstr. 20, 95444 Bayreuth

164589	A024-41/18/02-08-WS	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	23.02.2018	24.02.2018	Konfrontative Pädagogik - schlicht-weg neue Wege gehen	Die pädagogische Grundhaltung der Konfrontativen Pädagogik: "Verstehen, aber nicht einverstanden sein!" impliziert, dass den schwierigsten Kindern und Jugendlichen zu jeder Zeit mit Akzeptanz und Wertschätzung begegnet wird, ihr norm- und grenzüberschreitendes Verhalten jedoch klar und konsequent abgelehnt wird. Inhalte: - Konfrontative Pädagogik als Erweiterung des Handlungsrepertoires - Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Umgang mit schwierigen und auffälligen Schülerinnen und Schülern (Haltung - Auftreten - Führungsrolle - interaktionsbezogener Interventionsstil) - Mentale Techniken - Verbale Techniken - Körpersprachliche Techniken - Interventionsstrategien für eine erfolgreiche Klassenführung und einen erfolgreichen Umgang mit Unterrichtsstörungen (Aufstellen von Regeln, Normverdeutlichung, Eigenverantwortung, pro-soziales Verhalten muss sich lohnen!) - Konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis (spezifische Gesprächstechniken, Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings) - Bearbeitung von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis - Die Fortbildung ist sehr handlungs- und praxisorientiert. - Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Konfrontation ist Voraussetzung.	23	24	Thermenallee 1 , 95163 Weißenstadt
165223	A024-41/18/03-03	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	13.03.2018	13.03.2018	Haltung und Menschenbild in der Sonderpädagogik	Themen: - Die Teilnehmer der Veranstaltung beschäftigen sich mit dem Einfluss der eigenen Haltung auf die Wahrnehmung anderer Menschen und sozialer Situationen, auf die Kommunikation und Selbstreflexion. - Die Paradigmen des humanistischen Menschenbildes und verschiedener Ansätzen zur Erklärung von Lernschwierigkeiten werden als theoretische Grundlegung vorgestellt. - Abschließend wird die Bedeutung für die Praxis erörtert und es werden einige Übungen/Methoden für einen achtsamen und anerkennenden Umgang mit Schülerinnen und Schülern, mit sich selbst und anderen an der Erziehung beteiligten vorgestellt ggf. ausprobiert.	12	8	Südring 98, 95032 Hof

168154	A024-41/18/06-06-DB	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	05.06.2018	05.06.2018	Dienstbesprechung der MSD-Koordinatoren	Treffen der zuständigen Mitarbeiter der MB-Dienststelle Gymnasium mit den Koordinatoren der verschiedenen Mobilen Sonderpädagogischen Dienste im Hinblick auf die Gewährung von individueller Unterstützung, Nachteilsausgleich und Notenschutz für Schüler mit Förderbedarf (Körperlich-motorische Entwicklung, Sehen, Hören, Sprache, Autismus) am Gymnasium_- Erfahrungsaustausch_- Klärung der wechselseitigen Erwartungen_- Verständigung auf gemeinsame Standards	10	8	Theaterstr. 8, 95028 Hof
167800	A024-41/18/06-04-AK	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	26.06.2018	26.06.2018	18. Treffen Netzwerk MSD-K	Im Mittelpunkt steht die Diskussion der Ergebnisse des Gespräches mit der Dienststelle des Ministerialbeauftragten der Gymnasien in Hof und die sich für unsere Arbeit ergebenden Konsequenzen. Darüber hinaus werden aktuelle Fälle besprochen.	10	8	Eichenweg 16, 96215 Lichtenfels
151444	A025-41/17/45	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	16.10.2017	16.10.2017	Reynolds Intellectual Assessment Scales And Screening: RIAS - Einführung in ein aktuelles Intelligenzverfahren	Der Bereich der Diagnostik ist ein wesentlicher Baustein der sonderpädagogischen Arbeit. Umso wichtiger ist es, Einblick in aktuelle Verfahren zu nehmen._Der RIAS (Reynolds Intellectual Assessment Scales And Screening) ist ein neues Intelligenzdiagnostikum von 2014. Aufgrund seines großen Altersspektrums von 3_0 bis 99 Jahren sowie seiner zügigen Durchführungsdauer ist der Test für den diagnostischen Alltag ein attraktives Verfahren._Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer mit dem Intelligenzverfahren vertraut zu machen. Nachdem kurz die theoretischen Grundlagen des Intelligenztests vorgestellt werden, lernen die Teilnehmer den Testaufbau, das Testmaterial und die Testdurchführung kennen. Zuletzt erlangen die Teilnehmer erste Einblicke in die Interpretation des Testverfahren.	20	22	Jean-Paul-Platz 10, 90461 Nürnberg
154094	A025-41/17/60	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	16.10.2017	16.10.2017	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung (zum Teil mit supervisorischen Methoden) oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	6	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth

154095	A025-41/17/58	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	23.10.2017	23.10.2017	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung (zum Teil mit supervisorischen Methoden) oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	11	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth
160792	A025-41/17/70	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	09.11.2017	09.11.2017	Inklusion - Talk - "Unterricht konkret" - 1. Schönberger Runde 2017/18	Austausch für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen im Nürnberger Land, die Schüler und Schülerinnen mit geistiger Behinderung unterrichten und Informationen vom Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) zu Basiselementen für gemeinsames Lernen. Wir bieten die Möglichkeit zum vertraulichen Austausch.	20	7	Nessenmühlstraße 33, 91207 Lauf a.d.P.
160727	A025-41/17/69	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	29.11.2017	29.11.2017	Erstellung eines Sonderpädagogischen Gutachtens	Auf der Grundlage der Fortbildungsveranstaltung "Sonderpädagogische Diagnostikprozesse gestalten" werden rechtliche und theoretische Informationen zur Erstellung Förderdiagnostischen Berichts sowie eines sonderpädagogischen Gutachtens gegeben. Ferner werden die erarbeiteten Informationen aus oben genannter Fortbildung konkret in einem sonderpädagogischen Gutachten zusammengefasst.	12	11	Jean-Paul-Platz 10, 90461 Nürnberg
158963	A025-41/17/60	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	04.12.2017	04.12.2017	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung (zum Teil mit supervisorischen Methoden) oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	7	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth
158964	A025-41/17/60	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	11.12.2017	11.12.2017	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung (zum Teil mit supervisorischen Methoden) oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	4	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth

158965	A025-41/18/60	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	22.01.2018	22.01.2018	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung (zum Teil mit supervisorischen Methoden) oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	9	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth
158966	A025-41/18/60	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	29.01.2018	29.01.2018	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung (zum Teil mit supervisorischen Methoden) oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	5	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth
164359	A025-41/18/65	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	01.03.2018	01.03.2018	Inklusion - Talk - "Unterricht konkret" - 2. Schönberger Runde 2017/18	Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen im Nürnberger Land, die Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung unterrichten. Themenschwerpunkt sind die Elemente schülerorientierten Unterrichts für die inklusive Unterrichtung und die besonderen Bedürfnisse dieser Schülerschaft. Aktuelle Fragestellungen der Teilnehmerinnen stehen jedoch im Vordergrund. Wir bieten die Möglichkeit zum vertraulichen Austausch. Diese Fortbildung wird vom mobilen Sonderpädagogischen Dienst der Dr. Bernhard Leniger Schule, Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, geleitet.	20	7	Nessenmühlstraße 33, 91207 Lauf a.d.P.
158967	A025-41/18/1	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	12.03.2018	12.03.2018	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung (zum Teil mit supervisorischen Methoden) oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	6	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth

169713	A025-41/18/22	A025	Regierung von Mittelfranken Ansbach	09.07.2018	09.07.2018	Kollegiale Fallbesprechung	Auffälliges Schülerverhalten, schwierige Elterngespräche oder Probleme mit Kollegen und zunehmend sonderpädagogischer Förderbedarf an Regelschulen stellen Lehrkräfte immer wieder vor schwierige und belastende Situationen. Durch einen strukturierten, lösungs- und ressourcenfokussierenden Austausch können im Setting der Kollegialen Fallbesprechung (zum Teil mit supervisorischen Methoden) oft (auch unorthodoxe) Lösungen erarbeitet und Entlastung geschaffen werden.	10	8	Jakob-Wassermann-Str. 14, 90763 Fürth
167583	A026-41/18/16	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	19.04.2018	20.04.2018	11. Fachtagung der mobilen sonderpädagogischen Hilfen (MSH) unterfränkischer Förderzentren	Die Schwerpunkte der diesjährigen 1 1/2-tägigen MSH-Fachtagung basieren auf den vielfältigen Rückmeldung der unterfränkischen MSH-Koordinatoren. Für folgende Themenfelder konnten Referent*innen gewonnen werden: _1. "Die Bedeutung einer mentalisierenden Haltung für frühe Förderung und Frühpädagogik bei verhaltensauffälligen Kindern" (Prof. Dr. Ginglmaier und N.-C. Schwarzer_ PH Ludwigsburg)_2. "Präventive Förderaspekte zur Stabilisierung von bindungsunsicheren Kindern aus dem Konzept "KlasseTeam" (Fr. G. Schimmer StRinFS - Leo-Weismantel-Schule Karlstadt)_3. "Gutes Aufwachsen mit Medien: Digitale Medien und digitales Lernen im Vorschulalter" (Hr. F. Findeiß_ Medienpädagoge)_4. Daneben sind selbstverständlich wieder "Zeitfenster" geplant, die Raum für den überregionalen, kollegialen Fachaustausch bieten.	30	29	Am Schlossberg, 97762 Hammelburg
168758	A026-41/18/21	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	20.06.2018	20.06.2018	Bewegungsbeeinträchtigungen: Medizinische Hintergründe und pädagogisch relevante Informationen	Am konkreten Beispiel von Hemiparesen (Halbseitenlähmungen) wollen wir verdeutlichen,wie selbst bei wenig offensichtlicher Bewegungsbeeinträchtigung das Lernen aufgrund der neurologischen Schädigung erschwert sein kann.	12	4	Gutwerkstraße 38a, 63743 Aschaffenburg

168481	A026-41/18/20	A026	Regierung von Unterfranken Würzburg	10.07.2018	11.07.2018	Beratungsgespräche professionell führen (Konzept: Kooperative Beratung)	Professionelle und neutrale Beratung spielt in zunehmenden Maße eine wesentliche Rolle in pädagogischen Handlungsfeldern von Schule. Vor allem Fachkräfte der Sonderpädagogik, beispielsweise im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst oder an Schulen mit dem Schulprofil Inklusion, benötigen Kompetenzen einer professionellen Gesprächsführung als grundlegende Schlüsselqualifikation. Das Fortbildungsangebot lädt Sie dazu ein, anhand des von Prof. Dr. Mutzeck entwickelten Beratungskonzeptes "Kooperative Beratung" theoretische Grundlagen der päd. Beratung kennen zu lernen und methodische Elemente der Gesprächsführung in konkreten Beratungssituationen zu üben. Die Vermittlung der Methode erfolgt im Sinne eines Trainings (Orientierung - Demo - Übung in Kleingruppen - Reflexion) und setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit der Teilnehmer*innen voraus. _Modul I: Grundlagen der KB, personenzentrierte Gesprächsführung, Beratungsschritte 1 - 5, Übung_ _Modul II: Wiederholung, Beratungsschritte 6 - 9, Aspekte der KB in verschiedenen Gesprächssituationen, Übung_ _Modul III: Erfahrungsaustausch/Reflexion, Wiederholung, Übung	18	19	Schmerlenbacher Str. 8, 63768 Hösbach
155336	A027-41/17/4131 2	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	10.10.2017	10.10.2017	SDW für Neueinsteiger, Teil I	Einführung für Lehrkräfte, die im Schuljahr 2017/18 erstmals in einer Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklasse (SDW) unterrichten - auch für Referendare! _Teil II wird am 8. November 2017 stattfinden. Diesen Termin bitte vormerken!	25	10	Karwendelstr. 12, 86343 Königsbrunn
157902	A027-41/17/32	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	11.10.2017	11.10.2017	MSD für Neueinsteiger	Fortbildung für Lehrkräfte, die im Schuljahr 2017/18 erstmals im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (auch Kooperationsklassen!) oder an den Schulen mit dem Schulprofil Inklusion arbeiten. _Inhalte der Veranstaltung sind rechtliche Grundlagen der Arbeit im MSD, Tätigkeitsbereiche, Arbeitsweisen u.a.	30	31	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg
158668	A027-41/17/4140 3	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	07.11.2017	07.11.2017	Regionale sonderpädagogische Beratungsstellen im Allgäu	Thema: emotional-soziale Auffälligkeiten bei Schülern und Schülerinnen_ - Ideen zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten bitte mitbringen! _ Kurzvorstellung des Schulprojekts FLEX in Kempten	10	10	Füssener Straße 90, 87437 Kempten (Allgäu)
155337	A027-41/17/4131 3	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	08.11.2017	08.11.2017	SDW für Neueinsteiger, Teil II	Einführung für Lehrkräfte, die im Schuljahr 2017/18 erstmals in einer Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklasse (SDW) unterrichten - auch für Referendare! _Fortsetzung der Veranstaltung vom 10.10.2017	25	11	Ostbahnhofstraße 57, 87437 Kempten

158669	A027-41/17/41404	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	08.11.2017	08.11.2017	Fortbildung für HFL an den Sonderpädagogischen Förderzentren	Psychodrama (Referentin ? Frau Angela Oberländer, JaS an der Wilhelm-Busch-Schule Illertissen)_Eine Einführung in Psychodramatisches Rollenspiel mit Kindergruppen nach Moreno/Aichinger/Holl:_Im Zentrum steht das Rollen spielen mit anderen. Spielend können sich Kinder mitteilen, Kontakt aufnehmen und Erlebnisse verarbeiten. Obwohl das gemeinsame Spielen an sich so leicht und ziellos daher kommt, leistet das Gehirn dabei kreativer Entwicklungsarbeit. Die Fähigkeit sich zu konzentrieren, sich und andere wahrzunehmen, sinnvoll auf sie zu reagieren, Gefühle und Verhalten zu steuern, empathisch zu fühlen, all das sind wichtige Kompetenzen um altersspezifische Entwicklungsaufgaben gut bewältigen zu können. Die Psychodrama-Methode nutzt das Spielbedürfnis der Kinder und eröffnet einen anregenden und schützenden Rahmen, in dem die Kinder sich als soziales Wesen weiterentwickeln können. ___Organisatorisches:_?Neue Kollegen kennenlernen_?Erfahrungen und Erfolgsmodelle in meiner praktischen Arbeit_?Fragenkatalog/ Kollegialer Austausch_?Eigene Fragestellungen, Planung der nächsten Treffen ?	25	16	Jedesheimer Kirchenweg 2, 89257 Illertissen
161110	A027-41/17/41413	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	28.11.2017	28.11.2017	Fortbildung für Lehrkräfte für Sonderpädagogik in der SVE am SFZ	Vormittag: Erfahrungsaustausch, Berichte zur aktuellen Situation, Vorstellen der aktuellen Fassung der SVE-Konzeption.__Nachmittag: Der Förderplan als Qualitätsmerkmal für die SVE	35	31	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg
160544	A027-41/17/41411	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	04.12.2017	04.12.2017	Arbeitskreis Sonderpädagogische Diagnostik	Erarbeitung einer Empfehlung für sonderpädagogische Diagnostik in Förderzentren	15	15	Jedesheimer Kirchenweg 2, 89257 Illertissen
159442	A027-41/17/41407	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	07.12.2017	07.12.2017	Schüler mit einer Körperbehinderung - Erziehung und Unterricht mit Hilfe des MSD-K	Die Unterrichtung von Schülern mit einer Körperbehinderung ist Aufgabe aller Schularten. Es wird sowohl ein sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vorgestellt als auch Formen der Begleitung an anderen Schulen durch den MSD-K. Es besteht die Möglichkeit zur Unterrichtsmitschau und zu einem fachlichen Austausch.	25	18	Schwalbenweg 63, 87439 Kempten

161922	A027-40.1/17/990	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	13.12.2017	13.12.2017	Information und Sensibilisierung zum Thema "Sonderpädagogischer Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung"	Am Vormittag informieren die Verantwortlichen der Modellregion Inklusion Kempten über die Schwerpunkte der Kooperation in der Beschulung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Zwei Expertinnen aus dem Bereich der Sonderpädagogik geben zur Thematik einen Input. Kollegiale Fallarbeit und Austausch bestimmen das Programm des Nachmittags.	60	47	Bischof-Freundorfer-Weg 24, 87439 Kempten
162175	A027-41/18/1907	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	24.01.2018	24.01.2018	Sonderpädagogische Diagnostik an der Förderberufsschule	Fortbildung für Sonderpädagogen an der Förderberufsschulen, die mit der Erstellung der Sonderpädagogischen Gutachten bei der Aufnahme an die Förderberufsschule befasst sind. Es wird gebeten Unterlagen zu den verwendeten Verfahren mitzubringen. Pro Schule können ein bis zwei Lehrkräfte teilnehmen.	14	12	Fritz-Wendel-Str. 2, 86159 Augsburg
163636	A027-41/18/41418	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	30.01.2018	30.01.2018	Fortbildung für Lehrkräfte für Sonderpädagogik in der SVE am SFZ	Vormittag: Erfahrungsaustausch, Berichte zur aktuellen Situation, Förderplanerstellung Nachmittag: Arbeiten mit mebis	35	27	Theresienstraße 7, 86368 Gersthofen
163618	A027-41/18/1	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	11.04.2018	12.04.2018	LOVE - Lernen ohne Verhaltensstörungen ermöglichen (Teil 1 und 2)	Diese dreitägige Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an Förderberufsschulen, die kein Studium der Sonderpädagogik absolviert haben, sowie Lehrkräfte der Beruflichen Schulen. In dieser Fortbildung werden Grundlagen der Sonderpädagogik in den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung vermittelt. Im Vordergrund stehen dabei in der Praxis bewährte Methoden und Konzepte. Der dritte Fortbildungstag wird am 8. Mai 2018 stattfinden, eine gesonderte Anmeldung dafür ist erforderlich.	20	23	Fritz-Wendel-Str. 2, 86159 Augsburg
165316	A027-41/18/7	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	17.04.2018	17.04.2018	Gesprächsführung für Neueinsteiger MSD (und StRIn FS in der Beratung), Teil 2	Fortbildung zur Gestaltung von Beratungsgesprächen für Lehrkräfte, die 2016/17 erstmals im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (auch Kooperationsklassen) arbeiten. Es können sich auch StRIn FS anmelden, die nicht im MSD arbeiten, aber in der Beratung tätig sind. Thema: Methoden der Fortbildung: Impulsreferat, Live-Demonstration(en), Übungseinheiten der Teilnehmer. Teilnehmen können nur KollegInnen, die an der 1. Veranstaltung am 23.05.2017 in Memmingen teilgenommen haben.	20	8	Leutkircher str. 31, 87439 Kempten

168188	A027-41/18/4143 1	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	15.05.2018	15.05.2018	Arbeitskreis Lehrkräfte in den Berufsschulstufen gE und kmE	Lernentwicklungsgespräch in der BS_Kurzinfo zum LehrplanPLUS/Berufsschulstufe_Leitlinien und Grundsätze der Arbeit in der BS (aktuelle Umsetzung an den Schulen, Fragen, Probleme)_Gesamtmaßnahme Übergang Förderschule-Beruf_Austausch/Bedarfsabfrage	20	16	Prälat-Hummel-Str. 2, 89407 Dillingen
167972	A027-41/18/4142 8	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	06.06.2018	06.06.2018	Fortbildung für Lehrkräfte für Sonderpädagogik in der SVE am SFZ	Das motivierende und konfrontierende Gespräch im Kontext von kinderschutzfällen (Referentin: Amanda Müller)	35	25	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg
170198	A027-40.1/18/20 28	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	25.06.2018	25.06.2018	Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in erweiterter Kooperation von Lehrkräften der Grundschule bzw. Mittelschule mit dem	Die Zusammenarbeit der Lehrkräfte des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes mit den Lehrkräften der Grundschule und Mittelschule ist in Kooperationsklassen eine besonders herausfordernde Aufgabe. Wir haben Erfahrungen von Lehrkräften, sowohl aus dem Bereich der Förderschule als auch der Grundschule bzw. Mittelschule gesammelt und wollen diese Erfahrungen als Basis für ein erweitertes Kooperationskonzept nehmen, das sich nicht nur auf einzelne Kooperationsklassen konzentriert.	30	17	Bischof-Freundorfer-Weg 24, 87439 Kempten
168574	A027-41/18/4143 3	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	26.06.2018	26.06.2018	Praktische Arbeit mit der K-ABC 2, Schwerpunkt Grenzbereich Lernen - Geistige Entwicklung	Inhalte:_Theoretische Grundlagen, CHC-Modell, Aufbau der K-ABC 2_Durchführung, _Stolpersteine, Bodeneffekte_Profilanalysen__Die Fortbildung richtet sich an SonderpädagogInnen mit geringer/ keiner Vorkenntnis	15	18	Stadtweiherstraße 72, 87700 Memmingen
170199	A027-40.1/18/20 29	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	28.06.2018	28.06.2018	Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in erweiterter Kooperation von Lehrkräften der Grundschule bzw. Mittelschule mit dem	Die Zusammenarbeit der Lehrkräfte des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes mit den Lehrkräften der Grundschule und Mittelschule ist in Kooperationsklassen eine besonders herausfordernde Aufgabe. Wir haben Erfahrungen von Lehrkräften, sowohl aus dem Bereich der Förderschule als auch der Grundschule bzw. Mittelschule gesammelt und wollen diese Erfahrungen als Basis für ein erweitertes Kooperationskonzept nehmen, das sich nicht nur auf einzelne Kooperationsklassen konzentriert.	30	19	Krippackerstraße 6, 86391 Leitershofen

167986	A027-42.2/18/06 35.5-6/50	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	12.07.2018	12.07.2018	Umgang mit heterogenen Schülergruppen - Teil 1 "Diagnose - Voraussetzung für eine gezielte individuelle Förderung"	Die Fortbildung "Umgang mit heterogenen Schülergruppen" vermittelt Grundlagen zum Thema "Individuelle Förderung" und richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die in regulären Fachklassen unterrichten. Sie richtet sich NICHT an Lehrkräfte, die in Klassen mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf tätig sind. __Die Fortbildung gliedert sich in zwei Teile: Teil 1: "Diagnose - Voraussetzung für eine gezielte individuelle Förderung" und Teil 2 "Instrumente zur individuellen Förderung". Die Teilnahme an der Fortbildung ist an den Besuch von beiden Teilen gebunden. In Teil 1 (12.07.2018) werden von den Teilnehmern Ideen zur Diagnose erarbeitet, die in dem Zeitraum bis zum Teil 2 (17.01.2019) an der eigenen Schule erprobt werden sollen. Diese Erfahrungen werden zu Beginn von Teil 2 im Januar reflektiert. Darauf aufbauend werden konkrete pädagogische Diagnoseinstrumente und Maßnahmen zur individuellen Förderung vorgestellt bzw. erarbeitet und diskutiert. __Ziel ist es, eine überfachliche Kompetenz zu entwickeln und zu fördern, wie mit heterogenen Schülergruppen noch optimaler gearbeitet werden kann. __Besondere Hinweise: _=> Maßnahmen zur wirksamen individuellen Förderung werden idealerweise in einem ganzen Fachbereich oder zumindest in Lehrerteams vor Ort umgesetzt. Deshalb ist es äußerst hilfreich und erwünscht - falls möglich - wenn mehrere Lehrkräfte aus einem Fachbereich / Schule gemeinsam teilnehmen.	20	13	Kottener Str. 43, 87435 Kempten
146505	A123-0/17/93-826	A123	Religionspäd. Zentrum der ev.-luth. Kirchen in Bayern	15.11.2017	17.11.2017	Sonderpädagogische Grundlagen für kirchliche Lehrkräfte an Förderzentren und in inklusiven Settings	Die Veranstaltung bietet kirchlichen Lehrkräften (Katechetinnen/Katecheten, Religionspädagoginnen/Religionspädagogen, Pfarrerinnen/Pfarrer) an Förderschulen und in inklusiven Settings die Möglichkeit, sonderpädagogische Grundkenntnisse zu erwerben. Neben pädagogischem und didaktischem Wissen ist es wichtig, die sonderpädagogische Grundhaltung zu erleben, die gutes und sinnvolles Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf ermöglicht. _In dem Kurs wird den individuellen Bedürfnissen und Zielvorstellungen der Teilnehmenden Raum gegeben, damit die Lernerfolge für ihre Arbeitssituation optimal sind.	15	0	Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn

153446	A123-0/18/94-826	A123	Religionspäd. Zentrum der ev.-luth. Kirchen in Bayern	07.05.2018	09.05.2018	Die Not nimmt zu! - Pädagogisch-seelsorgerlicher Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Erziehungsschwierigkeiten.	Der Lehrgang richtet sich an Evangelische und katholische Religionslehrkräfte an Förderschulen in Südbayern sowie Religionslehrkräfte anderer Schularten, die mit Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf arbeiten. __Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten fordern uns heraus - wie können wir ihnen auf pädagogischer und methodisch-didaktischer Ebene begegnen? Am ersten Tag nimmt Frau Andrea Rauh mit uns Situationen des Religionsunterrichts kritisch unter die Lupe und gibt hierfür praktische Anregungen. Dabei werden sowohl präventive Unterstützungsmöglichkeiten für den Unterricht erarbeitet, als auch geeignete Interventionstechniken vorgestellt. Am zweiten Tag wird Herr Wilfried Lenzen die Teilnehmer im Wechsel von konzentrierter Theorievermittlung und praktischen Übungen in die Methode des zielorientierten Kurzgespräches einführen und die konkrete Handhabung und Anwendung trainieren. Er schreibt dazu: "Im schulischen Alltag werden wir oft von Schülerinnen und Schüler "zwischen Tür und Angel" angesprochen: "Kann ich Sie mal kurz sprechen?" "Haben Sie mal Zeit?" Manchmal erscheinen uns solche Begegnungen ungünstig: Der Ort passt nicht, viel Zeit ist auch nicht. Andererseits merken wir, dass dahinter eine innere Not steht: "Ich weiß nicht mehr weiter ..." Das zielorientierte Kurzgespräch nimmt die vom Gegenüber gewählte Situation und Zeit im Hier und Jetzt auf und bleibt bei der konkreten Anfrage. Es kann dem Ratsuc	25	16	Klosterhof 8, 82347 Bernried am Starnberger See
153458	A123-0/18/94-836	A123	Religionspäd. Zentrum der ev.-luth. Kirchen in	20.06.2018	21.06.2018	Sonderpädagogische Grundlagen für kirchliche Lehrkräfte an Förderzentren und in	Feststehender Teilnehmerkreis! - Keine Anmeldung möglich!	15	0	Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn
152422	A211-4.7/17/93/210	A211	ALP, Referat 4.7	04.09.2017	08.09.2017	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik	Die Veranstaltungsreihe bietet Lehrkräften aller Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren. Schwerpunkte sind aktuelle Aspekte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung.	120	104	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

152457	A211- 4.1.2/17/93 /233	A211	ALP, Referat 4.1.2	27.09.2017	29.09.2017	Verhaltensauffälligen Schülern an der Mittelschule in gemeinsamer Verantwortung gerecht werden	Der Lehrgang stellt Methoden vor, wie der Schulalltag an der Mittelschule in gemeinsamer Verantwortung störungsärmer gelingen kann. Die Teilnehmer lernen wirksame schulische Konzepte zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung kennen: - Mittelschulen in Kooperation mit sonderpädagogischen Förderzentren - Möglichkeiten des Transfers sonderpädagogischer Rahmenbedingungen auf die Regelschule - praktische Übungen für eine nachhaltige Umsetzung in den pädagogischen Alltag. Um den kollegialen Austausch effektiv zu gestalten ist es Voraussetzung, eigene Anliegen und Fallbeispiele in den Lehrgang einzubringen.	41	62	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
152469	A211- 4.7/17/93/2 44	A211	ALP, Referat 4.7	04.10.2017	06.10.2017	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik ? Kurs A	Die Veranstaltungsreihe bietet Lehrkräften aller Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren. Schwerpunkte sind aktuelle Aspekte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung.	26	31	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
152459	A211- 4.7/17/93/2 35	A211	ALP, Referat 4.7	11.10.2017	13.10.2017	Digitales Lernen an bayerischen Förderschulen	Die Medienpädagogisch-informationstechnischen Berater (MiB) der Förderschule entwickeln und erproben Konzepte und Methoden zum Einsatz von neuen Medien für die Unterrichtspraxis am Sonderpädagogischen Förderzentrum. Die Vorstellung und Entwicklung zielführender Konzepte und Modelle sowie mediendidaktische Erwägungen fließen in die allgemeine Fortbildungs- und Beratungstätigkeit der MiB und in einen fortzuschreibenden Projektbericht ein. Im Mittelpunkt stehen technische und mediendidaktische Aspekte bei der Förderung gerade lernschwacher Schüler und Schülerinnen durch den Einsatz von neuen Medien.	8	3	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

152518	A211- 4.1.2/17/93 /290	A211	ALP, Referat 4.1.2	02.11.2017	03.11.2017	Inklusive Netzwerkarbeit an beruflichen Schulen	Der Lehrgang bereitet die benannten "Ansprechpartner für Inklusion an beruflichen Schulen" auf die Koordination und Organisation inklusiver Prozesse an beruflichen Schulen vor. Die Teilnehmer erhalten: _ Grundlegende Informationen zum sonderpädagogischen Förderbedarf und den vorhandenen Unterstützungssystemen im Bereich Inklusion. _ Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Beschulung und Ausbildung von Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf. _ Kenntnisse über die innerschulischen und regionalen Kooperationspartner sowie Netzwerkarbeit im multiprofessionellen Team. _ Voraussetzungen zur Organisation von schulinternen Fortbildungen zu sonderpädagogischen Themen. _ Möglichkeit zum fachlichen Austausch über den Lehrgang hinaus. _ Beispiele gelingender Netzwerke und Fallbeispiele verdeutlichen die Notwendigkeit professioneller Kooperation im inklusiven Setting. Für die Effektivität des kollegialen Austausches ist das Einbringen eigener Beispiele Voraussetzung. __	35	3	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
152621	A211- 4.7/17/93/3 92	A211	ALP, Referat 4.7	15.11.2017	17.11.2017	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik ? Kurs B	Die Veranstaltungsreihe bietet Lehrkräften aller Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren. Schwerpunkte sind aktuelle Aspekte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung.	31	12	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
152550	A211- 4.1.2/17/93 /321	A211	ALP, Referat 4.1.2	20.11.2017	22.11.2017	Inklusive Berufliche Bildung	Der Lehrgang vermittelt den Berufsschulen mit dem Schulprofil Inklusion Grundlagen des gemeinsamen Lernens heterogener Schülergruppen. Die Teilnehmer erhalten _ Beispiele gelingender inklusiver Netzwerke von Sonderpädagogik und Berufsschule. _ Information und Erprobung professioneller Teamarbeit im Setting der Berufsschule. _ Einführung und Praxisbeispiele sinnvoller Differenzierung anhand der aktuellen ISB-Handreichung. _ Überblick über rechtliche Aspekte gelungener Inklusion und Leistungsmessung im inklusiven Kontext. __ Der Lehrgang beabsichtigt die Anbahnung von professioneller Teamarbeit. _ Die Teilnehmer entwickeln gemeinsam adäquate Zielvorstellungen zur Umsetzung des Schulprofils Inklusion an der Berufsschule.	35	34	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

152573	A211-4.1.2/17/93/344	A211	ALP, Referat 4.1.2	29.11.2017	01.12.2017	Förderung von Schülern mit emotionalem-sozialem Entwicklungsbedarf an beruflichen Schulen	Ziel des Lehrgangs ist es, Lehrkräften an beruflichen Schulen ein Methodenrepertoire zum Umgang mit Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten an die Hand zu geben. Die Teilnehmer lernen sonderpädagogische Konzepte und Methoden zur Begleitung von Schülern mit sozialem und emotionalem Förderbedarf kennen. Fragen der Prävention und der Intervention werden behandelt. Dabei geht es um den Aufbau von Haltung und Handlungssicherheit für den Umgang mit verhaltensoriginellen Schülern. Der Lehrgang weist Möglichkeiten auf, um Schüler in Richtung eines positiven Selbstkonzepts zu stärken. Zur effektiven Gestaltung des kollegialen Austauschs ist es Voraussetzung, eigene Anliegen und Fallbeispiele in den Lehrgang einzubringen.	26	29	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
159921	A211-4.1.2/18/94/229	A211	ALP, Referat 4.1.2	21.02.2018	23.02.2018	Gemeinsame Verantwortung für verhaltensauffällige Schüler an der Mittelschule	Der Lehrgang befasst sich mit Ideen und Methoden, den Schulalltag an der Mittelschule wertschätzender und störungsärmer zu gestalten. Im Lehrgang erhalten und erfahren die Teilnehmer - Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit sonderpädagogischen Förderzentren - den Transfer auf die schulischen Rahmenbedingungen an der eigenen Schule - praktische Übungen zum verantwortungsbewussten Lehrerverhalten - die Umsetzung von Transparenz und Autorität mit Schülern in der Mittelschule - Teamarbeit als Instrument gemeinsamer Sorge und Entlastung im pädagogischen Alltag. Voraussetzung für den effektiven kollegialen Austausch über Verhaltensauffälligkeiten ist das Einbringen eigener Anliegen und Fallbeispiele.	30	37	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
160015	A211-4.7/18/94/319	A211	ALP, Referat 4.7	23.04.2018	25.04.2018	Beratung in sonderpädagogischen Aufgabenfeldern	Eine unabhängige, lösungsorientierte Beratung ist Voraussetzung für das Gelingen schulischer und schullaufbahnrelevanter Entscheidungen. Es werden verschiedene Beratungskonzepte vorgestellt und passgenaue Fortbildungsmodule entwickelt.	20	20	, Leitershofen bei Augsburg

166363	A211-4.1.2/18/94/340A	A211	ALP, Referat 4.1.2	02.05.2018	04.05.2018	Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten in gemeinsamer Verantwortung begleiten	Der Lehrgang befasst sich mit Ideen und Methoden, den Schulalltag an der Grund- und Mittelschule wertschätzender und störungsärmer zu gestalten._Im Lehrgang erhalten und erfahren die Teilnehmer _- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit sonderpädagogischen Förderzentren_- den Transfer auf die schulischen Rahmenbedingungen an der eigenen Schule_- praktische Übungen zum verantwortungsbewussten Lehrerverhalten_- die Umsetzung von Transparenz und Autorität mit Schülern in der Grund- und Mittelschule_- Teamarbeit als Instrument gemeinsamer Sorge und Entlastung im pädagogischen Alltag._Voraussetzung für den effektiven kollegialen Austausch über Verhaltensauffälligkeiten ist das Einbringen eigener Anliegen und Fallbeispiele._	25	23	, Leitershofen bei Augsburg
160042	A211-4.1.2/18/94/347	A211	ALP, Referat 4.1.2	07.05.2018	09.05.2018	Inklusive Netzwerkarbeit an beruflichen Schulen in Oberbayern	Der Lehrgang bereitet die benannten "Ansprechpartner für Inklusion an beruflichen Schulen" auf die Koordination und Organisation inklusiver Prozesse an beruflichen Schulen vor.Die Teilnehmer erhalten:_- Grundlegende Informationen zum sonderpädagogischen Förderbedarf und den vorhandenen Unterstützungssystemen im Bereich Inklusion._- Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Beschulung und Ausbildung von Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf._- Kenntnisse über die innerschulischen und regionalen Kooperationspartner sowie Netzwerkarbeit im multiprofessionellen Team._- Voraussetzungen zur Organisation von schulinternen Fortbildungen zu sonderpädagogischen Themen._- Möglichkeit zum fachlichen Austausch über den Lehrgang hinaus._ Beispiele gelingender Netzwerke und Fallbeispiele verdeutlichen die Notwendigkeit professioneller Kooperation im inklusiven Setting. Für die Effektivität des kollegialen Austausches ist das Einbringen eigener Beispiele Voraussetzung._	34	26	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
160082	A211-4.7/18/94/385	A211	ALP, Referat 4.7	06.06.2018	08.06.2018	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik ? Kurs A Sonderpädagogische Beratungsprozesse gestalten	Die Veranstaltungsreihe bietet von der Schulaufsicht benannten Lehrkräften anderer Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren.Schwerpunkte sind aktuelle Aspekte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung. Hier stehen vor allem Aspekte lösungsorientierter Beratung im Mittelpunkt.	26	25	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

160090	A211- 4.1.2/18/94 /393	A211	ALP, Referat 4.1.2	11.06.2018	13.06.2018	Individuelle Lernförderung im inkluisiven Unterricht der Mittelschule	Der Lehrgang vermittelt Einblick in die gezielte Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen im gemeinsamen Unterricht der Mittelschule. _Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erproben_ - geeignete pädagogische Diagnostik-Instrumente für den Förderschwerpunkt - die Erstellung von Förderplänen bei lernziendifferentem Unterricht - Unterrichtsplanung für heterogene Lerngruppen (inklusionsdidaktische Netze)_ - Material zur Differenzierung im Klassenunterricht - Möglichkeiten der Berufs- und Lebensorientierung. __Die Teilnehmer erhalten umfangreiches Material, um den Unterricht und die Förderung ihrer Schüler zu verbessern. Die Medienerziehung und die Verwendung neuer Medien im Unterricht (Arbeit mit iPads und mebis) fließen im ganzen Lehrgang ein.__ Ein weiterer Schwerpunkt für die Oberstufe ist das Thema Abschlüsse und Ausbildungs-Möglichkeiten für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Lernen.	35	36	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
160105	A211- 4.7/18/94/4 08	A211	ALP, Referat 4.7	20.06.2018	22.06.2018	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik ? Kurs B Sonderpädagogische Beratungsprozesse gestalten	Die Veranstaltungsreihe bietet von der Schulaufsicht benannten Lehrkräften anderer Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren.Schwerpunkte sind aktuelle Inhalte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung. Hier stehen vor allem Aspekte lösungsorientierter Beratung im Mittelpunkt.	32	20	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
160109	A211- 4.7/18/94/4 13	A211	ALP, Referat 4.7	25.06.2018	27.06.2018	Digitales Lernen an Förderschulen	Die Medienpädagogisch-informationstechnischen Berater (MiB) der Förderschule entwickeln und erproben Konzepte und Methoden zum Einsatz von neuen Medien für die Unterrichtspraxis am Sonderpädagogischen Förderzentrum._Im Mittelpunkt stehen technische und mediendidaktische Aspekte sowie der Einsatz speziell entwickelter mebis-Kurse bei der Förderung gerade lernschwacher Schülerinnen und Schüler.	8	1	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

160134	A211- 4.1.2/18/94 /437	A211	ALP, Referat 4.1.2	04.07.2018	06.07.2018	Begleitung von Schülern mit emotionalem- sozialem Entwicklungsbedarf an Berufsschulen	Ziel des Lehrgangs ist es, Lehrkräfte an Berufsschulen zur konstruktiven Auseinandersetzung mit herausforderndem Schülerverhalten zu ermutigen. Die Teilnehmer lernen sonderpädagogische Konzepte und Methoden zur Begleitung von Schülern mit sozialem und emotionalem Förderbedarf kennen. _ Fragen der Prävention und der Intervention werden behandelt. _ Dabei geht es um eine verständnisvolle Perspektive für verhaltensoriginelle Schüler. _ Der Lehrgang weist Möglichkeiten auf, um Schüler in Richtung eines positiveren Selbstkonzepts zu stärken. _ Zur effektiven Gestaltung des kollegialen Austausches ist es Voraussetzung, eigene Anliegen und Fallbeispiele in den Lehrgang einzubringen.	26	21	, Leitershofen bei Augsburg
160137	A211- 4.7/18/94/4 39	A211	ALP, Referat 4.7	04.07.2018	06.07.2018	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik ? Kurs C Sonderpädagogische Beratungsprozesse gestalten	Die Veranstaltungsreihe bietet von der Schulaufsicht benannten Lehrkräften anderer Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren. Schwerpunkte sind aktuelle Aspekte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung. Hier stehen vor allem Aspekte lösungsorientierter Beratung im Mittelpunkt.	39	13	Kardinal-von- Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
160142	A211- 4.1.2/18/94 /442A	A211	ALP, Referat 4.1.2	09.07.2018	11.07.2018	Inklusive Netzwerkarbeit an der FOS/BOS (Südbayern)	Der Lehrgang bereitet die benannten "Ansprechpartner für Inklusion an Fachoberschulen/Berufsoberschulen" auf die Koordination und Organisation inklusiver Prozesse an beruflichen Schulen vor. Die Teilnehmer erhalten: _ Grundlegende Informationen zum sonderpädagogischen Förderbedarf und den vorhandenen Unterstützungssystemen im Bereich Inklusion. _ Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Beschulung und Ausbildung von Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf. _ Kenntnisse über die innerschulischen und regionalen Kooperationspartner sowie Netzwerkarbeit im multiprofessionellen Team. _ Voraussetzungen zur Organisation von schulinternen Fortbildungen zu sonderpädagogischen Themen. _ Möglichkeit zum fachlichen Austausch über den Lehrgang hinaus. _ Beispiele gelingender Netzwerke und Fallbeispiele verdeutlichen die Notwendigkeit professioneller Kooperation im inklusiven Setting. Für die Effektivität des kollegialen Austausches ist das Einbringen eigener Beispiele Voraussetzung. _	20	21	, Leitershofen bei Augsburg

148637	A212- 0/17/93- 709	A212	Institut für Lehrerfortbildung (Kath. Religionslehre)	23.10.2017	27.10.2017	Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für Religionslehrer/innen an Förderschulen LES	Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht an Förderschulen ist eine interessante, aber auch herausfordernde Aufgabe. Unterrichtende haben ungeachtet der unterschiedlichen Ausbildungswege dafür zu sorgen, dass dem Förderbedarf der Kinder und Jugendlichen entsprochen wird. Angesichts der beschleunigten Entwicklung in der Sonderpädagogik erscheint eine intensive mehrwöchige Veranstaltung angezeigt, um kirchliche Religionslehrkräfte sonderpädagogisch zu schulen. Die zweijährige berufsbegleitende Zusatzqualifikation soll deshalb dazu beitragen, dass Religionsunterricht an Förderschulen unter Berücksichtigung der dafür erforderlichen Didaktik und Methodik kompetent erteilt werden kann. Die Lehrgangsinhalte reichen von diagnostischen, psychologischen sowie sonderpädagogischen Themen bis hin zu Fragenstellungen wie etwa der Krisenseelsorge an der Schule (KiS). Weitere Inhalte sind Schülerfallbesprechungen, in die sich die Teilnehmenden mit eigenen Fällen einbringen, um die konkrete Anwendung der Inhalte der Zusatzqualifikation zu gewährleisten. Der Kurs wird mit einem Zertifikat über die Teilnahme abgeschlossen.	25	2	Tassilostr. 2, 83536 Gars am Inn
--------	--------------------------	------	---	------------	------------	--	--	----	---	-------------------------------------

165675	A450-0/18/46	A450	Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern-Ost	02.05.2018	02.05.2018	Übergang Mittelschule - Beruf für Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf	Der Gedanke der Inklusion führt dazu, dass immer häufiger Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf auch die Mittelschule beenden. Individuelle Förderung, Nachteilsausgleich, Notenschutz und auch Notenaussetzung sollen so wirken, dass ein erfolgreicher Abschluss erreicht wird und Übergänge in den Beruf angebahnt werden. An Sonderpädagogischen Förderzentren sind diese Übergangsmöglichkeiten klarer und meist bekannt. Bei dieser Veranstaltung sollen Wege für erfolgreiche Übergänge an der Mittelschule aufgezeigt werden. _Wichtige Kooperationspartner der Mittelschule geben Informationen. Außerdem wird die Berufsschule St. Zeno Kirchseeon zur sonderpäd. Förderung und individuellen Lernförderung und das Berufsbildungswerk St. Zeno besichtigt. Es wird Zeit für den Austausch zu den Referaten sein._Die Veranstaltung kann auch für Beratungsfachkräfte der GS und Grundschullehrkräfte interessant sein, die Schüler mit sonderpäd. Förderbedarf betreuen und einen Blick in die Zukunft werfen mögen._Referenten: _Stefan Schmidhuber (MSD Förderberufsschule St. Zeno) _ - Möglichkeiten der Förderberufsschulen_Sabine Stahl (Reha-Beraterin AfA) _ - Maßnahmen über die Agentur für Arbeit_Madlen Völkel (Berufsberaterin)_ - Möglichkeiten der Berufsberatung an der MS_Manfred Stanggassinger (Zentrale BL Grund- und Mittelschule - SB-Stelle ObbOst)_ - Übergänge gestalten - Erfahrungen aus der Berufsorientierung an der MS_Bernd Glashauser _ - Begleitung an der MS	30	39	Am Hirtenfeld 11, 85614 Kirchseeon
154926	A452-0/17/DB-3	A452	Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	20.11.2017	20.11.2017	Dienstbesprechung 2017-2018 Übergänge gestalten: Einschulung von Kindern mit Förderbedarf	In dieser Dienstbesprechung werden das Vorgehen, die Aufgaben und die Rolle von Schulpsycholog_innen und Beratungslehrkräften im Prozess der Einschulung anhand rechtlicher Grundlagen und mittels Fallbeispielen erarbeitet. Sie lernen Möglichkeiten, Grenzen und Stolpersteine im Spannungsfeld der verschiedenen Erwartungen, Sorgen, Bedürfnisse und Bedarfe der beteiligen Akteure kennen.	40	35	Herrnstraße 19, 80803 München
154927	A452-0/17/DB-5	A452	Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	28.11.2017	28.11.2017	Dienstbesprechung 2017-2018 Übergänge gestalten: Einschulung von Kindern mit Förderbedarf	In dieser Dienstbesprechung werden das Vorgehen, die Aufgaben und die Rolle von Schulpsycholog_innen und Beratungslehrkräften im Prozess der Einschulung anhand rechtlicher Grundlagen und mittels Fallbeispielen erarbeitet. Sie lernen Möglichkeiten, Grenzen und Stolpersteine im Spannungsfeld der verschiedenen Erwartungen, Sorgen, Bedürfnisse und Bedarfe der beteiligen Akteure kennen.	40	41	Herrnstraße 19, 80803 München

154928	A452-0/17/DB-7	A452	Staatliche Schulberatung für München Stadt und Landkreis	11.12.2017	11.12.2017	Dienstbesprechung 2017-2018 Übergänge gestalten: Einschulung von Kindern mit Förderbedarf	In dieser Dienstbesprechung werden das Vorgehen, die Aufgaben und die Rolle von Schulpsycholog_innen und Beratungslehrkräften im Prozess der Einschulung anhand rechtlicher Grundlagen und mittels Fallbeispielen erarbeitet. Sie lernen Möglichkeiten, Grenzen und Stolpersteine im Spannungsfeld der verschiedenen Erwartungen, Sorgen, Bedürfnisse und Bedarfe der beteiligten Akteure kennen.	40	37	Herrnstraße 19, 80803 München
155518	A462-0/17/101	A462	Staatliche Schulberatung Niederbayern	25.10.2017	25.10.2017	Weiterbildung zur Beratungslehrkraft - 19. Studientag Regionalkurs Niederbayern 2016-2018	Inklusion an Schulen: Rechtliche Grundlagen_ Möglichkeiten der Kooperation von Regelschulen mit Sonderpädagogischen Förderzentren und Mobilien Sonderpädagogischen Diensten	25	25	Seligenthaler Straße 36, 84034 Landshut
161228	A463-0/17/183	A463	Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz	06.12.2017	06.12.2017	Dienstbesprechung der Beratungslehrkräfte und Staatl. Schulpsycholog(innen) für die Grund- und Mittelschulen in der Oberpfalz (Stadt und Ldkr. Regensburg, Ldkr.	1. Informationen aus der Schulberatung_2. Vorstellung des Integrationsfachdienstes ifd und seiner Unterstützungsangebote für Schüler(innen) mit Beeinträchtigungen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben_3. Vorstellung der schulischen Angebote des Zentrums für berufliche Förderung und Ausbildung Haus des Guten Hirten (Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung)	50	45	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf
161229	A463-0/17/184	A463	Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz	13.12.2017	13.12.2017	Dienstbesprechung der Beratungslehrkräfte und Staatl. Schulpsycholog(innen) für die Grund- und Mittelschulen in der Oberpfalz (Ldkr. Neumarkt, Ldkr.	1. Informationen aus der Schulberatung_2. Vorstellung des Integrationsfachdienstes ifd und seiner Unterstützungsangebote für Schüler(innen) mit Beeinträchtigungen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben_3. Vorstellung der schulischen Angebote des Zentrums für berufliche Förderung und Ausbildung Haus des Guten Hirten (Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung)	40	29	Ettmannsdorfer Str. 131, 92421 Schwandorf
161899	A463-0/17/190	A463	Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz	20.12.2017	20.12.2017	Dienstbesprechung der Beratungslehrkräfte und Staatl. Schulpsycholog(innen) für die Förderschulen in der Oberpfalz	1. Informationen aus der Schulberatung_2. Vorstellung des Integrationsfachdienstes ifd und seiner Unterstützungsangebote für Schüler(innen) mit Beeinträchtigungen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben_3. Vorstellung der schulischen Angebote der Berufsschule Grafenwöhr zur sonderpädagogischen Förderung mit Förderschwerpunkt Lernen	30	17	Ludwig-Schmidt-Str. 9, 92655 Grafenwöhr

153918	A466-0/17/48	A466	Staatliche Schulberatung Unterfranken	04.10.2017	04.10.2017	Dienstbesprechung aller Schularten Beratungslehrer Landkreis Wü-KT-MSP	Tagesordnung_Vormittag: Schulartübergreifend _Grundlagen der Bindungstheorie aus sonderpädagogischer Perspektive als Schlüssel zum Verstehen verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher - Mögliche Konsequenzen für die Schule_Vortrag (Priv.-Doz. Dr. Thomas Müller, Universität Würzburg) und Austausch_Nachmittag: Schulartspezifisch_Beratungsrelevante Themen für die jeweilige Schulart_Schulrechtliche Neuerungen	100	91	Mainaustraße 33 - 35, 97082 Würzburg
153919	A466-0/17/49	A466	Staatliche Schulberatung Unterfranken	11.10.2017	11.10.2017	Dienstbesprechung aller Schularten Beratungslehrer Landkreis HAS-SW-RhGr-Kiss	Tagesordnung_Vormittag: Schulartübergreifend _Grundlagen der Bindungstheorie aus sonderpädagogischer Perspektive als Schlüssel zum Verstehen verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher - Mögliche Konsequenzen für die Schule_Vortrag (Priv.-Doz. Dr. Thomas Müller, Universität Würzburg) und Austausch_Nachmittag: Schulartspezifisch_Beratungsrelevante Themen für die jeweilige Schulart_Schulrechtliche Neuerungen	80	71	Jahnstraße 12, 97461 Hofheim in Unterfranken
153920	A466-0/17/50	A466	Staatliche Schulberatung Unterfranken	18.10.2017	18.10.2017	Dienstbesprechung aller Schularten Beratungslehrer Landkreis AB-MIL	Tagesordnung_Vormittag: Schulartübergreifend _Grundlagen der Bindungstheorie aus sonderpädagogischer Perspektive als Schlüssel zum Verstehen verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher - Mögliche Konsequenzen für die Schule_Vortrag (Priv.-Doz. Dr. Thomas Müller, Universität Würzburg) und Austausch_Nachmittag: Schulartspezifisch_Beratungsrelevante Themen für die jeweilige Schulart_Schulrechtliche Neuerungen	70	63	Schillerstraße 1, 63814 Mainaschaff
162656	A466-0/18/58	A466	Staatliche Schulberatung Unterfranken	07.02.2018	07.02.2018	Supervision für Mitarbeiter des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes - Frau Kirsch (2)	Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Regelschule, Positionierung und Rollenfindung im Kollegium ...	8	7	Rotkreuzstraße 2a, 97080 Würzburg
162658	A466-0/18/59	A466	Staatliche Schulberatung Unterfranken	21.03.2018	21.03.2018	Supervision für Mitarbeiter des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes - Frau Kirsch (3)	Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Regelschule, Positionierung und Rollenfindung im Kollegium ...	8	8	Rotkreuzstraße 2a, 97080 Würzburg
153799	M027-0/17/75	M027	MB für die Realschulen in Schwaben	09.10.2017	09.10.2017	Dialogtreffen mit den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten und der Dienststelle des	Informationen und Aussprache zur Inklusion an den Realschulen im Aufsichtsbezirk Schwaben	25	13	Völkstr. 20, 86150 Augsburg

154980	M047-0/18/01	M047	MB für die Gymnasien in Schwaben	16.01.2018	16.01.2018	Aussprachetagung mit den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten und der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in	Inhalt dieser Austauschtagung ist die konkrete Umsetzung der Inklusion an den Gymnasien im Aufsichtsbezirk Schwaben. _Gerne begrüßen wir je zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter des jeweiligen Förderschwerpunkts zu diesem Treffen. _Wir bitten daher um interne Absprache, welche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter an der Veranstaltung teilnehmen.	20	14	Beethovenstr.4, 86150 Augsburg
156262	S172-0/17/74	S172	Berchtesgaden er Land, Staatliches Schulamt	13.12.2017	13.12.2017	Unterrichtliche Herausforderungen bei Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich	Pränumerik, Entwicklung des Zahlbegriffs, Zehnerübergang_ sonderpädagogische Didaktik und Methodik _Vorstellung von Material _Beispiel einer Sequenzplanung	30	2	Salzburger Straße 33, 83435 Bad Reichenhall
159276	S177-0/17/247	S177	Erding, Staatliches Schulamt (Landkreis)	05.12.2017	05.12.2017	Schulleiterdienstbesprechung	-Fortbildungen _Bildungsstation Globales Lernen _ Frau Hoffmann _AK Ganztage _ Thomas Emrich _Notenschutz/Nachteilsausgleich: Down-Syndrom _Leistungsbewertung _Konrektoren: Konzept _Fortbildung in Pelham? _Inklusion: _>Situation an de	99	46	Riedersheim, 85461 Bockhorn
162679	S180-0/18/19	S180	Garmisch-Partenkirchen, Staatliches Schulamt	15.01.2018	15.01.2018	Dienstbesprechung zwischen Mobilem Sonderpädagogischen Dienst und	- Information über Inhalte, Ziele, Arbeitsweisen des Sonderpädagogischen Förderzentrums _ Rundgang durch die Schule _ Möglichkeit zum intensiven Austausch	23	9	Partenkirchner Str.36, 82490 Farchant
168019	S182-0/18/39	S182	Miesbach, Staatliches Schulamt	06.06.2018	06.06.2018	Inklusion an Mittelschulen: 9. Klasse - was nun?	Reha-Maßnahmen der Agentur für Arbeit für Schüler mit Sonderpädagogischen Förderbedarf.	25	6	Münchner Str. 9, 83714 Miesbach
164988	S183-0/18/15	S183	Mühldorf/Inn, Staatliches Schulamt (Landkreis)	17.03.2018	17.03.2018	Tag der offenen Tür am SFZ Waldkraiburg (GS/MS)	Das Sonderpädagogische Förderzentrum Waldkraiburg stellt seine Schule vor. _Von den schulvorbereitenden Einrichtungen (SVE) über die Diagnose- und Förderklassen (DFK) bis zu den 9. Abschlussklassen erhalten Lehrkräfte aller Schularten Einblick in die Arbeitsweise der Sonderpädagogen. _An zahlreichen Stationen können Besucher selber schulisches Arbeiten erleben. Informiert wird auch über die vielen externen Angebote, wie die Mobilen Hilfen und Dienste an Kindertagesstätten und Schulen, die Arbeit in Kooperationsklassen, an Schulen mit Schulprofil Inklusion und die Beratungsangebote.	80	15	Dieselstr. 4, 84478 Waldkraiburg

168225	S375- 0/18/123	S375	Regensburg, Staatliches Schulamt (Landkreis)	19.06.2018	19.06.2018	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Regelklasse - Betrifft mich das auch?	Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Regelklasse - Betrifft mich das auch?_ Grundlagen der Inklusion_ Praktische Umsetzung_ Organisatorisches für das Vorgehen bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf_ Unterstützungsmöglichkeiten_ Ideen zur Umsetzung	15	9	Posener Straße 81a, 93057 Regensburg
159304	S475- 0/18/4.2.	S475	Hof, Staatliche Schulämter (Stadt/Landkrei s)	19.03.2018	19.03.2018	Inklusive Förderung anhand eines Lernziels im Fach Mathematik - Schulamtsbezirk Wunsiedel/Hof	Die Fortbildung gibt einen theoretisch fundierten und praxisorientierten Überblick über die Umsetzung der pädagogischen Arbeit an einer Schule mit Schulprofil Inklusion. Aus der Perspektive der Mitarbeitenden wird exemplarisch aufgezeigt, welche Chancen und Herausforderungen die kooperative Zusammenarbeit verschiedener Fachkräfte bietet und welche praktischen Lösungen diskutiert, erprobt und weiterentwickelt werden. Schwerpunkt der Fortbildung bilden unter anderem eine Unterrichtsmitschau sowie die Vorstellung von erprobten Arbeitsmaterialien für den inklusiven Einsatz im Unterricht._ Visualisierung eines Jahresverlaufs der inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf_ Einführung in die Unterrichtsmitschauen_ Unterrichtsmitschauen im Fach Mathematik_(2 Gruppen_ heterogene sowie homogene Lerngruppe)_ Reflexion und Rückmeldung zu den Unterrichtsmitschauen_ Vorstellung von Arbeitsmaterialien für die Unterrichtspraxis	20	4	Jahnstr. 55, 95100 Selb

154601	S563- 0/17/80	S563	Fürth, Staatliches Schulamt (Stadt)	13.11.2017	13.11.2017	Fit for V	Förderung zur Aufgabe aller Schularten erklärt hat, fordern Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung Lehrerinnen und Lehrer an Allgemeinen Schulen heraus. Vor über zehn Jahren wurde ? zunächst im Regierungsbezirk Mittelfranken und später auch in den anderen Regierungsbezirken ? das sonderpädagogische Unterstützungssystem FIT for V für Grund- und Hauptschullehrerinnen und -lehrer eingerichtet. FIT for V meint: Fortbildung, Information und Training durchgeführt von Lehrerinnen und Lehrern in den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten für den kompetenten Umgang mit schwierigen erziehlischen Situationen und schwierigen Schülerinnen und Schülern. _Im Rahmen einer dreitägigen Fortbildungsveranstaltung werden Hilfen für den Umgang mit disziplinlosen und verhaltensgestörten Schülern angeboten. Präventive und intervenierende Maßnahmen werden erarbeitet, vorgestellt und eingeübt. _Patentrezepte können und sollen ebenso wenig vorgestellt, wie Einzelfälle "gelöst" werden. Vielmehr werden Anregungen für die Arbeit an der eigenen Schule gegeben. _Die ersten zwei Tage finden unmittelbar hintereinander statt, der dritte Tag folgt im Abstand von einigen Wochen. Dadurch soll den Teilnehmern ermöglicht werden, einige Inhalte im Schulalltag zu erproben, um die gewonnenen Erfahrungen am dritten Veranstaltungstag gemeinsam reflektieren und vertiefen zu können.	20	21	Kiderlinstraße 4, 90763 Fürth
167582	S679- 0/18/36	S679	Würzburg, Staatliches Schulamt (Landkreis)	13.06.2018	13.06.2018	Kinder mit sozial-emotionalem Förderbedarf im Unterricht-Der Beitrag der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	Der "Arbeitskreis Kind und Gesundheit" bietet als Lehrerfortbildung die informative Veranstaltung zum Thema "Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten". _Als Referent konnten wir Priv.-Doz. Dr. phil. habil. Thomas Müller, Akad. Oberrat Universität Würzburg Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Sonderpädagogik V, gewinnen. _Dr Müller kennt als Sonderpädagoge im Schuldienst, zudem Schulleiter die Problematik im Alltag im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern.	80	76	Zeppelinstr.15, 97074 Landratsamt

163773	S761- 0/18/26	S761	Augsburg, Staatliches Schulamt (Stadt)	12.04.2018	12.04.2018	A ³ FIT für V	Die Zahl der verhaltensgestörten Schüler an Grund- und Mittelschule steigt stetig. Durch diese Schüler entstehen im Schulalltag Situationen, die besondere Anforderungen an die Lehrer stellen. Der dreitägige Lehrgang soll eine exemplarische Hinführung in die Grundlagen der Verhaltensgestörtenpädagogik geben. Darauf aufbauend werden Situationen, die bei Störungen im Unterricht immer wieder erlebt werden und die Freude am Unterrichten massiv beeinträchtigen, besprochen. Zudem werden verschiedene, in der Praxis bewährte, sonderpädagogische Maßnahmen und Methoden vorgestellt und geübt. _Wünschenswert ist dabei die Bereitschaft und das eigene Verhalten kritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Folgende Themen werden behandelt: Grundlagenwissen zu Verhaltensstörungen, Analyse von Unterrichtsstörungen, Weiterentwicklung und Reflexion der Kompetenzen in problematischen Unterrichtssituationen. _ReferentInnen: Nadine Pohl, Sandra Staiger, Kolja Mühlen	22	14	Haunstetter Str. 15a, 86161 Augsburg
163588	S777- 0/18/13	S777	Ostallgäu, Staatliches Schulamt (Landkreis)	06.03.2018	06.03.2018	Schulische Herausforderungen bei sozial-emotionalen Problemen im Spiegel der Kinder- und Jugendpsychiatrie	Im "Schuljargon" ist oft vom Schüler mit sozial-emotionalen Problemen die Rede. Dazu werden Dr. Ribnitzky von der kinder- u. jugendpsychiatrischen und Hr. Brückner von der sonderpädagogischen Seite darstellen, welche Störungsbilder sich dahinter verbergen, wie diese psychiatrisch gesehen und behandelt werden, welche Sichtweise und Antworten die Schule darauf hat, welche Instrumente sie zur Verfügung hat und wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und KJPP funktioniert.	60	52	Haubensteig 40, 87439 Kempten

							Schuljahr 2018			
Veranstaltung_ID	Aktenzeichen	Anbieter	Veranstalter	Beginn	Ende	Titel	Inhalt	Plätze	Bewerbungen	Veranstaltungsorte
170987	A021-41/18/152 34564580	A021	Regierung von Oberbayern München	03.09.2018	07.09.2018	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik III - Oberbayern: Lehrgangswochen 1	Die Veranstaltungsreihe bietet von der Schulaufsicht benannten Lehrkräften anderer Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren. _Schwerpunkte sind aktuelle Inhalte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung.	60	56	Maximilianstrasse 39, 60538 München
173764	A021-41/18/152 34564583	A021	Regierung von Oberbayern München	24.09.2018	24.09.2018	Charakteristika der Förderschwerpunkte Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Einblick in den Aufbau eines Sonderpädagogischen Förderzentrums. Theoretisch werden Grundlagen des Lernens, der Sprachentwicklung und Sprach-/ Sprechstörungen sowie der emotional sozialen Entwicklung angesprochen. Abschließend werden praktische Bezüge zur Grundlagenarbeit in den drei genannten Förderschwerpunkten aufgezeigt und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung beschrieben.	60	10	Dachauer Str. 98, 80335 München
170942	A021-41/18/100-6-5	A021	Regierung von Oberbayern München	25.09.2018	25.09.2018	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste, Teil I (LKR TS-MÜ-AÖ-BGL)	Informationen über Aufgaben und Ziele des MSD (Arbeitsfelder, Vorgehensweisen, Kompetenzen, rechtliche Vorgaben, Schriftwesen, Neuerungen. _Neueinsteiger in den MSD können sich mit den Grundlagen vertraut machen, Fragen stellen und Kontakte knüpfen.	20	7	Kaspar-Aiblinger-Platz 4, 83512 Wasserburg
171188	A021-41/18/231 345	A021	Regierung von Oberbayern München	17.10.2018	17.10.2018	Regionaler Arbeitskreis ASA für Sonderpädagoginnen aus den Landkreisen DAH, LL, STA und FFB	Im Vordergrund der Veranstaltung steht v.a. die Vernetzung und der fachliche, kollegiale Austausch der Kolleginnen und Kollegen, die als Sonderpädagoginnen oder Sonderpädagogen derzeit in ASA in den Landkreisen Landsberg, Fürstenfeldbruck, Dachau und Starnberg tätig sind.	12	3	Isidor-Hipper-Str. 6, 86899 Landsberg a. Lech

171069	A021-41/18/152 34564582	A021	Regierung von Oberbayern München	22.10.2018	24.10.2018	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik III- Oberbayern: Lehrgangs(halb)woche 2	Die Veranstaltungsreihe bietet von der Schulaufsicht benannten Lehrkräften anderer Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren. _Schwerpunkte sind aktuelle Inhalte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Förderschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung.	60	53	Deisenhofener Str. 28, 81539 München
174119	A021-41/18/100- 12-69	A021	Regierung von Oberbayern München	08.11.2018	08.11.2018	Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung an weiterführenden Schulen	Diese ganztägige Fortbildungsveranstaltung wendet sich an Lehrkräfte von Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Beruflichen Oberschulen, die Schülerinnen und Schüler mit einer Hörschädigung inklusiv beschulen. Sie wird von Lehrkräften des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD) der Förderzentren, Förderschwerpunkt Hören in Oberbayern in Kooperation mit Lehrkräften der Samuel-Heinicke-Realschule, Förderschwerpunkt Hören, München durchgeführt. _Die Veranstaltung bietet Einblicke in die Arbeitsweisen bei Schülern mit Hörschädigung an einer weiterführenden Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören. _Geplante Inhalte: _ kurze Vorstellung der Schule _ Informationen zu Hören und Hörschädigung _ Gelegenheit zur Unterrichtsmitschau _ Lehren und Lernen (äußere und unterrichtliche Maßnahmen) bei peripherer Hörschädigung bzw. Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)_ Erfahrungsbericht M. Dimpflmeier (OStR), Inklusionsbeauftragter Gisela-Gymnasium, München _ Regelungen zum Nachteilsausgleich _ Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch	30	1	In den Kirschen 1, 80992 München

173856	A021-41/18/869 473	A021	Regierung von Oberbayern München	22.11.2018	22.11.2018	Sonderpädagogik kompakt Umgang mit herausfordernden Schülerverhalten Teil 2	Einführung in die Förderschwerpunkte Lernen, sozial-emotionale Entwicklung und Sprache_ Vermittlung von Hintergrundwissen, grundlegende Unterrichtsprinzipien und praktischen Anregungen für den Umgang mit Schüler/innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf_ Kollegialer Austausch zu Fragen aus dem schulischen Alltag am SFZ: _Die Fortbildung findet an drei Terminen statt:_11.10.2018 Einführung in das Förderzentrum Lernen_22.11.2018 Umgang mit herausfordernden Schülerverhalten_17.01.2018 Sprachliche Förderung im Unterricht am SFZ___Jede Veranstaltung ist einzeln im FIBS angeboten.	12	5	Gerhart-Hauptmann-Ring 15, 81737 München
171889	A022-41/18/41-0635-3-55	A022	Regierung von Niederbayern Landshut	19.09.2018	19.09.2018	Neueinstieg in die Arbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD) - Informationen und Hilfestellungen	- Rechtliche und inhaltliche Grundlagen_- Aufgabenbereiche und Arbeitsweisen_- Hinweise zum Schriftwesen_- Grenzen	30	14	Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 43a, 84130 Dingolfing
172594	A024-41/18/09-02-ZQ	A024	Regierung von Oberfranken Bayreuth	06.09.2018	06.09.2018	Einführungstag Zweitqualifikation Sonderpädagogik 2018-2020	Die Teilnehmer/innen erhalten die notwendigen Informationen für die Vorbereitung des neuen Schuljahres, ihren Einsatz als Klassenlehrer und die damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen.	14	13	Hans-Sachs-Str. 2 - 4, 95444 Bayreuth
173351	A027-41/18/414 42	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	23.10.2018	23.10.2018	Fit für Einzelintegration - Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf geistige Entwicklung in der Regelschule Schwaben Nord, Teil 1	Erziehung und Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich geistige Entwicklung stellt besondere Anforderungen an Lehrkräfte und Mitschüler._Die Fortbildung vermittelt Grundlagen und konkrete Beispiele aus der Unterrichtspraxis.	25	3	Karwendelstr. 4, 86343 Königsbrunn
173348	A027-41/18/414 40	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	07.11.2018	07.11.2018	Fit für Einzelintegration - Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf geistige Entwicklung in der Regelschule Schwaben Süd, Teil 1	Erziehung und Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich geistige Entwicklung stellt besondere Anforderungen an Lehrkräfte und Mitschüler._Die Fortbildung vermittelt Grundlagen und konkrete Beispiele aus der Unterrichtspraxis.	25	5	Schwalbenweg 61, 87439 Kempten

173604	A027-41/18/41	A027	Regierung von Schwaben Augsburg	14.11.2018	14.11.2018	Infos für Neueinsteiger im Bereich BLO-GtP	- Überblick Lehrplan: Rahmenlehrplan, Lehrplan BLO (Inhalte, Berufsfelder), Hinweis Lehrplan+Förderschule_- Kompetenzen und Lerninhalte bezogen auf Berufsfelder_- Beobachtungsbögen und Kompetenzbeschreibungen als Hilfen für die Zeugnisformulierungen_- Sto	15	2	Rudolf-Lang-Straße 3, 86513 Ursberg
169024	A211-4.7/18/95/208	A211	ALP, Referat 4.7	03.09.2018	07.09.2018	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik III A	Die Veranstaltungsreihe bietet von der Schulaufsicht benannten Lehrkräften anderer Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren._Schwerpunkte sind aktuelle Inhalte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Fördschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung._	69	67	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
169043	A211-4.7/18/95/217	A211	ALP, Referat 4.7	17.09.2018	21.09.2018	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik III B	Die Veranstaltungsreihe bietet von der Schulaufsicht benannten Lehrkräften anderer Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren._Schwerpunkte sind aktuelle Inhalte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Fördschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung._	62	56	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau
169174	A211-4.7/18/95/339	A211	ALP, Referat 4.7	21.11.2018	23.11.2018	Zweitqualifizierung Sonderpädagogik ? Sonderpädagogische Diagnoseprozesse gestalten A	Die Veranstaltungsreihe bietet von der Schulaufsicht benannten Lehrkräften anderer Schularten die Möglichkeit, sich im Bereich Sonderpädagogik zusätzlich zu qualifizieren._Schwerpunkte sind aktuelle Inhalte der sonderpädagogischen Fachrichtungen, insbesondere aus den Fördschwerpunkten Lernen und emotional-soziale Entwicklung._Hier stehen vor allem Sonderpädagogische Diagnostikprozesse im Mittelpunkt._	45	23	Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7, 89407 Dillingen/Donau

165431	A212-0/18/95-709	A212	Institut für Lehrerfortbildung (Kath. Religionslehre)	22.10.2018	26.10.2018	Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für Religionslehrer/innen an Förderschulen L/S/esE (I)	Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht an Förderschulen ist eine interessante, aber auch herausfordernde Aufgabe. Unterrichtende haben ungeachtet der unterschiedlichen Ausbildungswege dafür zu sorgen, dass dem Förderbedarf der Kinder und Jugendlichen entsprochen wird. Angesichts der beschleunigten Entwicklung innerhalb der Sonderpädagogik erscheint eine intensive mehrwöchige Veranstaltung angezeigt, um kirchliche Religionslehrkräfte sonderpädagogisch zu schulen. Die zweijährige berufsbegleitende Zusatzqualifikation soll dazu befähigen, den Religionsunterricht an Förderschulen unter Berücksichtigung der dafür erforderlichen Didaktik und Methodik kompetent zu erteilen. Die Lehrgangsinhalte reichen von sonderpädagogischen, diagnostischen sowie psychologischen Themen bis hin zu Fragenstellungen wie etwa Traumapädagogik und Work-Life-Balance. Weitere Inhalte sind Schülerfallbesprechungen, in die sich die Teilnehmenden mit eigenen Fällen einbringen, um die konkrete Anwendung der Inhalte der Zusatzqualifikation zu gewährleisten. Der Lehrgang wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.	28	18	Tassilostr. 2, 83536 Gars am Inn
173106	A451-0/18/SV570	A451	Staatliche Schulberatungsstelle Oberbayern-West	08.10.2018	08.10.2018	Kollegiale Fallberatung (Lehrergesundheit)***Inklusion***für Lehrkräfte an Grundschulen in Obb.-West (Arbeit mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf)	In ihrer Klasse sind Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, und Sie suchen nach Wegen, diese große Herausforderungen im Rahmen der Inklusion zu bewältigen? In der wohlwollenden Atmosphäre der Gruppe möchten wir miteinander eigene Vorgehensweisen bestätigen und ältere Ideen wieder ins Gedächtnis rufen. Neue Sichtweisen und Denkansätze entstehen im gemeinsamen Nachdenken, weitere Handlungsalternativen werden ressourcenorientiert erarbeitet. Die Treffen sind jeweils in zwei Abschnitte geteilt: Nach einem kurzen Input und Austausch zu einem Thema wird anschließend eine Fallbesprechung stattfinden.	10	0	Kirchenstr. 1, 82110 Germering

173702	A463-0/18/155	A463	Staatliche Schulberatung für die Oberpfalz	07.11.2018	07.11.2018	Dienstbesprechung der Beratungslehrkräfte und Staatl. Schulpsycholog(inn)en für die Förderschulen in der Oberpfalz	1. Informationen aus der Schulberatung_2. Vorstellung des Integrationsfachdienstes ifd und seiner Unterstützungsangebote für Schüler(innen) mit Beeinträchtigungen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben_3. Vorstellung der schulischen Angebote der Berufsschule Grafenwöhr zur sonderpädagogischen Förderung mit Förderschwerpunkt Lernen	30	0	n.n., 12099 n.n.
162660	A466-0/18/60	A466	Staatliche Schulberatung Unterfranken	27.06.2018	27.06.2018	Supervision für Mitarbeiter des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes - Frau Kirsch (4)	Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Regelschule, Positionierung und Rollenfindung im Kollegium ...	8	7	Rotkreuzstraße 2a, 97080 Würzburg
164613	A467-0/18/29	A467	Staatliche Schulberatung Schwaben	24.04.2018	24.04.2018	6. Regionaler Präsenztage	9:30 Uhr Einführung in das Dominikus-Ringeisen-Werk im Empfangsraum_10:15 Uhr Kurz-Hospitation in Kleingruppen in den drei Förderzentren und der Berufsschule Ursberg, Gruppengröße 7-8 Personen je nach Interessensgebiet: _Privates Förderzentrums Förderschwerpunkt geistige Entwicklung _Privates Förderzentrums Förderschwerpunkt Hören und weiterer Förderbedarf _Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum _Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen _13:15 Uhr Besuch des Heilpädagogisch therapeutischen Zentrums (Prämonstratenserstraße) _14:15 Uhr Informationen zu speziellen Angeboten des Dominikus-Ringeisen-Werks und Möglichkeit zur Klärung offener Fragen mit Josef Liebl, Geschäftsleitung DRW (Empfangsraum)	18	15	Dominikus-Ringeisen-Str./Josefsplatz , 86513 Ursberg
170608	M027-0/18/67	M027	MB für die Realschulen in Schwaben	09.10.2018	09.10.2018	Dialogtreffen mit den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten und der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Schwaben	Informationen und Aussprache zur Inklusion an den Realschulen im Aufsichtsbezirk Schwaben. _Weitere Informationen siehe im Programm im BRN!	30	12	Völkstr. 20, 86150 Augsburg

170031	S176-0/18/A1-2018-2	S176	Eichstätt, Staatliches Schulamt (Landkreis)	04.10.2018	05.10.2018	Zweitägige Schulleiterdienstbesprechung in Hirschberg	- Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf_ - Ordnungsmaßnahmen nach Art. 86 BayEUG - Sicherungsmaßnahmen nach Art 87 BayEUG	45	44	Hirschberg 70, 92339 Beilngries/Obb.
174034	S179-0/18/171018/bb	S179	Fürstenfeldbruck, Staatliches Schulamt	17.10.2018	17.10.2018	Schüler inklusiv beschulen im Schuljahr 2018/2019	In der Veranstaltung erhalten die Lehrkräfte Tipps und wichtige Hinweise zur inklusiven Beschulung. Es wird auch ein Austausch mit kurzer Fall-Schilderung erfolgen, um den Lehrkräften entsprechend des sonderpädagogischen Förderbedarfs des Schülers/der Schülerin Ansprechpartner zu vermitteln. __Zielgruppe: Lehrkräfte GS und MS, die in ihren Klassen erstmalig (oder auch im 2. Jahr) Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv beschulen	25	2	Abt-Anselm-Str. 12, 82256 Fürstenfeldbruck
172169	S185-0/18/58	S185	Neuburg-Schrobenhausen, Staatliches Schulamt (Landkreis)	17.10.2018	17.10.2018	Inklusion konkret	Die Teilnehmer erhalten eine Einführung zum Thema "Inklusion". Neben der theoretischen Fundierung, der Darstellung der aktuellen Gesetzeslage und der Vorstellung zentraler Grundbegriffe werden anhand von anschaulichen und praxisnahen Fallbeispielen die Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten im Unterricht erläutert. _Die thematischen Schwerpunkte sind:_ - Zentrale Grundbegriffe und aktuelle Gesetzeslage_ - Informationen zum vorhandenen sonderpädagogischen Förderbedarf_ - Inklusiver Unterricht und individuelle Förderung_ - Unterstützungsmöglichkeiten in und außerhalb der Schule_ - Leistungsbewertung und Nachteilsausgleich_ - Aktuelle Fallbeispiele / Fragen	15	4	Eichenstraße 11, 86561 Aresing
171091	S277-0/18/142	S277	Rottal-Inn, Staatliches Schulamt (Landkreis)	26.09.2018	26.09.2018	Ein Kind in meiner Klasse soll inklusiv beschult werden. Was bedeutet das für mich? Was muss ich tun?	Inklusion ist Aufgabe aller Lehrkräfte an allen Schularten. Das ist kein neues Thema und doch ist die Verunsicherung groß, sobald die konkrete Umsetzung gefordert ist. Inhalt der Fortbildung soll deshalb sein, Begrifflichkeiten (z.B. förderdiagnostischer Bericht, Förderplan oder Sonderpädagogisches Gutachten) und Zuständigkeiten (wer macht was und wo erhalte ich Unterstützung) zu klären und im Umgang mit den Aufgaben, die die Lehrkraft dadurch verpflichtend erhält, sicherer zu werden.	15	2	Theaterstraße 7, 84307 Eggenfelden

